

Das Magazin des TSV 1861 Mainburg für Aerobic, AktivPlus, Badminton, Basketball, Floorball, Handball, Judo, Kindersportschule, Leichtathletik, Nordic Walking, Radsport, Reitsport, Schach, Schöfflertanz, Schwimmen, Tanzen, Tauchen, Tennis, Tischtennis, Triathlon, Turnen, Volleyball.

TSV-Nachrichten

TSV 1861 Mainburg



Tischtennisler steigen auf und gewinnen Bezirkspokal



Badminton feiert 20-jähriges Bestehen mit Glowball-Event



Ulrike Simon erhält Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten



REWE Haberkorn unterstützt Handballer



Aerobic spendet für Haiti



Neue Abteilung Floorball



BlueStream®
Brennwertgeräte



Wie man aus wenig
Energie das Maximum
herausholt?
Fragen Sie den Kolibri.
Oder Wolf.



Die neue Gas-Brennwertzentrale CGS-2

Maximale Leistung bei minimalem Verbrauch – BlueStream® steht für die intelligente Brennwerttechnologie von Wolf. Das Sparen beginnt beim Standby-Verbrauch von unter 3 W und einer Minimalleistung von gerade mal 1,8 kW. Dazu kommen sauberste Verbrennung, die 200-Liter-Schichtladespeicher-Technologie für maximale Effizienz, die Fernregelung über Smartphone und die problemlose Vernetzung mit Wolf Lüftungs- und Solarsystemen. Wenn Sie jetzt auch mehr aus Energie herausholen möchten, informiert Sie gerne Ihr Wolf Fachmann in Ihrer Nähe: www.wolf-heiztechnik.de



Energiesparen und Klimaschutz serienmäßig



Liebe TSVlerinnen, liebe TSVler,

nach letztjähriger Enthaltensamkeit, konnten wir uns dieses Jahr wieder über ein zünftiges Starkbierfest freuen. Auch ohne großes Rahmenprogramm – frei nach dem Motto „Ein Prosit der Gemütlichkeit“ – zurück zu den Wurzeln – konnten wir schöne Stunden im Kreise der Vereinsfamilie verleben. Es wurden viele Neuigkeiten ausgetauscht, alte G'schichten und Erlebnisse wieder aufgewärmt und die Gelegenheit genutzt sich mit dem einen oder anderen, den man nicht so oft trifft, auszutauschen. Kurzum einfach ein gelungener Abend. Der für einige wohl auch etwas länger gedauert hat. Hab' ich mir sagen lassen. Daher möchte ich es nicht versäumen dem Organisator Christian Winklmaier und seinen vielen fleißigen Helfern aus den unterschiedlichsten Abteilungen zu Danken! Hervorragende Arbeit!

Wie im letzten Vorwort schon erwähnt, haben wir ein „innovatives“ Jahr vor uns. Diesmal können wir gleich mit zwei „Neuerungen“ aufwarten: Seit 1. Januar haben wir in der Abensberger Straße 36 eine weitere Sportstätte bezogen. Und da jedes Kind auch einen wohlklingenden Namen braucht, haben wir uns in nervenaufreibenden Diskussionen für „TSV-AbensAktiv“ entschieden. Das passt zur Gegend und drückt die Zielsetzung der Lokation aus. Ebenso zum Jahresanfang durften wir eine neue Abteilung aus

der Taufe heben – „Floorball“. Eine Teamsportart, die am ehesten als „Eishockey ohne Eis in der Halle“ beschrieben werden kann. Die ersten Trainingseinheiten verliefen sehr vielversprechend. Der Zuspruch war größer als anfangs erwartet. Eine hoffnungsvolle neue Sportart im TSV Mainburg, der wir noch eine große Zukunft voraussagen. Mehr Details zu beiden Themen findet ihr in der vorliegenden Ausgabe.

Bereits Ende letzten Jahres wurde Horst Pinsker die Silberne Bürgermedaille der Stadt Mainburg für seine außerordentlichen Verdienste verliehen. Als Urgestein und langjähriges Ehrenmitglied des TSV Mainburg hat er viele Jahrzehnte, ebenso wie sein Vater Sepp Pinsker, unseren Sportverein in wohl unvergleichbarer Weise geprägt. Er ist geistiger Vater vieler Innovationen im Verein. Speziell das professionelle Erscheinungsbild des TSV Mainburg entstammt seiner Feder. Eine seiner „Erfindung“ halten wir viermal jährlich in Händen. Mit den TSV-Nachrichten hat uns Horst Pinsker ein Medium gegeben, welches seinesgleichen sucht. Danke, lieber Horst für die viele Zeit, die Du dem TSV Mainburg widmest. Auch wenn Du nicht mehr an vorderster Front auftrittst, ist und bleibt „Dein Turnverein“ für Dich ein Stück Deines Lebens. Darüber freuen wir uns sehr.

Eine weitere Ehrung machte uns in den letzten Wochen stolz: Unsere 2. Vorsitzende Ulrike Simon durfte aus den Händen von Landrat Dr. Hubert Faltermeier das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern entgegen nehmen. Eine wie wir finden absolut verdiente Auszeichnung, für eine besondere Vorstandskollegin, Vereinskameradin, Sportlerin und Freundin. Ulrike zeigt durch ihren Einsatz und ihr Engagement in vielen Bereichen des TSV Mainburg, dass sich mit Leidenschaft, Disziplin, organisatorischem Können und dem gewissen Maß an Fingerspitzengefühl viel bewegen lässt.

Ich wünsche uns allen eine positive Zeit und den notwendigen Mut „Neues“ anzunehmen und sich über die daraus ergebenden Möglichkeiten zu freuen.

Euer
Alexander Hauf
1. Vorsitzender



Herausgeber
TSV 1861 Mainburg
Am Gabis 1
84048 Mainburg

Postanschrift
Postfach 1168
84044 Mainburg

Internet
www.tsv-mainburg.de
info@tsv-mainburg.de

Redaktion
Alexander Hauf
Marion Limmer
Maria Richtsfeld

Bezugspreis
im Mitgliedsbeitrag
enthalten.

Ehrenvorsitzende
Dr. Karl Pöschl
Prof. Dr. Stefan Richtsfeld

1. Vorsitzender
Alexander Hauf

2. Vorsitzende/Jugendleiterin
Ulrike Simon

3. Vorsitzende/Schriftführerin
Susanne Winkler

4. Vorsitzender
Herbert Knier

Finanzverwalter
Christian Winklmaier

Pressewartin
Maria Richtsfeld

Anlagenwart
Konrad Hauf
Willi Hühmer

Wirtschaftsberater
Albert Pfaller

Vorstandssitzungen jeden
Montag 18.30 Uhr.

Geschäftszimmer
Öffnungszeiten:
Montag, 10 bis 12 Uhr
und 18 bis 21 Uhr,
Dienstag, 10 bis 12 Uhr,
Mittwoch, 10 bis 12 Uhr
und 15 bis 17 Uhr,
Donnerstag, 10 bis 12 Uhr,
außer in den Ferien.
Telefon (087 51) 54 03,
Telefax (087 51) 8 76 51 18.

Hinweis: Redaktionelle
Inhalte der Abteilungen
liegen im Verantwortungsbereich des Urhebers.

Termine 2016

8. April	Landkreis-Sportlerehrung
16. April	„Glow-Ball“ in der Hallertauer Mittelschule
11. Mai	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
26. Mai	Fronleichnam
20. Juni	2. Turnratssitzung
8. Juli	Hopfenfest-Ausmarsch
30./31. Juli	24-Stunden-Schwimmen
13./14. August	Altstadtfest mit historischem Umzug
26. September	3. Turnratssitzung
1. Oktober	16. Mainburger Crosslauf
7. Oktober	Gallimarkt-Ausmarsch
13. November	Volkstrauertag
18. November	TSV-Jugendsportlerehrung
18. November	TSV-Mitarbeitertreffen

HAPPY BIRTHDAY

Anneliese Weidhas
26. Juli (90)

Katharina Bauer
27. April (80)

Rudolf Häglsberger
18. Mai (80)

Helga Laass
23. Mai (80)

Martin Hösl
20. Juni (80)

Leni Zehentmeier
22. Juni (80)

Franz Katzl
29. Juni (80)

Anni Anthofer
25. Juli (80)

Martina Sommerer
14. Mai (75)

Ingrid Mages
24. Mai (75)

Helmut Ernstorfer
30. Juli (75)

Elfriede Haindl
30. April (70)

Michael Gollas
5. Mai (70)

Margarethe Fellner
25. Mai (70)

Gabi Schiekofer
15. Juni (70)

Ulrich Heine
30. Juli (70)

Reinhart Schmidt
31. Juli (70)

Christine Fritz
16. April (65)

Hertha Strigl
18. April (65)

Jakob Weiherer
28. April (65)

Klaudia Wolfsefellner
21. Mai (65)

Gaby Kroiß
5. Juni (65)

Ingrid Selmeier
8. Juni (65)

Michael Steppner
13. Juni (65)

Inge Bichlmeier
3. April (60)

Otmar Weingarten
3. April (60)

Helmut Christoph
5. April (60)

Sieglinde Senninger
11. April (60)

Dr. Franz Noll
20. April (60)

Georg Schöll
23. April (60)

Georgine Wittmann
1. Mai (60)

Marianne Wetzl
16. Mai (60)

Kai Haslberger
25. Mai (60)

Gertrud Lefebber
27. Mai (60)

Guenter Lehner
3. Juni (60)

Ernst Böhm
17. Juni (60)

Franz Bichlmeier
25. Juni (60)

Ulrike Wünnenberg
6. Juli (60)

Ulrike Siebler
28. Juli (60)

Dr. Stefan Richtsfeld
20. April (55)

Dr. Alfred Holzmair
23. April (55)

Georg Schwertl
23. April (55)

Renate Sommerer
24. April (55)

Evi Hösl
8. Mai (55)

Erich Puls
22. Mai (55)

Mathias Geißler
29. Mai (55)

Renate Höhn
11. Juni (55)

Petra Salow
6. Juli (55)

Erwin Obermeier
13. Juli (55)

Karin Schweigard
28. Juli (55)

Johannes Beck
1. April (50)

Peter Remiger
2. April (50)

Horst Schadow jun.
24. April (50)

Joachim Gehde
3. Mai (50)

Angelika Hagl
15. Mai (50)

Carmen Egner
21. Mai (50)

Bernd Meister
25. Mai (50)

Christian Ecker
26. Mai (50)

Hans-Peter Lutzenburger
30. Mai (50)

Ursula Lutzenburger
25. Juni (50)

Dorraine Gastner
20. Juli (50)

**Dr. Dr. Brigitte
Hundsorfer**
24. Juli (50)

**Alles Gute und beste Fitness
wünscht Euer TSV 1861 Mainburg.**

Wir begrüßen 47 neue Mitglieder

Im ersten Quartal traten folgende Mitglieder dem TSV 1861 Mainburg bei:

Aysel Arslan, Michael Bauer, Xaver Bauer, Maria Bibberger, Michael Bibberger, Michelle Biskupek, Rita Braun, Nina Czekalla, Franziska Ecker, Ines Ertlmaier, Simon Fertl, Otto Filser, Günther Forster, Niklas Forster, Johannes Gaffal, Enesa Gashi, Lina Gashi, Asude Hodzholu, Laura Juszko, Veronika Kaltner, Carolin Kieferl, Theresa Kieninger, Thomas Kolmeder, Martyna Kossow-

ski, Antonia Kundt, Martha Lanzl, Carina Möller, Lena Neubauer, Sven Pabsdorf, Raphael Penker, Sophie Penker, Jürgen Plass, Charlotte Prigyi, Justus Rimmel, Theo Rimmel, Rebecca Schäfer, Sebastian Scheuenpflug, Nicole Seitz, Clara Stanglmeier, Lucy Stein, Ana-Lucia Stöwer, Enya Lilly Topf, Erik Vazquez de Lara Kallas, Michaela von Slupetzki, Nadja Wallner, Andrea Weichenrieder, Melanie Zembaldt.

Viel Spaß beim Sporteln im TSV.

Ulrike Simon erhält Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten



Am 10. März 2016 verlieh Landrat Dr. Hubert Faltermeier unserer 2. Vorsitzenden Ulrike Simon das Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern. Eine wohlverdiente Auszeichnung für eine außergewöhnliche Frau:

Ulrike Simon ist seit 1978 Mitglied im TSV Mainburg. Als bis dahin aktive Handballerin wechselte sie 1994 in die Judo-Abteilung. Dort kümmert sie sich nun seit über 20 Jahren als Trainerin um die „Spielwiesen“-Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Als 1999 überraschend die Stelle des Jugendleiters neu zu besetzen war, hat sich Frau Simon sofort bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Sie übernahm sofort tatkräftig die Organisation diverser Jugendveranstaltungen, wie beispielsweise das Jugend-Zeltlager und Ausflüge. Zu dieser Zeit kristallisierte sich schon heraus, dass Ulrike Simon immer zur Stelle war und ist, wenn es um das Wohl ihrer Schützlinge und das Fortbestehen des Vereins geht.

Im Februar 2001 übernahm Frau Simon als erste Frau in der Geschichte des TSV die Judoabteilung als Abteilungsleiterin. Diese ihr übertragene Aufgabe erfüllte sie annähernd zehn Jahre lang. Während dieser Zeit prägte Ulrike Simon die Abteilung Judo durch ihr starkes Engagement, mit vielen neuen Ideen, beispielsweise durch das Angebot eines Selbstverteidigungskurses für Frauen und unzähligen Aktivitäten (Tag der offenen Tür, Abteilungsausflüge für Kinder, Jugendliche und Erwachsene). Auch in die eigene Fortbildung investiert sie enorm viel Zeit: Ob als Trainer-C Breitensport (seit 2004) oder als Trainer-B im „Elementarbereich“ (seit 2011).

Im Mai 2010 wurde Frau Simon, wiederum als erste Frau in der Vereinsgeschichte des TSV Mainburg, als 3. Vorsitzende und Vereins-Jugendleiterin in die Vorstandschaft des Hauptvereins gewählt. Um dann zwei Jahre darauf von der Mitgliederversammlung zur 2. Vorsitzenden berufen zu werden. Mit ihrem fundierten und langjährigen Wissen als aktive Sportlerin, Trainerin und Abteilungsfunktionärin ergänzt sie seither das Führungsteam des TSV Mainburg.

Neben ihren Aufgaben als TSV-Vorsitzende und Judo-Trainerin (Spielwiese) rief Ulrike Simon dann im Januar 2012 die Gymnastikgruppe „Frauen – Sport – Interkulturell“ ins Leben. Das Projekt richtet sich hauptsächlich an Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund, insbesondere auch an Muslimas. Unter der Federführung von Frau Simon beteiligt sich der TSV seit dieser Zeit auch an der Interkulturellen Woche in Mainburg.

Durch ihr stetes Engagement wurde auch die BLSV-Kreisvorstandschaft auf Ulrike Simon aufmerksam. Dies führte im November 2012 zur Wahl als Kreisfrauenvertreterin des Kreis 6 im BLSV. Im Vorfeld nahm Frau Simon auch an einem Leadership-Programm des BLSV teil und wurde durch ihre Mentorin in die Vereins- und Verbandsarbeit eingeführt.

In ihrer Funktion als Kreisfrauenvertreterin nimmt Frau Simon an vielen Aktivitäten und Veranstaltungen auf Kreis- und Bezirksebene teil. Sie organisiert selbst Kurse und Fortbildungen und leistet damit einen entscheidenden Beitrag zur Aufrechterhaltung der sportlichen Leistungsfähigkeit der Trainerinnen im Kreis Kelheim.

Aber auch außerhalb des Vereins beweist Ulrike Simon Frauen-Power: Als selbständige Unternehmerin leitet sie mit ihrem Ehemann ein kleines Handelsunternehmen für Glas und Beschläge. Nebenbei unterstützt sie als Buchhalterin halbtags die Geschäfte eines regionalen Malerbetriebes. Und kümmert sich – quasi nebenbei – auch noch um Familie und Eigenheim.

Unsere „Uli“ verkörpert das ehrenamtliche Engagement und die Leidenschaft für eine Sache einzustehen wie kaum jemand anderes. Unzählige Stunden investiert sie zwischenzeitlich nicht nur für unseren Sportverein, sondern auch im weiteren Verlauf als Kreisfrauenvertreterin für den BLSV. Ihr gebührt daher unser aller Respekt und wir gratulieren ganz herzlich zur Auszeichnung.

Liebe Uli, Dich gibt's kein zweites Mal!



Ehrenmitglied Horst Pinsker mit Bürgermedaille in Silber ausgezeichnet

Eine ganz besondere Ehre wurde im letzten Jahr Horst Pinsker zuteil, als ihm vom 1. Bürgermeister der Stadt Mainburg Josef Reiser die Bürgermedaille in Silber verliehen wurde. Dass Horst Pinsker und seine Familie mit dem TSV Mainburg und dessen Geschichte eng verbunden sind, steht außer Frage. Mit der Gründung des Unternehmens 1879 durch Horsts Urgroßvater Ludwig Pinsker in Waldkirchen und dem

Umzug im selben Jahr nach Mainburg wurde das Fundament für das heutige Druck- und Medienunternehmen mit 130 Mitarbeitern gelegt. Ihm ist es auch zu verdanken, dass es in Mainburg auch heute noch eine Lokalzeitung gibt. Die Hallertauer Zeitung, die er bis 1999 selbst verlegte, übergab er schließlich an den Verlag Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung.

Eine große Leidenschaft von Horst Pinsker ist und bleibt aber eben bis heute der TSV Mainburg. Dabei ist neben sportlichen Erfolgen im Schach und Tennis, besonders seine aktive Zeit als Reifenschwinger im Schöfflerjahr 1977 zu erwähnen. Zu seinen Verdiensten zählen jedoch auch seine langjährige Mitgliedschaft im Vorstand des Vereins sowie als Pressewart. Dank ihm kamen wir 1986 in den Genuss des TSV-Buchs zum 125-jährigen Bestehen des TSVs und 2012 war er der Herausgeber der aufwendig gestalteten Schöfflertanzchronik. So viel Einsatz blieb nicht unbelohnt: Für seine langjährigen Verdienste erhielt Horst 1986 den Ehrenbrief mit Goldnadel, 1997 folgte die Ernennung zum Ehrenmitglied.

Lieber Horst, herzlichen Glückwunsch zu dieser Auszeichnung für Deine Leistungen für die Stadt Mainburg – und ebenso danken wir Dir für Dein unermüdliches Engagement und Deine Verbundenheit zu „Deinem“ Turnverein.



TSV 1861 Mainburg e. V.

Einladung zur Jahres- hauptversammlung 2016



Hiermit lade ich alle Mitglieder zur ordentlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 11. Mai 2016, um 19.30 Uhr in die TSV-Gaststätte ein.

Tagesordnung

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden | 6. Bericht der Kassenprüfer |
| 2. Feststellung der Stimmberechtigten | 7. Entlastung der Vorstandschaft |
| 3. Genehmigung der Tagesordnung | 8. Neuwahlen |
| 4. Bericht des 1. Vorsitzenden | 9. Ehrung langjähriger Mitglieder |
| 5. Bericht des Finanzverwalters | 10. Anträge |
| | 11. Verschiedenes |

Anträge aus dem Kreis der Mitglieder sind bis spätestens Dienstag, 3. Mai 2015, dem Vorstand schriftlich mitzuteilen.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder, die am Tag der Versammlung das 16. Lebensjahr vollendet haben; wählbar sind alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Mainburg, 1. April 2016

Alexander Hauf, 1. Vorsitzender



„Teamplayer“-Brot Aktion zugunsten TSV Mainburg

Gesunde Ernährung und Sport passen gut zusammen. Das dachte sich auch die Bäckerei Bugl und rief die Aktion „Teamplayer“-Brot ins Leben.

20 Cent je verkauftem Brot kamen so dem TSV Mainburg zugute. Hoch erfreut zeigte sich TSV-Vorsitzender Alexander Hauf über diese großzügige Zuwendung und bedankte sich im Namen aller Mitglieder bei Bäckermeister Armin Bugl.

Neue Trikots für die TSV-Jugend

Unter dem Motto „Trikots für alle“ unterstützt die Hallertauer Volksbank Fußballvereine in der Region bei der Ausstattung ihrer Kinder- und Jugendmannschaften. Der TSV Mainburg, wenngleich ein „Nicht-Fußballverein“, profitierte nun ebenfalls von der Aktion.

Die Jugendmannschaften im Tischtennis, Tennis und Handball erhielten dabei neue Trikots.

Die Hallertauer Volksbank ist auch in vielen anderen Bereichen ein langjähriger Partner des TSV Mainburg, der glücklich und dankbar ist in den Genuss dieser tollen Unterstützung gekommen zu sein.

Tischtennis



Handball mA



Handball wA



Tennis

TSV-Starkbierfest 2016

Das 2016er Starkbierfest am 20. Februar stand im Zeichen langer Traditionen und war auch ein Weg zurück zu den Wurzeln: Der 1. Vorsitzende Alexander Hauf lud zusammen mit der Vorstandschaft und den Abteilungen des TSV Mainburgs pünktlich zu Beginn der Fastenzeit nach zwei Jahren Pause in das Dojo am Gabis ein. Kulinarisch war man abermals mit feinen bayerischen Schmankerl und dem süffigen Starkbier „Herminator“ der Brauerei Zieglerbräu bestens bewirtet und versorgt.

Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich den zahlreichen Helfern aus vielen Abteilungen des TSVs, welche gezeigt haben, dass wenn alle mit anpacken aller Widrigkeiten und Hindernisse zum Trotz ein tolles Fest als Lohn für die Mühen und den Aufwand herauspringt.

Es ist nahezu unmöglich alle Helferinnen und Helfer zu erwähnen und ihnen den nötigen Dank auszudrücken. Doch hier ein Versuch: Da wäre zunächst die Vorstandschaft zu erwähnen: Alexander Hauf mit den vielen kleinen Unterstützungen bei Plakaten, Speisekarten, Reservierung, Musik und dem tatkräftigen Anpacken überall, wo gerade Not am Mann/Frau war, Uli Simon – die „Deko-Fee“ des Abends und Konrad Hauf, der wichtigste Mann, wenn es um Aufbau, Abbau und alles Drumherum geht. Die Judoka um Michael Grassl, die das Dojo bereits am Vorabend leer geräumt haben. Markus Ernstberger und Martin Möser mit den



Handballern sowie unser KiSS-Leiter Thorsten Gross, die für den Aufbau zuständig waren und innerhalb kürzester Zeit das Dojo zum Bierzelt umgestaltet und die Getränke vom LKW abgeladen haben. Anneliese Braun, Brigitte Plenagl, Ingrid Lettmeier, Alexandra und Hans Goldbrunner, Ruth Kittsteiner-Eberle – das Küchenteam, das in einer einfachen Betriebsumgebung hervorragende Arbeit geleistet hat und die Speisen sehr ansprechend auf die Teller gezaubert hat. Im Ausschank und im Service waren Rudi Mois, Edi Brücklmaier, Matthias Goldbrunner, Sebastian Ecker, Georg Biber, Tom Wagner, Daniela Zeilnhöfer und die 3. Vorsitzende Susi Winkler an diesem Tag unabdingbar. Ebenso wie das Team „am Tag danach“ rund um die Radfahrer, Volleyballer und Tänzer sowie Elke Hauf, die tatkräftig bei Abbau und der Reinigung sowie dem Mattenaufbau im Dojo geholfen haben.



Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2016 ist der 6. Juni 2016!

Berichte und Bilder bitte an tsv-nachrichten@pinsker.de mailen oder CD am Empfang bei Pinsker Druck und Medien abgeben.

Bitte auch kurz Bescheid geben, wenn kein Bericht reinkommt!

Und last but not least gilt ein großes Dankeschön Christian Winklmaier als Organisator, der auch die Idee hatte, dass Starkbierfest 2016 als Gemeinschaftsprojekt der Abteilungen innerhalb des TSVs anzugehen. Eine Idee, die eindeutig von Erfolg gekrönt war!



Neue Räume: „TSV-AbensAktiv“

Schon zu Beginn des neuen Jahres durften einige Gruppen der Tänzer im TSV Mainburg die neuen Räumlichkeiten in der Abensberger Straße 36 einweihen. Dort wurde ein passender Tanz- und Gymnastikraum angemietet – und schnell ein passender Name dafür gefunden: TSV-AbensAktiv.

Die Gründe für die neue Sportstätte waren dabei vielfältig. Zunehmend fehlten Hallenkapazitäten und die Schaffung neuer Angebote blieb somit zurück. Doch diese Zeiten sind nun vorbei und das neue Credo lautet: Attraktiv für Mitglieder sein und neue Mitglieder gewinnen! Konkret konnte somit bereits die Verlagerung

der Trainingsstunden der Tanzmäuse sowie der „Latein“-Tänzer aus dem „Fit & Fun“ sowie der TSV-Turnhalle umgesetzt werden. Ganz neu im Angebot gibt es nun auch Ballett – sowohl für Kinder als auch für Jugendliche und Erwachsene.

Für die Zukunft stehen auch noch weitere Ideen und Ansätze an. Mit Angeboten im Gesundheits-, Prävention- oder im Seniorensport und mit speziellen Vormittagsangeboten möchte und kann man im TSV Mainburg dank der weiteren Räumlichkeiten flexibel auf Bedürfnisse und Wünsche reagieren und auch zielgruppenorientierte Angebote bieten.



Allgemeine Abteilungsinfos

**Alle Ansprechpartner und Trainingszeiten auf einen Blick –
Anschriften der Sportstätten – Öffnungszeiten Geschäftszimmer**

Aerobic

Ansprechpartner: Yvonne Heim, Telefon (087 51) 56 28, Andrea Reiter, Telefon (087 51) 81 08 81,
E-Mail: aerobic@tsv-mainburg.de

Aerobic Classics	Montag	19.30 bis 20.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Bodystyling	Freitag	18.00 bis 19.00 Uhr	TSV-Turnhalle

AktivPlus Männer

Ansprechpartner: Horst Schadow, Willi Hühmer, E-Mail: AktivPlus@tsv-mainburg.de

Training	Dienstag	18.30 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
----------	----------	---------------------	---------------

AktivPlus Frauen

Ansprechpartner: Anneliese Braun, Telefon (087 51) 94 61, Christa Götz, Telefon (087 51) 97 49,
E-Mail: AktivPlus@tsv-mainburg.de

Stuhlgymnastik	Montag	15.30 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Funktionsgymnastik	Montag	16.45 bis 17.45 Uhr	TSV-Turnhalle

Badminton

Ansprechpartner: Benjamin Rosenkranz, Telefon (01 51) 46 64 09 46,
E-Mail: badminton@tsv-mainburg.de

Kinder, Jugendliche und Neueinsteiger	Dienstag	17.00 bis 18.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Jugendliche (Neueinsteiger nur nach Anmeldung)	Donnerstag	18.00 bis 19.30 Uhr	Turnhalle GGM
Erwachsene	Donnerstag	19.30 bis 21.30 Uhr	Turnhalle GGM

Basketball

Ansprechpartner: Bernhard Hönig, E-Mail: basketball@tsv-mainburg.de

Training und Spiel Erwachsene	Montag	20.00 bis 22.00 Uhr	Mittelschul-Turnhalle
-------------------------------	--------	---------------------	-----------------------

Floorball

Ansprechpartner: Thomas Watzl, Telefon (01 78) 94 07 540, E-Mail: floorball@tsv-mainburg.de

Kinder (ganzjährig)	Donnerstag	17.50 bis 18.50 Uhr	Turnhalle GGM
Offenes Training (ganzjährig)	Donnerstag	18.50 bis 19.50 Uhr	Turnhalle GGM
Offenes Training – Alle (von April bis Oktober)	Freitag	19.00 bis 21.30 Uhr	Turnhalle GGM

Handball

Ansprechpartner: Markus Ernstberger, E-Mail: handball@tsv-mainburg.de

Aktuelle Trainingszeiten: www.handball-mainburg.de



Judo			
Ansprechpartner: Michael Graßl, E-Mail: judo@tsv-mainburg.de			
Techniktraining Kinder/Jugend	Montag	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Fitness-/Techniktraining Neu-/Wiedereinsteiger U30	Montag	19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo
Kindertraining I U10/U12	Dienstag	17.00 bis 18.15 Uhr	Dojo
Kindertraining II U10/U12	Dienstag	18.15 bis 19.30 Uhr	Dojo
Selbstverteidigung (MMA) Erwachsene	Dienstag	19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo
Jugendtraining U15/U18	Mittwoch	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Technik-/Wettkampftraining U18/U21/Erw.	Mittwoch	20.00 bis 21.30 Uhr	Dojo
Judohasen (Anfänger) U8 (ab 4 Jahre)	Donnerstag	15.00 bis 16.00 Uhr	Dojo
Spielwiese Fortgeschrittene U8 (ab 4 Jahre)	Donnerstag	16.00 bis 17.00 Uhr	Dojo
Spielwiese Prüfungsvorbereitung U8 (ab 4 Jahre)	Donnerstag	17.00 bis 18.00 Uhr	Dojo
Kinder-/Jugendtraining U10/U12	Donnerstag	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Selbstverteidigung (Bado) Erwachsene	Donnerstag	19.45 bis 21.15 Uhr	Dojo
Jugendtraining U15/U18	Freitag	18.00 bis 19.30 Uhr	Dojo
Technik-/Wettkampftraining U18/U21/Erw.	Freitag	20.00 bis 21.30 Uhr	Dojo

KiSS – Kindersportschule			
Ansprechpartner: Thorsten Gross, Telefon (01 77) 2 69 29 64, E-Mail: tg@kiss-mainburg.de			
Stufe 0	Mittwoch	16.45 bis 17.45 Uhr	TSV-Turnhalle
Stufe 1 - 1. Gruppe	Mittwoch	13.45 bis 14.45 Uhr	TSV-Turnhalle
Stufe 1 - 2. Gruppe	Mittwoch	15.45 bis 16.45 Uhr	TSV-Turnhalle
Stufe 1 - 3. Gruppe	Freitag	13.00 bis 14.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Stufe 2	Dienstag	13.45 bis 14.45 Uhr	TSV-Turnhalle
	Mittwoch	14.45 bis 15.45 Uhr	TSV-Turnhalle
	Freitag	14.00 bis 15.00 Uhr	Dojo
Stufe 3	Dienstag	14.45 bis 15.45 Uhr	TSV-Turnhalle
	Freitag	15.00 bis 16.00 Uhr	Dojo
Stufe 4	Dienstag	15.45 bis 16.45 Uhr	TSV-Turnhalle
	Freitag	16.00 bis 17.00 Uhr	Dojo

Leichtathletik			
Ansprechpartner: Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle, Telefon (087 51) 29 44, E-Mail: leichtathletik@tsv-mainburg.de			
Training U14 (Jahrgang 2003 – 2004)	Montag	17.15 bis 19.30 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle
Training U16 + U18 (Jahrgang 1999 – 2002)	Montag	17.15 bis 19.30 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle
Training U20 (Jahrgang 1997 – 1998)	Montag	17.15 bis 19.30 Uhr	Stadion
Training Erwachsene (nur in der Wintersaison)	Montag	20.00 bis 21.30 Uhr	Mittelschul-Turnhalle
Training U14 (Jahrgang 2003 – 2004)	Mittwoch	17.15 bis 19.15 Uhr	Stadion
Training U16 + U18 (Jahrgang 1999 – 2002)	Mittwoch	17.15 bis 19.15 Uhr	Stadion
Training Kindergartenkinder (Jahrgang 2011)	Donnerstag	16.00 bis 17.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Training U8 (Jahrgang 2009 – 2010)	Donnerstag	17.00 bis 18.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Training U14 (Jahrgang 2003 – 2004)	Donnerstag	18.30 bis 20.00 Uhr	Mittelschul-Turnhalle
Training U10 (Jahrgang 2007 – 2008)	Freitag	15.00 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Training U12 (Jahrgang 2005 – 2006)	Freitag	16.30 bis 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Training U16 + U18 (Jahrgang 1999 – 2002)	Freitag	16.00 bis 18.00 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle
Training U16 + U18 + U20 (Jahrgang 1997 – 2002)	Samstag	10.00 bis 12.00 Uhr	Stadion/ TSV-Turnhalle

Nordic Walking

Ansprechpartner: Andrea Reiter, Telefon (087 51) 81 08 81 oder (0163) 153 21 09,
E-Mail: nordicwalking@tsv-mainburg.de

Offener Treff	Dienstag Donnerstag	09.30 bis 11.30 Uhr 09.30 bis 11.30 Uhr	Parkplatz Leichtathletik- Stadion/LSK-Theater
---------------	------------------------	--	--

Radsport

Ansprechpartner: Jürgen Zehentmeier, Telefon (087 51) 33 72,
E-Mail: radsport@tsv-mainburg.de

Dienstag und Donnerstag	ab 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Samstag	ab 13.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Sonntag	ab 09.00 Uhr	TSV-Turnhalle

Reitsport

Ansprechpartner: Michaela Raab, Mobil (01 72) 602 04 09, E-Mail: reitsport@tsv-mainburg.de

nach Vereinbarung	ganzjährig	Aktiv-Reitanlage
-------------------	------------	------------------

Schach

Ansprechpartner: Rudi Mois, Telefon (087 51) 37 92, E-Mail: schach@tsv-mainburg.de

Erwachsene	Freitag	ab 20.15 Uhr	Schachraum, TSV-Turnhalle
Schüler und Jugendliche	Samstag	ab 13.30 Uhr	Schachraum, TSV-Turnhalle

Schächflertanz

Ansprechpartner: Ralf Lutzenburger, E-Mail: schaefflertanz@tsv-mainburg.de

Nach Bedarf/Vereinbarung

Schwimmen

Ansprechpartner: Sebastian Ecker, E-Mail: schwimmen@tsv-mainburg.de

Wettkampfmannschaft und Fortgeschrittene	Montag	19.00 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften	Mittwoch	18.30 bis 21.00 Uhr

Winter: Hallenbad Mainburg, Sommer: Freibad Mainburg

Tanzen

Ansprechpartner: Georg Reiher, Telefon (087 53) 5 74, E-Mail: tanzen@tsv-mainburg.de

Freies Training Latein/Standard	Montag	ab 20.30 Uhr	TSV-AbensAktiv
Ballett für Kinder	Dienstag	17.15 bis 18.00 Uhr	TSV-AbensAktiv
Ballett für Jugendliche	Dienstag	18.00 bis 19.00 Uhr	TSV-AbensAktiv
Ballett für Erwachsene	Dienstag	19.00 bis 20.30 Uhr	TSV-AbensAktiv
JMD Seitensprung (JL)	Mittwoch	18.00 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Latein	Mittwoch	19.00 bis 20.30 Uhr	TSV-AbensAktiv
Kindertanz Tanzteufelchen	Donnerstag	16.00 bis 16.45 Uhr	TSV-AbensAktiv
Freies Training Turnierpaare Standard	Donnerstag	ab 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Kindertanz Zwergerl	Freitag	15.00 bis 15.45 Uhr	TSV-AbensAktiv
Kindertanz Tanzmäuse	Freitag	16.00 bis 16.45 Uhr	TSV-AbensAktiv
Kindertanz Gänsefüßchen	Freitag	17.00 bis 17.45 Uhr	TSV-AbensAktiv
JMD Seitensprung (JL)	Samstag	14.00 bis 16.00 Uhr	TSV-Turnhalle
JMD Drehwurm (KL)	Samstag	16.00 bis 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
JMD Taktgefühl (Erw.)	Samstag	18.00 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Latein/Standard/Formation	Samstag	20.00 bis 21.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Tanzkreis Latein/Standard Basic	Sonntag	18.30 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Tanzkreis Latein/Standard Aufbau	Sonntag	19.30 bis 20.30 Uhr	TSV-Turnhalle

Tauchen

Ansprechpartner: Bernhard Floder, E-Mail: tauchen@tsv-mainburg.de

Tauchstammtisch	jeden 2. Donnerstag im Monat	ab 19.00 Uhr	TSV-Gaststätte
-----------------	------------------------------	--------------	----------------

Tennis

Ansprechpartner: Manfred Köglmeier, Telefon (087 51) 98 57, E-Mail: tennis@tsv-mainburg.de
 Kinder-/Jugendtraining: Stefan Richtsfeld, E-Mail: stefan.richtsfeld@hotmail.com,
 Maxi Deml, E-Mail: maxi.deml@web.de

Tischtennis

Ansprechpartner: Siegfried Senger, Telefon (087 51) 44 20, E-Mail: tischtennis@tsv-mainburg.de

Jugend	Dienstag	17.50 bis 20.35 Uhr	Turnhalle GGM
Erwachsene	Dienstag	20.00 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Erwachsene	Mittwoch	19.30 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Erwachsene	Freitag	19.15 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle

Triathlon

Ansprechpartner: Michael Klement, Mobil (0160) 717 15 00, E-Mail: triathlon@tsv-mainburg.de

Schwimmtraining	Montag Donnerstag	19.45 bis 20.45 Uhr	Hallenbad Mainburg
Radfahren (Sommer)	Dienstag Donnerstag	ab 18.15 Uhr	in Zusammenarbeit mit der Radsport-Abteilung

Turnen

Ansprechpartner: Carmen Binzer-Seidl, Telefon (087 51) 36 67, E-Mail: turnen@tsv-mainburg.de

Mädchen	Montag	16.30 bis 18.00 Uhr	Mittelschul-Turnhalle
Männer	Dienstag	18.30 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Kinderturnen (3 bis 6 Jahre)	Mittwoch	15.30 bis 16.30 Uhr	TSV-Turnhalle

Volleyball

Ansprechpartner: Gerlind und Rainer Köster, E-Mail: volleyball@tsv-mainburg.de

Damen	Montag	20.30 bis 22.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Damen/Herren	Donnerstag	20.00 bis 22.00 Uhr	Turnhalle GGM

Anschriften der Sportstätten

TSV-Turnhalle	Am Gabis 1	84048 Mainburg
Dojo der TSV-Turnhalle	Am Gabis 1, Kleinsporthalle	84048 Mainburg
Schachraum der TSV-Turnhalle	Am Gabis 1, 1. Stock links	84048 Mainburg
TSV-Gaststätte	Am Gabis 1, 1. Stock rechts	84048 Mainburg
Mittelschul-Turnhalle	Ebrantshauser Straße 68	84048 Mainburg
Tennisclub Grün-Rot Mainburg	Georg-Kreupl-Weg 5	84048 Mainburg
Aktiv-Reitanlage Mainburg	Pötzmeser Straße 22	84048 Mainburg
Turnhalle Gabelsberger Gymnasium	Ebrantshauser Straße 70	84048 Mainburg
Hallenbad Mainburg	Ebrantshauser Straße 70	84048 Mainburg
Freibad Mainburg	Am Sportplatz 1	84048 Mainburg
Leichtathletik-Stadion (am Freibad)	Am Sportplatz 1	84048 Mainburg
TSV-AbensAktiv	Abensberger Straße 36	84048 Mainburg

Öffnungszeiten Geschäftszimmer

Telefon (087 51) 54 03, Telefax (087 51) 8 76 51 18, E-Mail: info@tsv-mainburg.de

Montag	10.00 bis 12.00 Uhr	18.00 bis 21.00 Uhr
Dienstag	10.00 bis 12.00 Uhr	
Mittwoch	10.00 bis 12.00 Uhr	15.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag	10.00 bis 12.00 Uhr	



**Druck, der nicht
die (Um)Welt kostet.**


Pinsker
 Druck und Medien

■ www.pinsker.de



Abteilungsleitung

Andrea Reiter
Yvonne Heim

Übungsleiter

Andrea Reiter
Anneliese Braun
Sandra Heim
Yvonne Heim

Aerobic

Gelungener Trainingsstart im neuen Jahr

Nach knapp drei Wochen Pause startete die Abteilung Aerobic im Januar wieder mit den Trainingsstunden. Am Montag, den 11. Januar um kurz vor halb acht standen die Mitglieder bereits Schlange vor der Damenumkleide und so machten knapp 60 Mitglieder begeistert und trainingshungrig bei „Aerobic Classics“ mit. Im Januar ist der Andrang, etwas Gutes für seinen Körper zu tun, bei allen immer sehr groß, aber die rege Teilnahme nimmt im Vergleich zu den letzten Jahren gar nicht ab. Während die Jahre zuvor meist Anfang Februar die Anzahl der Aktiven im Training wieder etwas nachließ, standen heuer sogar Anfang März noch über 50 Mitglieder in der TSV-Turnhalle und die Trainingsbegeisterung reißt nicht ab. Freitags bei „Bodystyling“ steigert sich die Anzahl der Teilnehmer ebenfalls stetig, was die Abteilungsleitung sehr freut und wohl nicht zuletzt an dem abwechslungsreichen Training der Übungsleiter liegt. Das Aerobic-Training ist inzwischen auch ein beliebter Treffpunkt geworden und so ist es doch sehr verwunderlich, dass nicht mehr Mitglieder beim Starkbierfest vertreten waren. Die Abteilungsleitung hofft allerdings, eine Teilnehmerzahl wie im Montagstraining auch mal außerhalb der TSV-Turnhalle zusammen zu bekommen.



Starkbierfest nur mit wenig Beteiligung der Aerobic-Damen

Trotz mehrmaliger Aufforderung und Bitten folgten leider nur wenige Mitglieder der Aerobic-Abteilung der Einladung der Abteilungsleiterinnen Andrea Reiter und Yvonne Heim und so blieb der reservierte Tisch am Starkbierfest des TSV Mainburg doch etwas leerer als geplant. Umso schöner war es dann, dass man sich sowohl mit Mitgliedern aus den Abteilungen Leichtathletik, Schach und Tanzen zusammentat und den Abend zusammen genoss. Die liebevoll hergerichtete Brotzeit ließen sich die anwesenden Damen sichtlich schmecken, ein besonderer Genuss war dabei der Spezial-Radieschen-Teller, den Bedienung Tom servierte.

Die Stimmung erreichte den Höhepunkt als TSV-Vorstand Alexander Hauf die Musikwünsche der anwesenden Damen erfüllte und der gute Wein, den die Damen dem Starkbier vorgezogen hatten, tat das übrige dazu. Ein wirklich rundum gelungenes Fest mit sehr viel Herzblut der Vorstandschaft.



„just step“ und „Indoor-Cycling“ fester Bestandteil des Trainingsplans

Die Trainingsstunden „just step“ und „Indoor-Cycling“ sind vom Trainingsplan der Aerobic-Abteilung kaum mehr wegzudenken. Durch den großen Andrang beim „Indoor-Cycling“ musste Trainerin Sandra Heim eine weitere Stunde am Mittwoch einführen (im letzten Jahr wurden die Dienstagsstunden bereits von einer auf zwei erhöht), die mit Begeisterung angenommen wurde.

Die Teilnehmer bei „just step“ sind nun bereits mehrere Jahre mit dabei und sowohl am Mittwoch und am Donnerstag kommen immer wieder neue Step-Aerobic-Begeisterte dazu. Das geplante Anfängertraining am Donnerstag musste leider abgesagt werden, da einige Anmeldungen krankheitsbedingt storniert werden mussten. Im Herbst plant Trainerin Yvonne Heim aber bereits ein neues Anfängertraining.



Workshop in Osterhofen besucht

An der Aktionsbörse Gymwelt 2016 des Turnbezirks Niederbayern in Osterhofen haben Yvonne und Sandra Heim Anfang März teilgenommen. Bei Top-Trainern wie Wolfgang Hofer und Uschi Bauer machte die Fortbildung sehr viel Spaß und man vergaß ganz schnell die Zeit. Die Anstrengungen der vielen Trainingsstunden blieben natürlich nicht ohne Folgen und so war so manches Treppensteigen nach vier Mal 1,5 Stunden Step-Aerobic, Dance-Aerobic, Step-Aerobic für Ältere und Yoga-Art nicht mehr ganz so einfach.



Spendenübergabe an den Lions Club Mainburg für das Haiti-Projekt

Die offizielle Spendenübergabe aus dem Erlös der Weihnachtsverlosung fand am Montag, den 14. März 2016 im Aerobic-Training in der TSV-Turnhalle Mainburg statt.

Die Summe von 275,- € übergaben Abteilungsleiterin Andrea Reiter und Yvonne Heim im Beisein der aktiven Aerobic-Mitglieder an den Präsidenten des Lions Club Mainburg-Hallertau Herrn Michael Linseisen und an den Clubsekretär Uwe Schröder. Beide bedankten sich recht herzlich bei der Aerobic-Abteilung und freuten sich sehr, dass das Haiti-Projekt bereits seit ein paar Jahren von der Abteilung unterstützt wird.

Trainingszeiten

Montag

Aerobic Classics
19.30 Uhr bis 20.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag

Bodystyling
18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
TSV-Turnhalle





AktivPlus Männer

Abteilungsleiter Männer
Horst Schadow

Stv. Abteilungsleiter
Willi Hühmer

Gymnastikleiter
Willi Hühmer

Stv. Gymnastikleiter
Horst Schadow
Karl-Heinz Schleibinger
Rudi Galster

Pressewart
Horst Schadow

Eventplaner
Georg Brunner



Hans Werner Maier feierte 60.

Wie schnell doch die Zeit vergeht. Unser Sportfreund Werner Maier durfte in jugendlicher Frische sein sechstes Lebensjahrzehnt beginnen. Eine Abordnung unserer Abteilung überbrachte die Glückwünsche unserer Sportgruppe und ein Präsent. Werner Maier hat sich in unserer Abteilung schnell eingelebt und ehrte uns mit den Worten: Bei euch fühle ich mich richtig wohl, da die Harmonie die hier herrscht, mir die Kraft gibt für meine vielfältigen Aufgaben. Danke Werner, so etwas hört man gerne.

Alle Achtung – gelungenes Starkbierfest!

Großen Respekt dem Vorstand des TSV Mainburg. Nachdem keine Abteilung mehr bereit war, die Organisation des Starkbierfestes zu übernehmen, wollte unser Vorstand dies nicht so hinnehmen. So ist es bewundernswert, dass aus einer schier ausweglosen Situation eine Lösung gefunden wurde. Ja Alex, nur nicht nachlassen und gute Ideen entwickeln!

Mit zielgerichteten Bemühungen konnten die nötigen Helfer gefunden werden. Doch dann fiel durch ein unvorhersehbares Ereignis der

Bruder Barnabas aus. Was tun? Seine Präsenz und sein unvergleichliches Geschick, Geschehenes einzigartig in Worte zu verpacken, ist doch das Herzstück dieser Veranstaltung. Der Entschluß, das Fest trotzdem durchzuziehen, zeugt schon von einem unerschütterlichen Willen. Allen Respekt!

Ich kann nur für meine Abteilung sprechen, die vier Tische reservierte. Alle fühlten sich wohl und gut umsorgt. Sie erfreuten sich der guten Essensangebote (bayerische Brotzeiten) und der sehr freundlichen und schnellen Bedienungen. Von spannenden Gesprächen vereinahmt, verging der Abend wie im Flug. Man





lernte Sportfreunde anderer Abteilungen kennen und ihre Freuden und Sorgen. Es boten sich gute Gelegenheiten, alte Bekanntschaften und Freundschaften wieder aufzufrischen. Einer sagte zu mir: „Leut hab i wieda gseng, die ma sonst nia mehr trifft.“ Es war ein schöner, wohlthuender, inhaltvoller und gelungener Abend. Vor allem konnte man die Gewissheit mitnehmen, dass die TSV-Familie schon einzigartig ist!

Vielleicht ist es auch ein Vorteil, wenn man nicht unterhalten wird, sondern selbst für eine spannende Unterhaltung sorgen kann. Endlich wieder einmal ein Abend ohne heimischen Fernseher im Alltagstrott. Danke!

AktivPlus-Sport

Der Winter hat uns den Rücken gekehrt. Er hatte auch nicht die Kraft vergangener Jahre. Sportliche Winteraktivitäten boten sich daher nicht an. Was uns geblieben sind, sind mehr oder weniger umfangreiche Fettpölsterchen und die guten Vorsätze vom Jahreswechsel.

Da freut sich fast jeder unserer Sportfreunde auf die Gymnastikstunden. Gemeinschaft stärkt den Willen zur Erfüllung der Vorgaben. Daher sind gerade die Sportstunden ab dem Jahresanfang äußerst gut besucht. Schnell merkt jeder Teilnehmer wo es klemmt, spannt und zwick. Der Körper schreit förmlich nach Auflösung der Defizite. Auch hilft Bewegung, überflüssige Ablagerungen aufzulösen. Innere Zufriedenheit und Selbstwertgefühl werden gestärkt. Die Psyche kommt wieder ins Gleichgewicht und ist belastbarer. Es liegt halt in der Natur, dass unser Körper Bewegung braucht. Er will auch an seine Grenzen herangeführt werden um Lebensfreude und Selbstwertgefühl zu entwickeln.

Auch ist es nach dem Sport die Gemeinschaft, die im Gastraum gepflegt werden kann. Das ist oft Seelenmassage pur. Hier lassen sich aufgestauter Unmut und Unzufriedenheit glätten. Auch freudige Erlebnisse kann man seinen Sportfreunden mitteilen und sie dadurch in positive Stimmung bringen. So zeigt sich, dass manches nur hausgemacht ist und Humor ein guter Heiler ist.

Unseren Übungsleitern Willi Hühmer und Heinz Schleibinger sei hier gedankt für ihr ständiges Bemühen, der Situation angepasste Stunden zu gestalten.



Wir bringen Dich überall hin!

Stanglmeier
Touristik



☎ 0800 - 900 800 2
www.stanglmeier.de

**Unsere Reisepartner
und viele mehr...**



Wir beraten Sie gerne in einem
unserer 4 Reisebüros in:
Mainburg, Ingolstadt,
München und Pfaffenhofen

Trainingszeiten

Dienstag
18.30 bis 20.00 Uhr

Trainingsort
TSV-Turnhalle



Badminton

20-jähriges Bestehen – Wechsel der Abteilungsleitung – Erstes „GlowBall“-Event am 16. April 2016

Retrospektive auf 20 Jahre Abteilung „Badminton“

Als am 18. November 1995 die Abteilung „Badminton“ unter der damaligen Leitung von Wolfgang Rembeck als 17. Abteilung in den TSV 1861 Mainburg e.V. aufgenommen wurde, konnte noch niemand erahnen, welche Höhen und Tiefen unsere Abteilung erleben durfte. Bereits ein Jahr nach der Gründung startete eine frisch formierte Mannschaft des TSV Mainburg in der C-Klasse Ndb./Oberpfalz in die erste Saison. Nur sechs Jahre später, im Jahre 2002, gelang der sensationelle Aufstieg in die A-Klasse Ndb./Oberpfalz.

Abteilungsleiter
Benjamin Rosenkranz

Stv. Abteilungsleiter
Guido Veig

Übungsleiter
Benjamin Rosenkranz
Maria Haimerl
Guido Veig
Mario Liebner
Werner Massinger

Schriftführer
Benjamin Rosenkranz



Wolfgang Rembeck mit Dr. Karl Pöschl bei der Gründung der Badminton-Abteilung.

Doch nur ein Jahr später stand die Abteilung durch die Auflösung der Erwachsenenmannschaft vor dem Aus.

Trotz der prekären Lage nahm sich Werner Massinger im Jahr 2003 der Position des Abteilungs- und Übungsleiters an und stellte unsere Abteilung wieder auf gesunde Füße. Unter seiner Leitung konnte unsere Abteilung nicht nur unsere erste Saison einer Jugendmannschaft verzeichnen, sondern auch die Einführung zusätzlicher Trainingszeiten an jedem Donnerstag in der Turnhalle des Gabelsberger Gymnasiums, die sich immer größerer Beliebtheit erfreuen.

Neue Abteilungsleitung

Nach nunmehr über zehn Jahren an der Spitze der Badminton-Abteilung entschied sich Werner Massinger Anfang dieses Jahres, den Platz des Abteilungsleiters neu zu besetzen und somit die Zukunft dieser Abteilung auch für die nächsten Jahre zu garantieren. Mit Benjamin Rosenkranz, der selbst bereits über zehn Jahre Mitglied der Badminton-Abteilung ist, hat sich nun ein geeigneter Nachfolger gefunden, der bereitwillig diese Aufgabe seit Anfang März 2016 offiziell übernommen hat.

Danke, Werner!

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Mitglieder – nicht nur der Badminton-Abteilung, sondern des gesamten TSV – noch einmal persönlich an dich wenden. Seit über 20 Jahren bist du nun das Gesicht der Badminton-Abteilung. Egal ob Höhen oder Tiefen, du warst immer für uns da und hast die Fahne der Badminton-Abteilung gerade in schwierigen Zeiten immer hochgehalten! Für deinen Einsatz, deine Hingabe und auch dein Vertrauen, deine Abteilung weiterzuführen, möchte ich mich bei dir von ganzem Herzen bedanken!

Und ich weiß: Solange du noch laufen kannst, wirst du uns auch weiterhin im Training unterstützen, mit uns Lachen und kämpfen! Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre in deiner Badminton-Abteilung!

Erstes „GlowBall“-Event in Mainburg

Am 16. April 2016 fällt der Startschuss für das allererste „GlowBall“-Event in der Mittelschulturnhalle in Mainburg.

Ein Meer aus Schwarzlichttürmen, fluoreszierende Bälle und Rackets sowie die passende Musik verleihen diesem Event eine ganz eigene, neuartige Atmosphäre!

Seid gespannt auf verrückt gekleidete und geschminkte Partygäste, fünf Easy Courts für das Spiel von bis zu 20 Personen gleichzeitig, Live-DJ, Cocktails, „leuchtende“ Verpflegung... und die ein oder andere ÜBERRASCHUNG!

Erlebt den beliebten Strandsport Speedminton unter einem ganz neuen „Licht“ und feiert zusammen mit uns das 20-jährige Bestehen unserer Abteilung!

Von 15 bis 18 Uhr bieten wir interessierten Kids Einblick in das beliebte „Spiel im Dunkeln“, ab 20 Uhr startet der Einlass für die Erwachsenen.

Der Kartenvorverkauf bei Spielwaren Hoppala und The Sour Cherry in Mainburg ist bereits eingeläutet und wenige Restkarten sind noch verfügbar!



Trainingszeiten

Dienstag
Kinder, Jugendliche
und Neueinsteiger
17.00 bis 18.30 Uhr
TSV-Turnhalle

Donnerstag
Jugendliche (Neueinsteiger
nur nach Anmeldung)
18.00 bis 19.30 Uhr
Turnhalle GGM

Erwachsene
19.30 bis 21.30 Uhr
Turnhalle GGM



SPORTHALLE MITTELSCHULE
MAINBURG
16.04.16

 **/GlowBallEvent**

TICKETVORVERKAUFSSTELLEN FINDET IHR AUF FACEBOOK



Floorball

Neue Abteilung Floorball beim TSV Mainburg erfolgreich gestartet – Die Trainer stellen sich vor – Let's play Floorball!

Trainer
Günther Forster
Hans Karber
Thomas Watzl



Von links nach rechts: Günther Forster, Susanne Winkler, Thomas Watzl, Ulrike Simon und Alexander Hauf; nicht im Bild: Hans Karber.

Gründung Abteilung Floorball

Am 18. Januar 2016 hat der TSV Mainburg die Trendsportart des 21. Jahrhunderts „Floorball“ als 21. Abteilung ins Programm aufgenommen. Die Vorstandschaft des TSV Mainburg freute sich über die neue Sportart und wünschte alles Gute für den Trainingsstart am 28. Januar 2016.



Von links nach rechts: Günther Forster, Thomas Watzl, Hans Karber und 1. Vorsitzender Alexander Hauf.

Günther Forster, Hans Karber und Thomas Watzl, sind die Initiatoren und Trainer der neu gegründeten Abteilung beim TSV Mainburg. Durch ihre eigenen Kinder sind die Trainer auf Floorball aufmerksam geworden. Schnell haben sie selbst eine „Floorball-Sucht“ entwickelt! Sie wollen nun viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit ihrer Begeisterung für Floorball anstecken und mitziehen.

„Es darf bei uns jeder Floorball spielen“, so das Floorball-Dreigestirn. Bei uns gibt es keinen Leistungsdruck. Alle Spieler und Spielerinnen sollten die Möglichkeit bekommen auch bei einem Turnier, dass eigene Können zu zeigen! Jeder, der Interesse hat, wird gemeldet und spielt mit. Hier steht ganz klar der Mannschaftsgedanke im Vordergrund und es wird keine Selektion gefahren! Da sind sich die Trainer einig: **Gemeinsam sind wir stark!**

Die Initiatoren/Trainer bedanken sich beim TSV Mainburg, insbesondere bei Alexander Hauf für das entgegengebrachte Vertrauen und für die grandiose Unterstützung bei der Abteilungsgründung.

Ganz großen Dank auch für die finanzielle Unterstützung. Es wurde am Anfang schon ein Großteil der Ausrüstung an hochwertigen Schlägern, Toren, Schutzbrillen und viele Bälle angeschafft! So konnte das erste Training erfolgreich durchgeführt werden.

Wir sind uns sicher: Floorball wird ein Riesenerfolg beim TSV Mainburg.



Floorball? Was ist Floorball?

Floorball ist eine Teamsportart, die am ehesten als „Eishockey ohne Eis in der Halle“ beschrieben werden kann.

Floorball ist eine für alle Altersklassen extrem leicht zu erlernende, tempo- und abwechslungsreiche Sportart. Die Sportart garantiert für Kinder, Jugendliche und Erwachsene eine Menge Spaß und Erfolgserlebnisse und fördert die körperliche Motorik, Fitness und den Teamgeist.

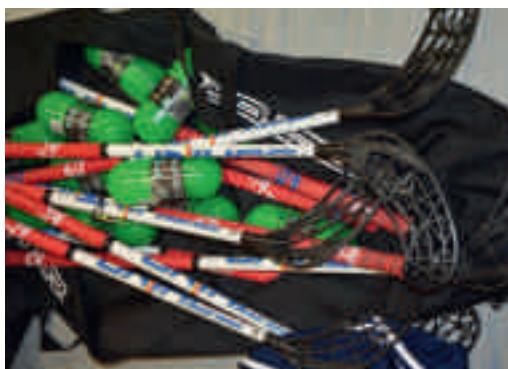
Floorball gilt als die Trendsportart des 21. Jahrhunderts und die am schnellsten wachsende Mannschaftssportart der Welt. Sie versammelt in fast 60 Mitgliedsstaaten des Weltverbandes mittlerweile knapp 2 Mio. Anhänger und erlebt einen raketenhaften Anstieg der begeisterten Floorball-Spieler.

Floorball ist eine Hallensportart, die in Schweden entwickelt wurde und dort sowohl als Freizeit- wie auch als Spitzensport sehr populär ist. Schätzungen zufolge hat jeder zehnte Schwede einen Schläger zuhause und spielt regelmäßig in einer Mannschaft – landesweit sind es rund 130.000 lizenzierte Spieler. Auch in Finnland (40.000 Lizenzierte), der Schweiz (30.000 Lizenzierte) und in Tschechien (35.000 Lizenzierte) ist die Trendsportart schon sehr verbreitet.

Floorball ist im Vergleich zum Eishockey eine deutlich „sanftere“ Sportart. Die Regeln verbieten einen harten Körpereinsatz wie etwa Checks. Ebenfalls untersagt ist das Drücken oder Anheben des gegnerischen Stocks. Stockschlag und Stockwurf werden gleichermaßen abgepfiffen wie das Ausholen mit dem Schläger über Hüfthöhe. Durch die leicht verständlichen Regeln und das körperlich defensive Spiel kann Floorball auch von Jugendlichen und Erwachsenen sowie von Männern und Frauen in gemischten Teams gespielt werden. Diese sogenannte Mixed-Variante findet vor allem im Schulsport große Verbreitung.

Floorball wird gespielt im Groß- und Kleinfeld. In beiden Spielformen ist das Spielfeld von einer 50 Zentimeter hohen Bande umgeben. Auf dem Großfeld (40 x 20 Meter), der „Königsklasse“ des Floorball, hat jede Mannschaft fünf Feldspieler und einen Torwart. Auf dem Kleinfeld (28 x 16 Meter) treten lediglich drei Feldspieler plus Torwart auf jeder Seite an.

Floorball wird gespielt mit leichten Schlägern aus Kohlefaser oder Carbon, deren Anschaffung mit 30 bis 100 Euro nicht übermäßig teuer



ist. Da **Floorball** eine weniger körperbetonte Sportart ist reicht neben dem Schläger eine normale Sportausstattung (Hose, T-Shirt, Hallenschuhe) vollkommen aus, um den Sport zu betreiben.

Im Jugendbereich wird dennoch empfohlen, dass die Spieler eine Schutzbrille tragen. Als Spielgerät dient ein leichter Plastikball, der einen Durchmesser von 7,2 Zentimetern sowie 26 Löcher mit einem Durchmesser von je 1,0 Zentimeter hat. Geübte Spieler können hier Schussgeschwindigkeiten von bis zu 200 km/h erreichen. Der Torwart ist der einzige Spieler, der ohne Stock auskommen muss, allerdings ist er mit einem Helm, einem Tiefschutz und einer speziellen Torwarthose (wahlweise noch einer Schutzweste, Handschuhen und Halsschutz) ausgerüstet.

Wir suchen Dich! Mach einfach mit!

Sei dabei als Spieler oder Torhüter. Egal ob du 6 oder 99 Jahre alt bist und wenn Du Freude am Floorball spielen erleben willst.

Neben Koordination, Technikschiulung und Ausdauertraining stehen, vor allem der Spaß und die Gemeinschaft im Vordergrund. Wir wollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene für den Mannschaftssport Floorball begeistern, ohne Druck und Zwang.

Was wird benötigt:

- Freude an der Bewegung.
- Spaß an der Gemeinschaft
- Neugier auf die neue Trendsportart

Die Ausrüstung hingegen wird von uns gestellt! Unser gemeinsames Ziel sind momentan ca. vier bis sechs Hobby-Turniere im Jahr!

Wir treffen uns ganzjährig immer **Donnerstags von 17.50 bis 19.50 Uhr** in der Sporthalle des Gabelsberger Gymnasiums, Ebrantshauser Str. 70, 84048 Mainburg.

Von 17.50 bis 18.50 Uhr sind die Kinder und Jugendlichen am Ball, von 18.50 bis 19.50 Uhr spielen die Erwachsenen.

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir jetzt eine zusätzliche Trainingszeit bekommen. In der Sommersaison von April bis Oktober können wir nun on Top trainieren: **Freitags von 19.00 bis 21.30 Uhr** in der Sporthalle des Gabelsberger Gymnasiums, Ebrantshauser Str. 70, 84048 Mainburg. Der genaue Starttermin wird noch in der Hallertauer Zeitung bekanntgegeben.





Da uns am Freitag die ganze Halle zur Verfügung steht, werden wir dies als offenes Training gestalten. Alle dürfen mitmachen. Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Eltern mit Kinder, einfach alle, die Lust und Zeit haben mitzuspielen. **Achtung:** Während den Ferien steht uns die Halle leider nicht zur Verfügung.

Wir würden uns freuen wenn wir viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit unserem Sport begeistern könnten!

Wenn wir dich neugierig gemacht haben und wenn du Teil der neu gegründeten Abteilung sein willst, komm einfach vorbei oder melde dich als Mitspieler/-in oder Torhüter/-in an unter Telefon 0178-9407540 oder schreib eine E-Mail an floorball@tsv-mainburg.de.

Probiert es einfach aus!

Die Trainer stellen sich vor

Thomas Watzl

Geburtsdatum: 14. Februar 1963

Familienstand: verheiratet, 1 Sohn

Bauleiter und Freizeit-Trainer

Sport: Floorball, Radsport, Wandern

Durch meinen Sohn Noah (11) bin ich zu Floorball gekommen und begeistert seit ich zum ersten Mal einen Schläger und einen Lochball in der Hand hatte!

Mir gefällt an Floorball: Dass man sich richtig auspowern kann, es ein schnelles Spiel ist und alle Altersgruppen gemeinsam spielen können.

Ich wünsche mir für die Abteilung Floorball:

Teilnahme an Hobbyturnieren, viel Spaß in der Gemeinschaft und ein fairer, respektvoller Umgang unter den Floorballern.



Hans Karber

Geburtsdatum: 7. März 1969

Familienstand: Verheiratet, 1 Sohn, 1 Tochter

Servicetechniker und Floorball-Motivator

Sport: Floorball, Radsport

Zu Floorball bin ich durch Thomas gekommen. Ab dem ersten Tag habe ich sofort Gefallen daran gefunden.



Mir gefällt an Floorball:

Floorball kann zu jeder Jahreszeit gespielt werden und ist ein toller Mannschaftssport.

Ich wünsche mir für die Abteilung Floorball:

Freude am Spiel für jeden ohne Leistungsdruck.

Günther Forster

Geburtsdatum:

29. November 1966

Verheiratet, 1 Sohn

Verkaufsleiter und im Dreiergestirn beim Floorball

Sport: Floorball, Kajak/Wildwasser, Mountainbike

Mein Sohn Niklas begeisterte mich für Floorball und nach dem ersten Training war ich sofort mit Leidenschaft dabei.

Mir gefällt an Floorball: Dass es ein schneller und dynamischer Sport ist, wo Ausdauer, Kondition und Technik gefragt sind. Bei den ersten Trainings mit dem TSV Mainburg im Rücken war die Teilnahme in allen Altersgruppen sehr positiv.

Ich wünsche mir für die Abteilung Floorball:

Ich glaube und hoffe, dass wir mit den Kindern und Jugendlichen sowie auch den Erwachsenen tolle Turniere im Jahr 2016 spielen können!



Reisebüro

Bartl

Besucht uns auf facebook: Reisebüro Bartl Mainburg

Inhaberinnen: Petra, Edith und Renate Bartl

Reisebüro Bartl GbR · Espertstr. 3 · 84048 Mainburg

Telefon: 087 51-81 03 36 · Telefax: 087 51-81 03 38

E-Mail: info@reisebuerobartl.de · Internet: www.reisebuerobartl.de/reise.html



Floorball beim TSV Mainburg erfolgreich gestartet

Am Donnerstag, den 28. Januar 2016 fand das erste Training der neu gegründeten Floorball-Abteilung beim TSV Mainburg statt. Es war ein grandioser Start mit zehn Jugendlichen und sechs Erwachsenen.

Nach einer kurzen Einführung und Warmmachrunde konnte auch gleich in den Spielbetrieb gestartet werden. „Learning by Doing“ ist hier das Motto.

Durch die vielen Jugendlichen konnten gleich drei Mannschaften gebildet werden, so dass immer auch Zeit zum Verschnaufen war.

Am Ende der ersten Stunde konnte man an den glücklichen Gesichtern ablesen, wie viel Spaß und Freude Floorball macht!

Hier kann man sagen: Ziel erreicht! Und auf Erfolgskonto buchen!

Was ganz toll war, das auch eine junge Dame sich getraut hat, mitzuspielen. Sie hat sich gut gegen die Jungs durchgesetzt. Wir hoffen, dass wir bald auf mehr weibliche Unterstützung hoffen können.

Natürlich haben sich auch die Jungs hervorragend geschlagen und der ein oder andere konnte auch schon auf seinem persönlichen Torkonto einige Tore gutschreiben.

So stellten sich sehr schnell Erfolge ein und am Ende waren alle ausgepowert. Aber alle waren sich einig: Floorball macht Spaß und wir machen weiter!

Nach den Jugendlichen waren die Erwachsenen an der Reihe. Die erste Spielrunde startete mit fünf Erwachsenen und zwei Jugendlichen, die von der ersten Stunde noch nicht genug hatten. Einige Spieler hatten schon Erfahrung in Sachen Eishockey und wollten den neuen Trendsport in der Halle ausprobieren. Auch die Erwachsenen waren sich einig – **Floorball ist klasse!**



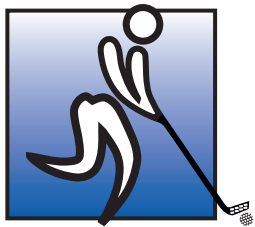
Zweites Floorball-Training: Platzmangel in der Halle aufgrund der großen Nachfrage

Auch am zweiten Trainingstag erschienen viele interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Floorball ausprobieren wollten.

Es war beim ersten Training schon ein grandioser Start mit zehn Jugendlichen und sechs Erwachsenen und beim zweiten Training konnten wir uns auf 17 Kinder und Jugendliche und zehn Erwachsene steigern.

Gestartet wurde wieder mit einem leichten Aufwärmtraining und einem kurzen Einführungskurs. Durch die vielen Spieler konnten vier Gruppen gebildet werden. Jetzt hieß es zusammenrücken in der Halle.

Diejenigen, die beim ersten Training anwesend waren, wollten sogleich in den Spielbetrieb starten. Das schnelle Spiel brachte gleich un-



zählige Tore zustande. Bei uns geht es aber nicht darum, welches Team gewonnen hat, sondern darum, dass alle den maximalen Spaß und Freude an Floorball haben. Und Spaß, das hatten alle definitiv.

Ausgepowert und mit einem Grinsen im Gesicht gingen die Jungs und Mädels zum Ausgang. Die Spieler waren alle enttäuscht, dass wir ferienbedingt eine Woche aussetzen mussten.

Im Anschluss waren die Erwachsenen an der Reihe. Drei Gruppen mit je vier Spielern konnten ihre Ausdauer beweisen. Nach einer Stunde waren alle völlig durchgeschwitzt und begeistert von diesem schnellen und schönen Sport!

Am Rande der Tribüne fanden sich immer wieder Zuschauer ein, die Interesse bekundeten.

Ihr habt Fragen? Oder wollt Euch anmelden?

Dann meldet Euch unter der Telefon-Nummer 0178-9407540 oder schreibt eine E-Mail an floorball@tsv-mainburg.de. Oder ihr kommt einfach zu den Trainingszeiten vorbei!

Die neuesten Infos findet ihr auch auf unserer Homepage: www.tsv-mainburg.de/floorball.

Auf der Homepage könnt ihr unsere Jugendlichen auch schon mal beim Training begutachten, schaut euch einfach das YouTube-Video an!

In diesem Sinne: Let's play Floorball!



Denken Sie nur an Sport, Spiel und Spass. Unsere Haftpflichtversicherung schützt Sie vor finanziellen Folgen.

**Katzl GmbH
Versicherungsfachbüro**

Mittortorstraße 1, 84048 Mainburg
Tel. 0 87 51 / 86 36-0
Fax 0 87 51 / 86 36-23
katzlgmbh@service.generalide



GENERALI
Versicherungen



Trainingszeiten

Donnerstag
17.50 bis 18.50 Uhr
Kinder und Jugendliche

18.50 bis 19.50 Uhr
Offenes Training

Turnhalle GGM

Freitag
(von April bis Oktober)
19.00 bis 21.30 Uhr
Offenes Training – Alle

Turnhalle GGM



**Besuchen Sie unseren
neuen Online-Shop**

www.gabelsberger-apotheke.de

Alles rund um Ihre Gesundheit!

- ✓ Top Angebote
- ✓ Kompetente Beratung
- ✓ Persönlich für Sie da
- ✓ Service vor Ort

...garantiert zu
BESTPREISEN



Gabelsberger Apotheke OHG

Apotheker Johann Hillerbrand und Apotheker Johannes Hillerbrand
Abensberger Str. 19 • 84048 Mainburg • Tel.: 08751 86450 • Fax: 08751 864550
Wir haben für Sie geöffnet: Mo. – Fr. 08:00 – 18:30 Uhr, Sa. 08:00 – 16:00 Uhr

www.gabelsberger-apotheke.de



Folgen Sie uns auf www.facebook.com/GabelsbergerApotheke



Handball

Abteilungsleiter
Markus Ernstberger

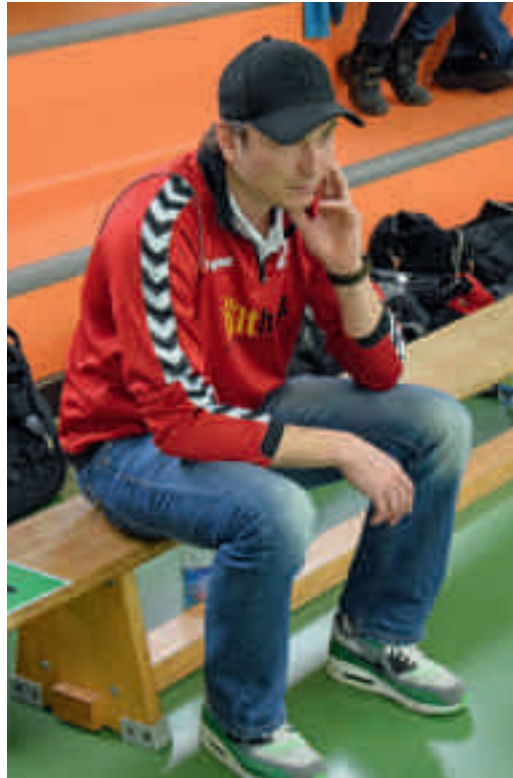
Stv. Abteilungsleiter
Karl Schöll
Martin Möser

Jugendleiter
Veronika Rieder
Volker Joekel

Spielleiter
Andreas Stefan
Horst Menschig

Finanzverwalter
Jasmin Schmid
Hans Fischbäck

Trainer
Semir Hadzidulbic
Karl Schöll
Horst Menschig
Otto Faber
Volker Joekel
Hanns Seidl
Reinhard Buchcik
Markus Ernstberger
Peter Exner
Tobias Senger
Nico von Horst



Im Gesicht von Abteilungsleiter Markus Ernstberger kann man ablesen, dass es in der Rückrunde bei der Ersten nicht ganz so rund gelaufen ist.

Herren **„Erste“ aktuell Tabellenzweiter der Bezirksoberliga Altbayern**

Halb Deutschland sah der Deutschen Handballnationalmannschaft beim Endspiel der diesmal in Polen ausgetragenen Handball-EM zu. Das Team vom isländischen Bundestrainer Dagur Sigurdsson steigerte sich von Spiel zu Spiel und besiegte in überragender Manier im Endspiel das hochgehandelte Spanien.

Leider konnte unsere Erste nicht so erfolgreich agieren wie die Vorbilder aus der Handball-Bundesliga. Insbesondere in eigener Halle konnte die Mannschaft von Trainer „Tutze“ Hadzidulbic nicht an die aus der Hinrunde gewohnte Sicherheit in Abwehr und Angriff anknüpfen.

Die noch Ende Januar greifbar nahe Meisterschaft in der Bezirksoberliga Altbayern ist Ende Februar in wohl unerreichbare Ferne gerückt.

Trotzdem erleben die immer wieder sehr zahlreichen Zuschauer (egal ob in eigener Halle oder auswärts) einen begeisterungsfähigen Handball, der in Punkto Emotionen und Kampfgeist kaum etwas zu wünschen übrig lässt.

TSV Mainburg – TV Eggenfelden 25:20 Arbeitssieg zum Jahresauftakt

Die ersten 30 Minuten gegen die Gäste aus dem Rottal waren nichts für Handballästheten, denn irgendwie fanden die Hadzidulbic-Schützlinge von Anfang an nicht richtig ins Spiel.

Stand die Abwehr trotz des Ausfalls von Marius May noch relativ sicher, hier machte Michael Fischbäck seine Sache als Vertreter sehr gut, produzierte man im Angriff ungewöhnlich viele technische Fehler und klare Chancen wurden reihenweise vergeben. So war es nicht verwunderlich, dass es nach 15 Minuten nur 5:4 für die Hallertauer stand und die bieder agierenden Gäste plötzlich so etwas wie eine Chance witterten, vielleicht doch etwas zählbares aus Mainburg mitnehmen zu können. Manche Zuschauer in der gut besetzten Mainburger Mittelschul-Halle rieben sich verwundert die Augen als die eigene Mannschaft zwischenzeitlich sogar in Rückstand geriet und eine eher träge Leistung zeigte. Erst in den letzten fünf Minuten vor der Halbzeitpause wendete sich das Blatt etwas und die TSVler gingen doch noch mit einer knappen 11:9-Führung in die zweiten 30 Minuten.

Scheinbar fand der Mainburger Trainer in der Pause die richtigen Worte und rüttelte sein Team auf, denn urplötzlich lief das Spiel der Hausherren, bis zur 40. Minute hatte man die Führung bereits auf 17:12 ausgebaut und die Gegenwehr der Gäste war dann spätestens beim 19:13 nach 45 Minuten endgültig gebrochen. In dieser Phase zeigten die TSVler auch wieder ihr gewohntes Gesicht, in der Abwehr wurde kompromisslos und hart agiert und im Angriff zog Tobias Spenger die Fäden und setzte seine Mitspieler gekonnt in Szene. Beim Stand von 21:14 in der 50. Minute durften dann auch die Nachwuchsspieler der TSVler, Dominik Joekel, Nico von Horst und Ludwig Kallmünzer ihr Können zeigen, wobei letztgenannter bei seinem Pflichtspieldebüt als Kreisläufer gleich mit zwei gelungenen Aktionen ein Achtungszeichen setzen konnte. Bis zum Schlusspfiff des gut leitenden Schiedsrichtergespanns aus Passau konnten die Eggenfeldener noch etwas Ergebniskosmetik betreiben, so dass dann die Begegnung letztendlich mit 25:20 endete.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Nico von Horst (alle Tor), Florian Möser, Dominik Joekel (1/1), Daniel Englbrecht (3), Lukas Schmargendorf (3), Alex Rieder, Michael Fischbäck (1), Tobias Spenger (4), Ludwig Kallmünzer, Jan Klaus (5) und Thomas Voves (8/4).



Erleichterung nach dem Arbeitssieg gegen Eggenfelden.



In der zweiten Halbzeit ließ unsere Abwehr gegen den TV Altötting nichts mehr zu, wie in dieser Szene Florian Möser, Marius May und Michael Fischbäck (von links nach rechts).

TSV Mainburg – TV Altötting 23:11 **Überragende Abwehrleistung**

Ein außergewöhnliches Spiel – und damit ist weniger der deutliche 23:11-Erfolg gegen Altötting gemeint, als vielmehr die Tatsache, dass den Gästen in Halbzeit zwei nur noch ein Treffer gelang.

Zu Beginn der Begegnung zeigte sich wieder einmal der Stellenwert des Handballs in Mainburg, denn trotz der ungewohnten Spielstätte und die für die Zuschauer eingeschränkten Sichtverhältnisse auf das Spielfeld und fehlenden Sitzplätze war die Gymnasiumhalle mit ca. 200 Fans bestens gefüllt und es herrschte eine tolle Stimmung. Mit den Gästen aus Altötting hatten die Mainburger Spieler in der Vergangenheit ja so ihre Probleme, in der letzten Saison musste man eine Heimgniederlage hinnehmen und auch im ersten Punktspiel in dieser Spielzeit reichte es nur zu einem Unentschieden. Und auch während der ersten 30 Minuten bewiesen die Wallfahrtsstädter ihren Status als sehr unangenehmer Gegner. Trotz einer starken Abwehr und eines gut haltenden Hannes Möser im Mainburger Kasten gelang es den TSVlern nicht sich einen Vorsprung zu erarbeiten, denn auch die Gäste zeigten ihrerseits eine sehr engagierte Vorstellung und so verlief

diese Hälfte komplett ausgeglichen, über 4:4 nach 10 Minuten und 7:7 nach 20 Minuten verabschiedeten sich die Mannschaften dann mit einem 10:10 in die Halbzeitpause. Einen großen Aufreger gab es allerdings noch, als der stark spielende Alex Rieder kurz vor Ende der ersten Hälfte bei einem Gegenstoß rotwürdig gefoult wurde, aber dies von den beiden Dachauer Unparteiischen für alle unverständlich nur mit einer 2-Minuten-Strafe geahndet wurde.

In der Pause herrschte dann auch bei den meisten Zuschauern die Meinung vor, dass dies noch ein schweres Stück Arbeit werden dürfte bis die zwei Punkte eingefahren sind. Was dann aber während der zweiten 30 Minuten passierte, darf man mit Fug und Recht als einmalig in der jüngeren Mainburger Handballgeschichte bezeichnen. Die Hadzidulbic-Schützlinge starteten in diese Halbzeit als gäbe es kein Morgen und die Altöttinger wurden im wahrsten Sinne des Wortes regelrecht überrannt. Die Abwehr um die überragenden Marius May und Alex Rieder stand bombensicher, kam dann doch ein Wurf auf's Tor stand mit Marek Slouf ein Keeper im Kasten der rein gar nichts mehr zuließ und im Angriff zog Tobias Spenger mit dem sehr starken Lukas Schmargendorf die Fäden, so dass man mit einem schier unglaublichen 9:0-Lauf bis zur 45. Minute die Partie bereits entschieden hatte. Aber wer geglaubt hatte, jetzt würde man einen Gang zurückschalten sah sich getäuscht, denn die Mannschaft hatte Blut geleckt und es dauerte tatsächlich bis zur 53. Minute bis den Gästen ihr erster und dann auch einziger Treffer in dieser Hälfte gelang. In den letzten Minuten der Partie unterlief dann auch den TSVlern im Angriff der ein oder andere Fehlversuch, so dass es letztendlich beim 23:11-Endstand blieb.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf und Nico von Horst (alle Tor), Florian Möser, Daniel Englbrecht (1), Lukas Schmargendorf (3), Alex Rieder (2), Michael Fischbäck (1), Marius May (6), Tobias Spenger (1), Jan Klaus (3), Tobias Senger und Thomas Voves (6/4).



Eitel Freude nach der gelungenen Vorstellung gegen den TV Altötting bei Spielern und ...



...auch bei Trainer „Tutz“ Hadzidulbic.



SG Moosburg – TSV Mainburg

24:25

Zittersieg für Mainburg im Derby

Die ersten Minuten in der gut gefüllten Moosburger Albinhalle, in die auch wieder zahlreiche Mainburger Handballfans den Weg fanden, verliefen noch ausgeglichen, aber dann legten die TSVler einen Zwischenspur ein und zogen bis zur 11. Minute auf 7:3 davon. Immer wieder waren es Lukas Schmargendorf, der der stärkste Mainburger Akteur an diesem Abend war, Marius May und Tobias Spenger, die die Lücken in der sehr offensiv agierenden Moosburger Abwehr fanden und diesen Vorsprung im weiteren Verlauf sogar bis auf 14:9 ausbauten. Aber die Gastgeber hielten in Form von Trainer-sprössling Alexander Gensberger und Torhüter Bojan Klaric dagegen und bei den Mainbugern war zu bemerken dass speziell in ihrer eigentlichen Paradedisziplin, der Abwehrarbeit, dieses Mal einige Schwächen zu verzeichnen waren. Bis zum Halbzeitpfeiff der beiden Landshuter Schiedsrichterschwestern Guggenberger hielt man jedoch den 4-Tore-Vorsprung, so dass beim Stand von 15:11 aus Mainburger Sicht die Seiten gewechselt wurden.

Die zweite Halbzeit verlief eigentlich bis zur 50. Minute wie die erste, die Gastgeber versuchten mit allen Mitteln wieder an die Mainburger heranzukommen, zwischenzeitlich verkürzten sie bis auf zwei Treffer Rückstand, aber trotz der Tatsache dass man im Angriff jetzt vermehrt klare Chancen liegen ließ und in der Abwehr vier Abprallertore in Folge kassierte, blieben die Hadzidulbic-Schützlinge ruhig und ließen sich von der aufgeheizten und teilweise gehässigen Atmosphäre in der Halle nicht anstecken. Erschwerend kam aber hinzu, dass Jan Klaus nach einem Zusammenprall, Mitte der zweiten Halbzeit, eine Platzwunde über der Augen-

braue erlitt und nur noch mit einem Kopfverband spielen konnte und natürlich dementsprechend eingeschränkt war. Beim 23:19 in der 50. Minute sah immer noch alles nach einem klaren Mainburger Sieg aus und hätte man seine 100%-Chancen in dieser Phase genutzt wäre die Begegnung zu dieser Zeit auch schon entschieden gewesen. Jetzt setzte der Moosburger Trainer alles auf eine Karte und ließ mehr oder weniger eine offene Manndeckung spielen und das trug Früchte. Schnell schmolz der Vorsprung auf 23:21 und die Partie geriet jetzt zu einer Nervenschlacht, in der aber speziell Hannes Möser im Mainburger Kasten die Nerven behielt und entscheidende Würfe der Gastgeber entschärfte. Lukas Schmargendorf und Daniel Englbrecht hielten die Mainburger bis zum 25:23 weiterhin mit zwei Treffern in Front, ehe Moosburg mit ihrem sechsten 7-Meter-Strafwurf mit dem Schlusspfeiff noch Ergebniskorrektur betrieben, so dass die Begegnung unter dem Jubel der Mainburger Fans 25:24 endete. Es war auf alle Fälle ein verdienter Sieg für uns, auch wenn das Ergebnis sehr knapp war.

Aufstellung/Tore: Marek Slouf, Hannes Möser und Nico von Horst (Tor), Florian Möser (2), Daniel Englbrecht (1), Lukas Schmargendorf (5), Alex Rieder (1), Michael Fischbäck (1), Marius May (5), Tobias Spenger (3), Jan Klaus (2) und Thomas Voves (5/2).

TSV Mainburg – TUS Pfarrkirchen

19:22

Bittere Niederlage gegen den Tabellenletzten

Dass die Mainburger Handballerste in dieser Saison auch mal eine Begegnung verlieren wird, war eigentlich allen klar, aber dass es in einem Heimspiel und dann ausgerechnet gegen das Tabellenschlusslicht, die TUS Pfarrkirchen, sein wird, hätte niemand vermutet. Aber die Gäste aus dem Rottal, die mit einer Busla-



kreissparkasse-kelheim.de

Wenn das Konto zu den Bedürfnissen von heute passt. Das Sparkassen-Girokonto mit der Sparkassen-App.

Jetzt unsere ausgezeichnete Finanz-App testen.



Die Sparkassen-App:



Kreissparkasse
Kelheim



Letzte Einstimmung auf das anstehende Spiel.

derung lautstarker Fans in die Hopfenstadt anreisten, die die Mittelschul-Halle von Minute eins an in einen Hexenkessel verwandelten, spürten von Anpfiff an, dass ihnen heute nicht das Team gegenüberstand, das in dieser Saison noch ungeschlagen war und neun Spiele in Folge nicht mehr verloren hatte. Die Mainburger bekamen von Anpfiff an keinen Zugriff auf die Partie und produzierten ungewöhnlich viele und vor allem unnötige Fehler in Abwehr und Angriff. Erst nach acht Minuten beim Stand von 0:4 gelang ihnen der erste Treffer, aber wer geglaubt hätte, jetzt würde es besser sah sich getäuscht. Die Pfarrkirchner kamen weiterhin, vor allem durch ihren Torjäger Thomas Bauer, zu einfachen Toren und im Angriff versammelten die TSVler ein ums andere Mal. Der Vorsprung der Gäste wuchs über 2:7 bis auf 3:10 immer weiter an, so dass es dann beim Pausenpfiff des unglücklich leitenden Altöttinger Schiedsrichtergespanns sage und schreibe 7:14 gegen die Hadzidulbic-Schützlinge stand.

Diese ersten 30 Minuten war wohl die schlechteste Hälfte die den Mainburger Fans seit langem geboten wurde und jeder erwartete jetzt eine Reaktion des Tabellenführers im weiteren Verlauf. Und diese kam dann auch, plötzlich stand man in der Abwehr wieder sicherer, der oben genannte Thomas Bauer wurde kurz gedeckt und jetzt zeigten die bis dahin so selbstbewußten Gäste ebenfalls Nerven. In den ersten zehn Minuten von Halbzeit zwei gelang den Rottalern kein Treffer und bis zur 45. Minute betrug der Rückstand der Mainburger beim 13:15 nur noch zwei Tore. Vor allem Thomas Voves zeigte auf Mainburger Seite jetzt seine Klasse und erzielte Tor um Tor. Aber auch in dieser Phase fabrizierten die TSVler weiterhin viele Fehler im Angriff und klarste Torchancen wurden nicht verwertet, ansonsten wäre wohl nicht erst in der 50. Minute der erstmalige Ausgleich zum 16:16 gelungen. Auf den Mainburger Zuschauererrängen breitete sich wieder so etwas wie Zuversicht aus, dass man die Begegnung evtl. doch noch zum Guten drehen könnte, aber das sollte nicht mehr gelingen. Zu viele Chancen wurden weiterhin im Angriff liegen gelassen, auch in der Abwehr häuften sich die Fehler wieder und die teilweise für alle unverständlichen

Schiedsrichterentscheidungen (u.A. wurden zwei klare Tötlichkeiten eines Gastespielers nicht geahndet, die eine rote Karte zur Folge gehabt hätten, den Mainburgern wurde des Weiteren im ganzen Spielverlauf nicht ein 7-Meter-Strafwurf zugesprochen) trugen auch noch ihren Teil bei. Als dann die Gäste kurz vor Schluss wieder mit drei Treffern in Front lagen war die Partie endgültig entschieden und man konnte beim 19:22-Endstand den Gegnern nur noch zu einem an diesem Abend verdienten Sieg gratulieren.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (Tor), Florian Möser, Daniel Englbrecht (1), Lukas Schmargendorf (1), Christoph Würfl, Alex Rieder, Michael Fischbäck (2), Marius May (3), Tobias Spenger, Andreas Stephan, Jan Klaus (3), Thomas Voves (9).

HG Ingolstadt – TSV Mainburg 16:30 Kantersieg in Ingolstadt

Vor der Partie bei der HG Ingolstadt war man im Lager der vielen mitgereisten Mainburger Fans neugierig wie die Mannschaft die erste Saisonniederlage vor Wochenfrist zuhause gegen Pfarrkirchen weggesteckt hatte. In den ersten zehn Minuten der Begegnung merkte man den Mainburger Spielern, speziell im Angriff, noch eine gewisse Verunsicherung an, jedoch fand die umgestellte Abwehr der TSVler schnell Zugriff und so stand es nach knapp zehn gespielten Minuten „nur“ 2:1 für die Gastgeber. Aber dann, wie aus dem nichts löste sich plötzlich der Knoten im Mainburger Spiel und ab diesem Moment hatte der Gegner nichts mehr zu bestellen. Mit einem 8:0-Lauf bis zur 20. Minute zogen die Spieler um Regisseur Tobias Spenger unaufhaltsam davon und speziell Jan Klaus, Marius May und Thomas Voves waren von der Gästeabwehr nicht in den Griff zu bekommen. Auch die Abwehr um den starken Marek Slouf im Tor und den für Alex Rieder stark spielenden Michael Fischbäck ließ so gut wie nichts zu und stand gewohnt sicher. Bis zum Halbzeitpfiff des jungen Altenerdinger Schiedsrichtergespanns bauten die Hallertauer ihren Vorsprung weiter aus, so dass beim Stand von 13:5 aus Sicht der TSVler die Seiten gewechselt wurden.



Und auch in den zweiten 30 Minuten ging es im gleichen Stil weiter, die Ingolstädter Abwehr hatte Marius May und Co. nichts mehr entgegenzusetzen und der Leistungsunterschied zwischen Tabellenführer und einer Mannschaft im Abstiegskampf wurde immer deutlicher. Die Abwehr um den jetzt haltenden Hannes Möser im Mainburger Tor blieb weiter konzentriert und der Vorsprung wuchs über 19:8 nach 40 Minuten bis auf 25:11 in der 50. Minute an. In dieser Phase konnte es sich der Mainburger Trainer auch erlauben seinen Leistungsträgern immer wieder Verschnaufpausen zu gewähren ohne einen Leistungsabfall befürchten zu müssen. Erst in den letzten zehn Minuten der Begegnung ließ die Konzentration im Mainburger Spiel etwas nach und die „Schanzer“ konnten zumindest den Rückstand nicht noch weiter anwachsen lassen. Unterm Strich stand dann aber beim Schlusspfiff mit dem 30:16-Endergebnis der höchste Saisonsieg der Mainburger fest und die sich auch im Publikum befindenden Spieler des Tabellenzweiten MTV Ingolstadt konnten sich ein Bild von der wiedergefundenen Stärke der TSVler machen.

Aufstellung/Tore: Marek Slouf und Hannes Möser (Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel (1), Daniel Englbrecht (2), Lukas Schmargendorf (3), Michael Fischbäck, Marius May (8), Tobias Spenger (1), Jan Klaus (5) und Thomas Voves (9/4).

MTV Ingolstadt – TSV Mainburg 28:26

TSV-Handballer unterliegen im Spitzenspiel

Mit einer großen Enttäuschung im Gepäck verließ die Mainburger Handballerste Ingolstadt, denn die 26:28-Niederlage im Spitzenspiel beim gastgebenden MTV wäre nicht nötig gewesen und durch die zweite Saisonniederlage musste man zudem noch die Tabellenführung an die Schanzer abgeben.

In der Ingolstädter Bezirkssportanlage war alles angerichtet für die Spitzenbegegnung des Tabellenführers aus Mainburg gegen den Tabellenzweiten und selbsternannten Aufstiegsfavoriten aus der Audistadt. Über Radio und Regionalfernsehen wurde Werbung für diese Partie gemacht und das zahlte sich aus, die ansonsten eher spärlich besetzte Halle war nahezu rappellvoll und es herrschte bereits zu Spielbeginn eine tolle Atmosphäre. Auch eine gehörige Zahl von Mainburger Handballfans hatte wieder den Weg in die Halle gefunden um ihr Team zu unterstützen, denn mit einem Sieg hätte man bereits eine gewisse Vorentscheidung um die Meisterschaft herbeiführen können.

Dass für beide Teams viel auf dem Spiel steht war speziell in den ersten 30 Minuten deutlich spürbar, zwar legten die Gastgeber los wie die Feuerwehr und führten nach kurzer Zeit bereits mit 3:0, aber dann schlichen sich auch bei ihnen wie bei den TSVlern Unsicherheiten vor allem im Spielaufbau ein. Fast über die gesamte erste Hälfte hielten die Ingolstädter einen 2-bis 3-Tore-Vorsprung, bedingt auch durch fünf Zeitstrafen für die Hadzidulbic-Schützlinge, die sich in der ein oder anderen Situation von den beiden Unparteiischen aus Ettal und Herrsching etwas benachteiligt fühlten. Nichtsdestotrotz war diese erste Halbzeit geprägt von zwei starken Abwehrreihen und vielen leichten Fehlern auf beiden Seiten. Aber kurz vor Schluß der ersten 30 Minuten arbeiteten sich die TSVler, angeführt vom stark spielenden Tobias Spenger, sowie Jan Klaus und Thomas Voves immer näher heran und fast mit dem Pausenpfiff glich man erstmals in der Partie aus, so dass beim Stand von 10:10 die Seiten gewechselt wurden.

Zu Beginn der zweiten Hälfte schafften die Mainburger sogar erstmals mit 11:10 eine Führung, aber diese sollte auch die einzige der Partie bleiben, denn anschließend folgte über fünf Minuten eine One-Man-Show des rumänischen Halblinks auf Ingolstädter Seite, der fünf Tore in Folge erzielte und aus dem Rückstand eine vielumjubelte 4-Tore-Führung für die Schanzer herauschoss. Aber die TSVler gaben sich noch lange nicht geschlagen und trotz teilweise doppelter Unterzahl war man beim 15:17 wieder in Schlagdistanz. Aber wieder schlichen sich Fehler im Mainburger Spiel ein, die jetzt vor allem durch den Bayernligaerfahrenen Stephan Auernhammer immer wieder ausgenutzt wurden und den Rückstand beim 23:19 wieder auf vier Tore anwachsen ließen. Aber nochmals kamen die unermüdlich kämpfenden Hopfenstädter bis zur 55. Minute auf zwei Treffer heran, aber diesen Vorsprung brachten die cleveren Gastgeber über die Zeit, so dass die Begegnung letztendlich mit 28:26 für den MTV Ingolstadt endete, was zugleich auch den Wechsel an der Tabellenspitze der Bezirksoberliga bedeutete.

„Wir haben heute die beiden besten Teams der Liga gesehen und in kämpferischer Hinsicht kann ich meiner Mannschaft keinerlei Vorwurf machen, heute haperte es etwas bei uns in der



Egal ob in Niederlage oder Sieg – sie sind eine Mannschaft!

Abwehr, denn mit 26 geworfenen Toren verlieren wir normalerweise kein Spiel“, so der Mainburger Coach.

Aufstellung/Tore: Marek Slouf, Hannes Möser und Nico von Horst (Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel, Daniel Englbrecht (1), Lukas Schmargendorf, Alex Rieder (1), Michael Fischbäck, Marius May (4), Tobias Spenger (4), Jan Klaus (6) und Thomas Voves (9/3).

TSV Mainburg – SVW Burghausen 23:24 Der Traum der Handballer vom Aufstieg in die Landesliga ist für diese Saison ausgeträumt

Das war's dann wohl! Nach der dritten Niederlage in den letzten vier Spielen und der zweiten Heimpleite in Folge steht man zwar noch auf Tabellenplatz 2, hat aber jetzt bereits drei Punkte Rückstand auf den führenden MTV Ingolstadt und sollten die Schanzer nicht einen ähnlichen Einbruch wie die Mainburger erleiden, wird ihnen die Meisterschaft wohl nicht mehr nehmen zu sein.

Eigentlich sind die Burghausener ein gerne gesehener Gast in der Mainburger Mittelschul-Halle, denn noch nie konnten sie auch nur einen Zähler mit nach Hause nehmen, am Samstag aber reisten sie mit acht Siegen in Folge und einem gehörigen Selbstvertrauen im Gepäck an. Aber auch die TSVler wollten die unnötigen Niederlagen gegen den MTV Ingolstadt und Pfarrkirchen vergessen machen und die Gäste in der Tabelle auf Distanz halten. So entwickelte sich von Anpfiff an ein sehr intensives Spiel in dem die Gäste den besseren Start erwischten. Erst nach zehn Minuten konnten die Mainburger erstmals zum 4:4 ausgleichen, übernahmen aber dann langsam aber sicher die Kontrolle über die Partie. Über 7:5 und 9:7 bauten sie ihren Vorsprung bis zur 25. Minute auf 12:9 aus und es schien als lief die Begegnung genauso wie man es sich erhofft hatte. Aber in den letzten fünf Minuten der ersten

Halfte konnten die Gäste den Rückstand nochmals verringern und mit einem direkt verwandelten Freiwurf beim Halbzeitpfiff waren sie beim Stand von 13:12 wieder voll im Geschehen.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit verlief das Spiel bis zum Stand von 16:15 weiterhin ausgeglichen, aber dann legten die Hausherren einen Zwischenspur ein und lagen beim 19:15 erstmals mit vier Treffern in Front. Diesen 3- bis 4-Tore-Vorsprung hielten sie bis zum Spielstand von 21:18 nach 45 Minuten und dann folgte ein zehnminütiger Blackout auf Mainburger Seite der eigentlich nicht zu erklären ist. In diesen zehn Minuten gelang den plötzlich völlig verunsicherten TSVlern kein einziger Torerfolg und die Gäste machten aus dem 3-Tore-Rückstand bis zur 57. Minute eine 3-Tore-Führung (21:24). Zwar bäumten sich die Mainburger noch einmal auf und kamen noch auf 23:24 heran, aber der letzte Wurf von Jan Klaus landete an der Querlatte, so dass die Begegnung mit dem genannten Spielstand endete. Neben dem erwähnten Blackout als Grund für die Niederlage, müssen aber auch die zwölf Zeitstrafen auf Mainburger Seite erwähnt werden, die die beiden Unparteiischen aus Augsburg für teilweise lächerliche Aktionen verhängt haben. „Wenn man fast eine ganze Halbzeit in Unterzahl spielen muss, zehrt dies natürlich an Kraft und Konzentration und wenn man gesehen hat wie hart zum Beispiel der Mainburger Spielmacher Tobias Spenger gefoult wurde und es gab keine Zeitstrafe für den Gästespieler, dann musste man sich ob der Regelauslegung schon mehr als wundern“, so ein sichtlich aufgebrachter Spartenchef Markus Ernstberger.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf, Nico von Horst (Tor), Florian Möser (1), Dominik Joekel (1), Daniel Englbrecht (1), Lukas Schmargendorf (3), Alex Rieder, Michael Fischbäck (1), Marius May (2), Tobias Spenger (2), Jan Klaus (5) und Thomas Voves (7/6).



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR:

- ROHBAU
- SCHLÜSSELFERTIGER BAU
- GEWERBEBAU
- SANIERUNG
- PUTZARBEITEN
- VOLLWÄRMESCHUTZ

ALFONS BRANDL

BAUUNTERNEHMUNG GmbH & Co. KG

FREISINGER STRASSE 42
84048 MAINBURG

TELEFON: 0 87 51 / 87 25-0
TELEFAX: 0 87 51 / 87 25-25
E-MAIL: hans-peter-brandl@gmx.de





SSG Metten – TSV Mainburg 22:24

Handballerste nimmt Auswärtshürde

Nach drei Niederlagen in den letzten vier Partien durfte man gespannt sein, wie sich die Mainburger Handballerste im Niederbayernduell bei der stark abstiegsgefährdeten SSG Metten schlagen wird. Die Klosterstädter rechneten sich im Vorfeld ja sehr gute Chancen auf Grund der scheinbaren Mainburger Schwächeperiode aus und der Optimismus schien durchaus berechtigt zu sein, nachdem auch noch Kapitän und Dreh- und Angelpunkt Tobias Spenger krankheitsbedingt pausieren musste. Zusätzlich gingen auch noch Marius May, Hannes Möser und Thomas Voves mehr oder weniger stark angeschlagen in die Begegnung. Aber das schien zu Spielbeginn keine Rolle zu spielen.

Die Gäste aus der Hopfenstadt übernahmen sofort das Kommando und angeführt von Michael Fischbäck auf der Spielmacherposition, erarbeitete man sich sehr schnell einen 3- bis 4-Tore-Vorsprung, der auch bis zum 13:9 in der 20. Minute hielt. In der Folge aber vergaben die TSVler teilweise klarste Chancen und bis zum Pausenpfeiff der beiden Unparteiischen aus Landau gelang den Mainburgern kein einziger Treffer mehr, die Gastgeber hingegen konnten



Die „Start-7“ in Metten.

Herren – Bezirksoberrliga Altbayern

(Stand 6.3.2016)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Ingolstadt	17	481:405	76	29:05
2	TSV 1861 Mainburg	17	409:345	64	26:08
3	SVW Burghausen	17	425:378	47	26:08
4	TV Altötting	17	444:428	16	20:14
5	HSG Freising-Neufahrn	17	431:435	-4	20:14
6	TG Landshut II	17	456:447	9	16:18
7	SG Moosburg e.V.	17	451:466	-15	13:21
8	TSV Schleißheim	17	368:418	-50	12:22
9	HG Ingolstadt	17	428:450	-22	11:23
10	TuS Pfarrkirchen	17	394:445	-51	11:23
11	SSG Metten	17	426:448	-22	10:24
12	TV Eggenfelden	17	403:451	-48	10:24

Die nächsten Spiele unserer „Ersten“

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Tag	Uhrzeit
TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt	19.03.2016	18.00 Uhr
TSV Schleißheim	TSV 1861 Mainburg	02.04.2016	16.30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	HSG Freising-Neufahrn	09.04.2016	18.00 Uhr
TV Eggenfelden	TSV 1861 Mainburg	16.04.2016	18.00 Uhr

noch zweimal durch ihren bis dahin stärksten Akteur, Matthias Elgeti, einnetzen, so dass beim Stand von 11:13 die Seiten gewechselt wurden. Kurz vor dem Pausenpfeiff verletzte sich der eben erwähnte Spieler ohne gegnerische Einwirkung noch sehr schwer am Knie und musste mit dem Rettungswagen in die Klinik transportiert werden. Auch von dieser Seite wünschen wir gute Besserung und schnelle Genesung.

Zu Beginn der zweiten 30 Minuten lief weiterhin erst einmal nichts auf Mainburger Seite und diese Schwächeperiode nutzten die Mettener beim 14:13 zu ihrer ersten, aber dann auch einzigen Führung im gesamten Spiel. Die Führung der Gastgeber war dann so etwas wie ein Weckruf für die Hadzidulbic-Schützlinge, die sich wieder fingen und ihrerseits erneut in Führung gingen. Die Hektik auf und neben dem Spielfeld nahm aber dann stark zu und die gesamte zweite Halbzeit war geprägt von sehr vielen Zeitstrafen auf beiden Seiten. Unrühmlicher Höhepunkt war eine Tätlichkeit eines Mettener Spieler gegen Lukas Schmargendorf, die auch sofort mit einer roten Karte durch die Schiedsrichter geahndet wurde. Durch diese vielen Zeitstrafen ging bei den Mainburgern auch der Spielfluss etwas verloren und so lag man in Folge immer nur 1 bis 2 Tore in Front. Dass dies dann aber auch bis zum Schlusspfeiff so blieb, lag zu großen Teilen auch an der Klasse Leistung vom Mainburger Torwart Hannes Möser, der in der zweiten Halbzeit mit vielen Klasse Paraden und zwei gehaltenen 7-Meter-Strafwürfen dafür sorgte, das nichts mehr anbrannte und die Begegnung letztendlich verdient mit 24:22 Treffern für die Mainburger endete. Ebenfalls eine ganz starke Leistung zeigte wieder einmal Jan Klaus der unter den Augen seines Vaters mit sechs Treffern der erfolgreichste Torschütze auf Mainburger Seite war.

Aufstellung/Tore: Hannes Möser, Marek Slouf (Tor), Florian Möser, Dominik Joekel, Daniel Englbrecht (2), Lukas Schmargendorf (4), Alex Rieder, Michael Fischbäck (1), Marius May (5), Jan Klaus (6) und Thomas Voves (6/2).



Torwart Hannes Möser war einer der Siegggaranten gegen Metten, hier im siegreichen 7-Meter-Duell gegen den Spieler, der später wegen einer Tätlichkeit gegen Lukas Schmargendorf die rote Karte bekam.

Damen

So langsam liefern unsere Damen nicht nur sehenswerte Leistungen ab, es werden jetzt auch die für den Klassenerhalt notwendigen Punkte „eingefahren“, sieht man einmal von den Niederlagen gegen die drei Tabellenvorderen aus Manching, Altötting und Pfarrkirchen ab. Aktuell belegen die Schützlinge von Trainer Patrick Nijhoff mit Platz 6 einen Rang im Tabellenmittelfeld.

DJK Ingolstadt – TSV Mainburg 13:28 Ausgezeichnete Chancenverwertung als Basis

In ihrem Gastspiel bei der DJK Ingolstadt setzten die Mainburger Damen nach einigen unglücklichen Niederlagen in der Vergangenheit dieses Mal ein wahres Ausrufezeichen. Beim favorisierten Tabellensechsten zeigten sie eine famose Mannschaftsleistung und fegten den Gastgeber mit sage und schreibe 28:13 aus der Halle. „Heute hat einfach alles geklappt was wir uns vorgenommen haben und auch die häufig kritisierte Chancenverwertung war heute erste Sahne“, so ein sichtlich zufriedener Mainburger Trainer Patrick Nijhoff. Durch diesen Sieg haben sich die TSVlerinnen auch ein Punktepölster nach unten erspielt, das in den folgenden Begegnungen hoffentlich auch für die nötige Ruhe sorgen wird.

TSV Mainburg – MBB SG Manching 16:23 Gegen den Tabellenführer „hingen die Trauben zu hoch“

Nach zwei Auswärtssiegen in Folge wollten die Mainburger Mädels auch gegen die Gäste möglichst lange mithalten um evtl. eine Überraschung zu schaffen. Aber die Manchinger Truppe zeigte schnell, dass sie zu Recht an der Tabellenspitze steht. Mit schnellen Pass-Spiel und starken Eins-gegen-Eins-Aktionen wurde die Mainburger Abwehr immer wieder ausgehebelt, so dass es bereits nach 15 Minuten 8:2 für die Gäste stand. In dieser Phase merkte man speziell im Angriff das Fehlen der grippekranken Marie Schwertl, es wurde einfach zu wenig Druck auf die gegnerische Abwehr ausgeübt. Bis zum Halbzeitpfeiff ließen die Mainburgerin-



Trainer Patrick Nijhoff nutzt eine Auszeit zur Absprache der weiteren Spieltaktik.

nen dann aber den Vorsprung kaum mehr anwachsen, was auch an der guten Leistung von Torfrau Marie Ströer lag, so dass beim Stand von 6:13 die Seiten gewechselt wurden. Die zweiten 30 Minuten verliefen dann ähnlich wie die ersten. Die Gäste vergrößerten ihren Vorsprung weiter, teilweise lagen sie mit neun Treffern in Front und die junge Mainburger Mannschaft hatte ihnen an diesem Nachmittag einfach nichts entgegenzusetzen. Zwar konnten sie jetzt im Angriff etwas mehr Aktionen zeigen, aber zu mehr als dem 16:23-Endstand reichte es für die Bezirksliganeulinge aber nicht.

Aufstellung/Tore: Anna Ströer, Alexandra Stehr (Tor), Tina Duscher (1), Veronika Rieder (1), Jasmin Schmid (1), Simone Huber (1), Maria Schönhuber (1), Britta Schmidt (3), Anna Menschig (4/3), Steffi Schöll (1), Eva Burger (2) und Anna Schwarzhuber (1).

Weitere Ergebnisse:

TSV Mainburg – TV Altötting 15:19

TSV Mainburg – TUS Pfarrkirchen 14:26

TSV Karlsfeld – TSV Mainburg 15:17



Gegen die MBB SG Manching war für unsere Damen kaum ein Durchkommen.

Damen – Bezirksliga Altbayern

(Stand 6.3.2016)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MBB SG Manching	15	344:244	100	26:04
2	TV Altötting	14	321:237	84	23:03
3	TuS Pfarrkirchen	14	356:234	122	21:05
4	ASV Dachau III	14	309:267	42	21:07
5	TSV Schleißheim II	14	246:237	9	14:12
6	TSV 1861 Mainburg	15	257:269	-12	10:18
7	SC Eching	15	231:316	-85	10:20
8	DJK Ingolstadt	15	220:289	-69	07:21
9	TSV Karlsfeld	14	218:284	-66	03:23
10	SpVgg Altenerding II	13	177:302	-125	03:25

Die nächsten Spiele unserer Damen

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Tag	Uhrzeit
TSV 1861 Mainburg	TSV Schleißheim II	19.03.2016	16.00 Uhr
ASV Dachau III	TSV 1861 Mainburg	03.04.2016	11.00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TV Dingolfing	09.04.2016	16.00 Uhr





Männliche A-Jugend (mA – Jahrgänge 1997 und 1998)

In der Saison 2015/2016 spielt die Mannschaft in der übergeordneten Bezirksliga (ÜBL) Nord-Ost. Vom Spielerpotenzial her könnte die mA höherklassig spielen, durch die doch sehr übersichtliche Spielerdecke entschied man sich jedoch in der ÜBL zu spielen.

TSV Mainburg – SG Moosburg 36:25

Beim ersten Spiel in der Rückrunde traf man beim Heim-Derby auf die SG Moosburg, das Hinspiel verlor unser Nachwuchs in einem hart umkämpften Auswärtsspiel mit zwei Toren Unterschied. Die Motivation für den Spieltag für das Team: „Zwoa Punkte für Mainburg!“

Mit einer vollen Bank, 13 Jungs, ging das Derby los, Moosburg legte zwei Tore vor, bevor unser Nachwuchs in Fahrt kam, bzw. ausgeschlafen das Spielen aufnahm. Von der robusten Abwehrarbeit der Moosburger ließ sich unser Team nicht beeindrucken und ging nach einem ersten Abtasten in den ersten zehn Minuten in Führung. Zum Ende der ersten Halbzeit stand es 15:6 für Mainburg.

In der Pause gab es eine klare Ansprache zur Torausbeute, an der Abwehr gab es nichts zu meckern.

Motiviert vom Halbzeitergebnis gingen unsere Jungs in die zweite Halbzeit, die Torausbeute wurde sichtlich besser, jetzt zeigte aber die Defensive Schwächen und lud die Moosburger zum Einnetzen ein. Nach einem Time-Out mit dem Hinweis, Spiele gewinnt man nur mit einer soliden Abwehrarbeit, ging der Mainburger Nachwuchs konzentrierter und effektiver in die Abwehrarbeit und gewann zum Schluss deutlich mit 36:25.

Zum guten Schluss: beim ersten Aufeinandertreffen hätten wir mit dieser Bank auch zwei Punkte geholt, statt mit 13 war man jedoch nur mit 8 Mann in Moosburg angetreten. Wir haben noch einiges zu tun was den Torabschluss angeht, die Abwehr war in der zweiten Halbzeit nicht ganz auf der Höhe, wichtig ist jedoch, dass die Jungs sich deutlich die zwei Punkte geholt haben, ein schönes und torreiches Spiel.

Für die mA spielten Tobias Senger (2), Lukas Bergermeier (6), Ludwig Kallmünzer (2), Daniel Joekel (6), Fatih Yilmaz (1), Nico von Horst (1), Alex Brikman (2), Lukas Sentjurs (2), Stefan Richtsfeld (5), Thomas Beuthin (3), Julian Kuhns (5), Christoph Rieder (1) und Moritz Reisinger.

SG Schierling/Langqu. – TSV Mainburg 29:35

Beim ersten Auswärtsspiel 2016 traf man auf die SG Schierling/Langquaid, beim ersten Aufeinandertreffen in der Saison gewann man zu Hause sehr deutlich mit 48:29.

Der Gastgeber mit nur sieben Mann beim Heimspiel, das Ergebnis vom Schützenfest zu Hause im Kopf – ihr wisst alle was kommt, genau – und das traf zumindest in der ersten Halbzeit ein. Unser Nachwuchs ging mit zwei Toren in Führung und stellte dann das Spiel weitestgehend ein, was der Gastgeber aber nicht nutzen konnte. Zum Halbzeitpfeiff hieß es 14:14!

Entsprechend eingenordet ging unser Nachwuchs in die zweite Spielhälfte, brauchte aber doch sehr lange um den Gastgeber tormässig in die Schranken weisen zu können. Durch gutes Offensivspiel und konsequenter Abwehrarbeit konnten die Jungs in den letzten 15 Minuten das Ergebnis dann doch deutlicher gestalten, beim Schlusspfeiff hieß es 35:29 für Mainburg.

Zum guten Schluss: Spiele gewinnt man im Kopf, das Spiel heute wäre ein guter Lehrfilm dafür gewesen. Wichtig ist jedoch, dass die Mannschaft die Erfahrung positiv gestaltet hat und trotz der mentalen Verstellung in der ersten Spielhälfte das Ruder in der zweiten Spielhälfte noch herumreißen konnte.

Für die mA spielten Nico von Horst (Tor) Tobias Senger (4), Ludwig Kallmünzer (8), Daniel Joekel (7), Fatih Yilmaz, Alex Brikman (3), Lukas Sentjurs, Thomas Beuthin (8), Julian Kuhns (4), Christoph Rieder und Moritz Reisinger (1).

TSV Mainburg – HV Oberviechtach 39:29

Der Gast aus der Oberpfalz trat mit einem zumindest körperlich überlegenen Rückraum an und zeigte dies dann auch gleich in verwertbaren Ergebnissen, beim 0:2 wurde die Abwehr auf 1:5 umgestellt. Dadurch wurde der Aufbau der Oberpfälzer gestört und zum Ende der ersten Halbzeit auch vom Ergebnis her sichtbar, mit 18:13 ging man in die wohl verdiente Halbzeitpause.

Die Ansprache in der Kabine war kurz, die 1:5-Abwehr sollte noch etwas offensiver gegenüber dem Rückraum spielen und im Angriff die Torausbeute effektiver gestalten.

Der Mainburger Nachwuchs ging gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit konzentrierter ins Spiel und legte gleich vier Tore ohne Gegen-

Männliche A-Jugend – Übergeordnete Bezirksliga Nord-Ost

(Stand 6.3.2016)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	Nabburg/Schwarzenfeld	12	387:273	114	21:03
2	HV Oberviechtach	13	355:310	45	19:07
3	HSG Bayerwald	10	279:245	34	15:05
4	SG Moosburg e.V.	12	353:339	14	15:09
5	TSV 1861 Mainburg	10	340:286	54	13:07
6	TV Wackersdorf	11	232:317	-85	06:16
7	Schierling/Langquaid	12	418:489	-71	05:19
8	ETSV og Landshut	12	250:351	-101	00:24

treffer vor, die 1:5-Abwehr zeigte auch in der zweiten Spielhälfte Wirkung und die eroberten Bälle wurden in sehenswerten Tempogegenstößen erfolgreicher abgeschlossen. Das Spiel wurde temporeich weitergeführt und am Ende hieß es 39:29 für Mainburg.

Zum guten Schluss: die Jungs haben dem Oberviechtacher Rückraum den Schneid abgekauft und gut in der offensiven Abwehrarbeit agiert, die Trefferquote ist immer noch eine Baustelle, da fehlt es an der nötigen Konzentration und Entschlossenheit. Insgesamt war es ein sehr ansehnliches und temporeiches Spiel. Sauber Jungs und weiter so!

Für die mA spielten Nico von Horst (Tor) Tobias Senger (6), Lukas Bergermeier ((8) Ludwig Kallmünzer (8), Daniel Joekel (2), Fatih Yilmaz, Alex Brikman (8), Lukas Sentjurs (1), Thomas Beuthin (2), Julian Kuhns (4) und Moritz Reisinger.

HSG Nabbg./Schwarzenf. – TSV Mainb. 29:29
Nun ging es zum Tabellenführer nach Schwarzenfeld. Das Hinspiel verlor man deutlich zu Hause mit 27:38 gegen die Oberpfälzer, war dort allerdings ersatzgeschwächt.

Unser Team, motiviert durch die letzten Siege, ging auch zu Beginn gleich mit 3:0 in Führung. Die Oberpfälzer glichen jedoch zum 3:3 aus, das lag zum Einen an einer sehr körperbetonten, aggressiven und nicht immer regelkonform agierenden Abwehr, zum Anderen an der Offensive, die durch ein robustes und stets stürmerfoulverdächtiges Angriffsverhalten aus dem Rückraum agierte. Das blieb leider nicht ohne Folgen. Der Schiedsrichter ließ die Spielweise der Gastgeber zu und es wurden viele unverständliche Entscheidungen getroffen, die nicht unbedingt dazu führten, das Spiel sportlich zu entscheiden. Das beeindruckte unseren Nachwuchs und hatte Auswirkung auf unsere Offensive, viele schön herausgespielte Chancen konnten nicht verwertet werden. Der Gastgeber konnte davon ziehen und zweimal einen Vorsprung von vier Toren herausspielen, den unser Team jedoch mit viel Einsatzwillen und Herzblut egalisieren konnte. Zum Halbzeitpfiff ging mit man mit 14:14 in die wohlverdiente Pause.

In der Kabine wurde die Taktik für die zweite Spielhälfte besprochen, ein schwieriges Unterfangen, wenn das Verhalten des Schiedsrichters keine klare Regelstruktur erkennen lässt. Nicht einfach für unseren Nachwuchs das Geschehene zu vergessen und den Fokus auf die zweite Spielhälfte zu richten.

Die zweite Spielhälfte begann wie die erste endete, der Gastgeber kam besser ins Spiel und ging in Führung. Im Angriff kamen unsere

Jungs jetzt durch 1:1-Spiel besser in Fahrt und konnten dadurch viele Zeitstrafen herausholen, das Überzahlspiel jedoch nicht immer optimal nutzen, oft wurde einfach zu überhastet oder zu unkonzentriert abgeschlossen, aber ohne den nötigen Erfolg. In den letzten zehn Minuten wurde es noch mal spannend, unser Team konnte einen 3-Tore-Vorsprung herausspielen, diesen aber leider nicht halten. Das lag nicht an der Abwehr, im Angriff kam jetzt auch noch Pech dazu, da freie Würfe nicht in Tore verwandelt werden konnte. So kam der Gastgeber wieder ran und konnte ausgleichen. In der 59. Minute legte unser Nachwuchs noch mal ein Tor vor, das reichte jedoch nicht aus, zwei Punkte mit nach Hause zu nehmen. Der letzte Angriff der Gastgeber wurde zweimal von Moritz pariert, beim letzten Wurf jedoch sprang der abgewehrte Ball zurück zu einem im Kreis stehenden Gegenspieler, der den Abpraller einnetzen konnte. Der Schiedsrichter stand auf gleicher Höhe, sah jedoch nicht, dass der Angreifer im Raum stand. Zum Schlusspfiff hieß es dann 29:29.

Was bleibt zum guten Schluss als Fazit: unser Nachwuchs hat sich einen Punkt geholt und diesen sehr hart erkämpft, durch eigene individuelle Fehler haben wir aber auch einen Punkt verloren. Die Leistung des Schiedsrichters hat dem Spiel insgesamt geschadet, da viele Entscheidungen auf beiden Seiten, in der Auslegung der Regeln, sehr fragwürdig waren. Das soll kein Vorwurf sein, Handball ist sehr dynamisch und wenn der Schiri alleine auf der Platte steht, sind vielleicht zwei Augen zu wenig um den gesamten Spielverlauf überblicken zu können. Mit dem Resultat bin ich trotzdem sehr zufrieden, das Team hat sich immer wieder ran gekämpft und hat sich nicht aufgegeben, Chapeau und Respekt!

Für die mA spielten Nico von Horst (3), Tobias Senger (4), Stefan Richtsfeld, Ludwig Kallmünzer (2), Daniel Joekel (7/1), Alex Brikman (3/3), Lukas Sentjurs (2), Julian Kuhns (4), Thomas Beuthin und Moritz Reisinger (im Tor).

HV Oberviechtach – TSV Mainburg 35:29
Beim ersten Aufeinandertreffen einen Monat zuvor gewannen unsere Jungs sehr deutlich zu Hause mit 39:29. Also eine scheinbar lösbare Aufgabe mit zwei Punkten wieder nach Hause fahren zu können. Einzige Herausforderung für das Team war die doch sehr übersichtliche Spielerbreite, mit nur acht Mann an Bord, teils noch verletzt und gesundheitlich angeschlagen, ein Großteil der Spieler konnte während der Woche auch nicht am Training teilnehmen, wurde das Spiel um 17:00 vom sehr gut leitenden Schiedsrichter, Reiner Hunzinger, angepfiffen.



Die nächsten Spiele unserer mA

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Tag	Uhrzeit
TSV 1861 Mainburg	ETSV 09 Landshut	13.03.2016	14:00 Uhr
HSG Bayerwald	TSV 1861 Mainburg	02.04.2016	17:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	TV Wackersdorf	09.04.2016	14:00 Uhr
TSV 1861 Mainburg	HSG Bayerwald	Termin offen	



In der ersten Halbzeit sah man ein sehr faires Spiel auf Augenhöhe, unser Nachwuchs war etwas vom Größenvorteil der Oberpfälzer beeindruckt, was der Gastgeber auch nutzen konnte. Oberviechtach legte immer wieder vor, konnte sich aber erst zu Ende der Halbzeit mit zwei Toren absetzen, da die Hallertauer immer wieder ausgleichen konnten. Beim Stand von 17:15 ging man in die wohl verdiente Pause.

Die Ansprache in der Kabine war knapp und ruhig, mehr Unterstützung in der Abwehr und konzentrierter Aufbau im Angriff ohne technische Fehler.

Auch in der zweiten Spielhälfte konnte der Gastgeber wieder vorlegen und kam gut ins Spiel. Unser Team, kräftemäßig schon am Limit, zeigte Nerven und konnte die Vorteile bei Überzahlspiel und Tempogegenstößen nicht nutzen. Oberviechtach gewann am Ende dann doch sehr deutlich 35:29 das Heimspiel.

Zum guten Schluss: unser Team hat sich nie aufgegeben, das ist mal das Wichtigste, wenn man angeschlagen ins Spiel geht, fehlt es an Frische und am Quäntchen Konzentration, wenn statt Glück dann auch noch Pech dazu kommt... Abhaken, Kopf hoch, gesund werden und weitermachen!

Für die mA spielten Nico von Horst (2)/Torwart, Tobias Senger (7), Ludwig Kallmünzer (5), Daniel Joekel (6), Alex Brikman (7), Lukas Sentjurs (1), Thomas Beuthin und Moritz Reisinger (1)/Torwart.

Männliche B-Jugend (mB – Jahrgänge 1999 und 2000)

Die Rückrunde war bisher sehr erfolgreich und man fertigte eine Mannschaft nach der anderen zuhause ab. Zuerst war es die Bayernligareserve aus Anzing, dann der Erzrivale Landshut, welcher aus der Halle gefegt wurde und jetzt zwei Mal Eching, wobei die Erste von Eching deutlicher in die Schranken gewiesen wurde als deren Zweite. Nur in Moosburg verlor man äußerst knapp und da war wohl auch ausschlaggebend die Verletzung von Christoph Rieder. Aber nun mal Hut ab vor der Leistung der

Mannschaft die bis auf zwei 99-er nur aus 2000- und 2001-er Jahrgängen besteht. Das Spiel geht wirklich schnell ab nach vorne und was besonders auffällig war, die Abwehr stand und brachte so manche Angriffsbemühungen der Gegner zur Verzweiflung. Hinten steht zudem mit Suad Bajraktari schön langsam ein kleiner „Wolff“ zwischen den Pfosten. Die Zukunft sieht für diese Jungs wirklich sehr gut aus und es stehen die Qualispiele für die Saison 2016/2017 an, mal sehen wo man abschließend landet, zwischen ÜBL und Landesliga ist alles möglich.

TSV Mainburg – SV Anzing 24:22 Heimsieg gegen den Tabellenführer in der Hölle Holledau, Wahnsinns-Torwartleistung von Suad Bajraktari

Ein Spiel welches die Zuschauer begeisterte mit zwei hervorragenden Torhütern auf beiden Seiten, wobei aber Suad Bajraktari herausragte. Gab es in Anzing gegen die Bayernligazweite und mit Bayernligaspielern gespickte Mannschaft eine herbe Niederlage, wobei man dort nur mit sieben Aktiven auflief, konnte man zuhause aus den Vollen schöpfen. Der Tabellenführer Anzing trat aber mit derselben Mannschaft wie bei ihrem Heimspiel an, natürlich durften auch die Bayernligaspieler nicht fehlen. Spielhälfte Eins war die Halbzeit der vergebenen Chancen, zudem half das Aluminium den Gästen, denn sonst wäre man zur Halbzeit nicht mit zwei Toren Rückstand in die Kabine gegangen, sondern mit einer klaren Führung. Anzing lag bis zum 5:5 immer mit zwei Toren vorne und bei 7:9 ertönte die Halbsirene. Torwart Suad Bajraktari parierte ein ums andere Mal todsichere Chancen der Anzinger, wie Alleingänge, fulminante Würfe aus der zweiten Reihe und hielt zudem zwei Sieben-Meter-Strafwürfe. Aber auch sein Pendant stand Suad in fast nichts nach. Konstantin Heutling, der Abwehrchef, organisierte und hielt die Abwehrarbeit auf höchstem Niveau, die tolle Abwehr war auch ein Garant für den Sieg. Christian Rauner hatte ebenfalls seinen Bayernligagegenspieler auf der Außen-Position bestens im Griff. Ein sehenswertes Tor erzielte Julian Kuhns aus fast 20 Metern. Bei eigenem Frei-



ZIEGLER BRÄU

Die kleine feine Familienbrauerei aus Mainburg-Hallertau

Scharfstraße 22 · Telefon (08751) 1470 · Telefax (08751) 5539

wurf befand sich der Anzinger Torwart noch auf einem kleinen Ausflug im Spielfeld und schon schlug es ein. Resümee über die Chancenauswertung von Trainer Buchcik: „Unsere 100%-igen waren nicht im Kasten, aber die sogenannten ‚Unmöglichen‘ saßen“.

Zur Pause gab es eigentlich nur die schlechte Chancenauswertung zu besprechen, mehr nicht, die Abwehr passte.

Nach Wiederanpfiff forcierte Anzing das Tempo und lag zwischenzeitlich mit 14:17 in Front. Suad hielt uns aber im Spiel, auch eine Unterzahl vier gegen sechs überstand man, das Ergebnis des Unterzahlspiels war 5:2 für Mainburg. In dieser Phase trafen Leon Metzner, Robin Buchcik, Fabio de Sousa, Christian Rauner und Konstantin Heutling. Spielhälfte Zwei gehörte aber Thomas Beuthin und Julian Kuhns, die in diesen 25 Minuten zusammen zwölf Treffer erzielten. Thomas setzte seine Hämmer aus der zweiten Reihe und Julian spielte seine Gegner schwindlig und bis auf kleinste Nuancen passte die Trefferausbeute. Da war dann noch unsere Nummer Eins Suad der beim 18:18 zwei Tempogegenstöße parierte und einen Weitwurf sicher fing, die Höchststrafe für einen Rückraumschützen. Einmal Thomas und einmal Julian, dann führte man erstmals mit 20:18. Die Spannung im Spiel und in der „Hölle“ Holledau war nicht mehr zu überbieten, Anzing kam wieder auf 20:19 heran. Julian und zweimal Thomas und es hieß drei Minuten vor Spielende 23:19 für die Jungs von Trainer Buchcik. Anzing nahm seine Auszeit und man konnte sich ebenfalls besprechen. Diesen Sieg wollten wir uns nicht mehr nehmen lassen, hieß die Devise. Anzing traf zum 23:20 im Gegenzug Julian zum 24:20, 90 Sekunden vor Spielende. Dann konnte Anzing noch auf 24:22 verkürzen, aber die verbliebenen 30 Sekunden spielte man herunter und konnte den 24:22-Sieg gegen den Tabellenführer jubeln.

Aufstellung/Tore: Suad Bajraktari (TW), Leon Metzner (1), Robin Buchcik (1), Julian Kuhns (8), Thomas Beuthin (8), Christoph Rieder (1), Fabio de Sousa (1), Christian Rauner (1), Konstantin Heutling (3) und Philipp Nguyen.

TSV Mainburg – ETSV 09 Landshut 31:21
Nach dem Sieg gegen den Tabellenführer SV Anzing hatte man sich auch gegen den Tabellendritten ETSV 09 Landshut viel vorgenommen und wollte nach den guten Vorsätzen Tabellen lassen.

Obwohl Abwehrchef Konstantin Heutling und Leon Metzner verletzungsbedingt fehlten stand die Abwehr der TSV-Jungs. Ein kleines Manko allerdings war der leichtsinnige Umgang mit den vielen, teilweise brillant herausgespielten Torchancen. Bis zum 3:3 hielten die Gäste noch einigermaßen mit, aber dann zündeten Beuthin, Kuhns & Co. den Turbo und schossen sich zum 7:3 mit vier Toren in Front. Der Antreiber war immer wieder Julian Kuhns, der auch zu diesem Zeitpunkt teilweise selber abschloss. Thomas Beuthin zimmerte den Landshutern ein ums andere Mal den Ball in die

Maschen. Zur Halbzeit stand es 13:8 für die Jungs von Trainer Buchcik und hier hätte es gut und gerne schon ein Habenkonto von 20 Toren sein müssen. Viel gab es nicht in der Halbpause zu besprechen, nur etwas mehr Konzentration im Abschluss wurde angemahnt.

Nach Wiederanpfiff ging es aus Sicht des TSV fulminant weiter und man baute den Vorsprung auf 18:10 aus. Zu diesem Zeitpunkt setzte Thomas Beuthin immer wieder seine Akzente, zwischenzeitlich hatte man sich einen komfortablen 12-Tore-Vorsprung beim 26:14 erarbeitet.

Unermüdlich angetrieben von Julian Kuhns ging es in die Schlussphase, das Repertoire der Spielzüge wurde abgespult und nun setzten sich Fabio de Sousa und Philipp Nguyen von den Außenpositionen erfolgreich in Szene. Fabio gelang dabei ein Hattrick. In den letzten Spielminuten ließ allerdings in der Abwehr die Konzentration nach und man tat nur noch das Nötigste bis zum hochverdienten 31:21-Endstand eines stark aufspielenden Teams.

Aufstellung/Tore: Suad Bajraktari (TW), Robin Buchcik, Marco Kraft (3), Julian Kuhns (7), Thomas Beuthin 12/1, Christoph Reider (2), Christian Rauner, Philipp Nguyen (3), Fabio de Sousa (4).

TSV Mainburg – TUS Pfarrkirchen 38:24
Verletzungs- und krankheitsbedingt musste man im TSV-Lager auf vier Stammspieler verzichten, wobei noch drei Spieler gesundheitlich angeschlagen waren.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten, welche mit Sicherheit Nachwehen eines Abschlussballs waren, kamen Beuthin, Kuhns & Co. ab Spielminute zwölf richtig in Schwung. Denn bis zum 11:11 hielten die Gäste aus Pfarrkirchen richtig gut mit und Torwart Bajraktari klebte förmlich das Pech an den Händen. Auch führte Pfarrkirchen zwischendurch mit zwei Toren, denn auf Seiten des TSV wurde überhastet abgeschlossen und technische Fehler waren an der Tagesordnung. Nun aber spielte man plötzlich druckvoll eine zweite Welle und überrannte die Gäste, welche in der Rückwärtsbewegung nachließen. Tor um Tor folgte bis zu einem Zwischenstand von 19:11. Danach ließ die Konzentration in der Abwehrarbeit etwas nach und so ging man mit einer 21:15-Führung in die Pause.

Angemahnt wurde von Trainer Buchcik diesen vermeintlich unterlegenen Gegner nicht zu unterschätzen und mit den eigenen Torchancen nicht zu sorglos umzugehen.

Mit Volldampf legte man dann los und man baute den Vorsprung auf elf Tore beim 27:16 aus. Pfarrkirchen hatte nun dem Angriffswirbel der TSV-Jungs nichts mehr entgegenzusetzen und scheiterte zudem an dem nun gut haltenden Torwart Bajraktari. Erfreulich war, dass sich jeder Spieler in die Tor-Liste eintragen konnte. Erwähnenswert waren einige erfolgreiche Aktionen bei Christian Rauner auf einer für ihn ungewohnten Halbpозиtion. Thomas Beuthin und Julian Kuhns trieben die Angriffe nach vorne und trafen selber nach Belieben.





Mit einem Endresultat von 38:24 wurde das Spiel beendet und man konnte mit der eigenen Leistung trotz der ganzen Handicaps zufrieden sein.

Aufstellung/Tore: Leon Metzner (1), Robin Buchcik (4), Julian Kuhns (10), Thomas Beuthin (14/1), Fabio de Sousa (2), Christian Rauner (5), Philipp Nguyen (2/1) und Suad Bajraktari (TW).

TSV Mainburg – SC Eching 24:20

Auch gegen den Drittplatzierten SC Eching zeigten die Jungs von Trainer Buchcik ein beherztes Spiel von Anfang an, wobei die gute kollektive Abwehrleistung aller Akteure hervorzuheben war. Bei einer Führung von 6:3 vergab man allerdings drei hundertprozentige Chancen und man hätte Mitte der ersten Spielhälfte schon deutlich in Führung gehen können. Zu diesem Zeitpunkt wurde das TSV-Spiel von Julian Kuhns und Thomas Beuthin bestimmt, besonders Julian fing den einen oder anderen Ball heraus und danach ging es ab nach vorne. Mit satten Würfen gelangen Thomas Beuthin aus dem Rückraum immer wieder tolle Tore. Nach dem 10:5 schaltete man für kurze Zeit einen Gang zurück und Eching konnte auf ein 11:9 verkürzen. Mit der Pausensirene bekam man noch einen Freiwurf aus zentraler Position zugesprochen, der allerdings direkt ausgeführt werden musste. Thomas Beuthin setzte diesen Ball zum 12:9-Halbzeitstand genau in den Winkel.

Für die Abwehrleistung gab es vom Trainer viel Lob und das Team wurde eingeschworen bei Ballbesitz ein sicheres Tor herauszuspielen, was auch gelingen sollte.

Die Gäste verfielen in der zweiten Halbzeit in eine gewisse Hektik und die technischen Fehler wurden von den TSV-Jungs gnadenlos bestraft. Bei den Zwischenständen 18:11 und 20:13 führte man erstmals mit sieben Toren. Als Julian Kuhns und Thomas Beuthin nach zwei rüden Attacken pausieren mussten waren es Konstantin Heutling und Christian Rauner, die für den TSV trafen. Eching kam noch auf 21:19 heran, aber nach einem Zwischenspur erhöhte man auf 24:19. Tor Nummer 20 für die Gäste war schließlich nur noch eine Ergebniskorrektur zum 24:20-Endstand.

Aufstellung/Tore: Leon Metzner, Robin Buchcik, Julian Kuhns (7), Thomas Beuthin (8/2), Christoph Reider (1), Fabio de Sousa, Dominik Seitz, Christian Rauner (3), Konstantin Heutling (5), Philipp Nguyen und Suad Bajraktari (TW).

SC Eching II – TSV Mainburg 28:30

Gegen die zweite Mannschaft des SC Eching schien es vom Papier her ein einfaches Spiel zu werden, die Wirklichkeit sah aber anders aus. Konnte man den ersten Anzug der Gastgeber klar beherrschen, hatte man mit dem unorthodoxen Spiel der Echinger, die zudem zwei treffsichere Rückraumschützen hatten, so seine Probleme. Ein weiteres Manko war das Fehlen von fünf Stammspielern auf Seiten des TSV und so hatte man nur sieben Akteure, welche durchspielen mussten, zur Verfügung. Vorne musste man sich jedes Tor hart erarbeiten und hinten kassierte man zu leicht die Treffer. Es ging immer um ein Tor hin oder her – 5:5, 10:10 waren die Zwischenstände, wo sich kein Team mit ein paar Treffern absetzen konnte. Einige sehr gut herausgespielte Torchancen wurden auch regelrecht versemmt. Julian Kuhns und Thomas Beuthin hielten mit ihren Toren die Fahne für den TSV hoch, Robin Buchcik wurde am Kreis mehrmals rüde gefault, worauf der sicher leitende Schiedsrichter immer wieder auf den Sieben-Meter-Punkt deutete. Thomas Beuthin und Christoph Rieder verwandelten dann diese Strafwürfe. Mit einer 13:12-Führung ging man in die Halbzeitpause.

Angesprochen wurde die offensive Deckung der Echinger, die große Probleme bereitete und die TSV-Jungs zu technischen Fehlern verleitete. Gezielt wurde vom Trainer das Angriffsverhalten angesprochen, diese Abwehr permanent mit Zweierwechseln und einlaufenden Aussenspielern auszuhebeln.

Nach dem Wiederanpfiff ging der offene Schlagabtausch bis zum 16:16 weiter. Bei diesem Spielstand kassierte man kurz hintereinander zwei Zwei-Minuten-Zeitstrafen, aber in dieser Unterzahl zeigte Torwart Bajraktari seine Klasse und man schloss diese mit 3:0-Toren ab. Vollzählig erhöhte man auf ein 21:16. Diesen 5-Tore-Vorsprung konnte man halten und bis zum 26:20 sogar noch etwas ausbauen. Philipp Nguyen machte nun zwei wichtige Tore.

Männliche B-Jugend – Übergeordnete Bezirksliga Staffel Süd-Ost

(Stand 6.3.2016)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	SV Anzing II	14	391:295	96	22:06
2	SG Moosburg e.V.	12	331:225	106	20:04
3	ETSV og Landshut	13	343:310	33	17:09
4	TSV 1861 Mainburg	13	341:334	7	16:10
5	SC Eching	12	324:283	41	13:11
6	HSG Isar-Mitte II	13	332:378	-46	08:18
7	SC Eching II	12	288:377	-89	06:18
8	TuS Pfarrkirchen	13	223:371	-148	00:26

Das nächste Spiel unserer mB

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Tag	Uhrzeit
TSV 1861 Mainburg	HSG Isar-Mitte II	13.03.2016	12.15 Uhr

Zehn Minuten vor dem Spielende wurde man dann sehr leichtsinnig und spielte plötzlich grundlos hektisch nach vorne, was den SC Eching wieder stark machte. Eine Minute vor Schluss beim 29:27 hämmerte Thomas Beuthin den Ball an den Pfosten und im Gegenzug fiel das 29:28. Eching setzte mit einer offensiven Manndeckung alles auf eine Karte und elf Sekunden vor der Schlusssirene nahm Trainer Buchcik noch die Auszeit. Ein Spielzug wurde abgesprochen, Julian Kuhns brach auf der rechten Seite durch und stellte den vielumjubelten Endstand von 30:28 in einer äußerst spannenden Schlussphase her.

Aufstellung/Tore: Robin Buchcik (1), Julian Kuhns (13), Thomas Beuthin (11/2), Christoph Rieder (3/1), Fabio de Sousa, Philipp Nguyen (2) und Suad Bajraktari (TW).

TSV Mainburg Männliche D-Jugend (mD – Jahrgänge 2003 und jünger)

Aufholjagd hat begonnen – Drei Siege in Folge – Zweiter Tabellenplatz

Mit Beginn des Jahres 2016 begann die männliche D-Jugend mit ihrem Trainer Tobias Senger und dem Co-Trainer Peter Exner eine rasante Aufholjagd in der Tabelle und kämpfte sich vom fünften Tabellenplatz stetig nach oben. Jetzt zeigte sich das eigentliche Potential der Mannschaft und das hochwertige, moderne Training verstärkte zudem die ausgezeichnete Entwicklung der einzelnen Spieler.

Ein großer Dank gilt deshalb dem Trainergespann, das unaufhörlich und mit großem persönlichen Einsatz diese sportliche Leistung erst möglich gemacht hat sowie Otto Faber, der seit vielen Jahren Handballtalente durch den differenzierten Handballunterricht am Gymnasium fördert und der D-Jugend eine zusätzliche wöchentliche Trainingseinheit ermöglicht.

TSV Mainburg – MTV Pfaffenhofen 14:13

Gleich das erste Januar-Spiel führte den MTV Pfaffenhofen nach Mainburg und den Zuschauern wurde ein äußerst spannendes Duell geboten: Nachdem Jonas Hochgesang für Mainburg den ersten Treffer erzielt hatte, glück Pfaffenhofen schnell aus und in diesem Modus verlief die Partie auch bis kurz vor der Halbzeitpause. Nach dem 5:5 gelang es den Mainburgern, sich mit zwei Treffern von Donik Lladrovci und Johannes Summerer sowie einem schnellen Gegentor von Pfaffenhofen mit einem 7:6 in die Halbzeitpause zu verabschieden.

Nach der Pause vergrößerte Mainburg zunächst trotz eines Gegentores den Torstand mit zwei Treffern von Donik Lladrovci und einem von Julian Dumsky auf 10:7 und erzielte nach dem 10:8 mit einem Tor von Jonas Hochgesang das verdiente 11:8. Auch im weiteren Verlauf der Begegnung blieb Mainburg immer in Führung und erkämpfte sich mit einem Treffer von Maxi Lohr den Spielstand von 13:11. Leider führten Konzentrationsprobleme der Mannschaft zu zwei schnellen Gegentoren, so dass es eine Minute vor Spielende 13:13 stand. Die Spannung in der Halle war groß, als die Zuschauer nach einem Foul der Pfaffenhofener in

der Nachspielzeit den Sieben-Meter-Wurf von Donik Lladrovci für Mainburg verfolgten. Und es gelang – sozusagen buchstäblich in letzter Sekunde gewann der TSV Mainburg mit 14:13 dieses wichtige Spiel. Da die Mainburger über weite Strecken der Begegnung immer in Führung gelegen hatten, „holten“ sie sich am Ende den verdienten Sieg und zwei wichtige Tabellenpunkte.

Aufstellung/Tore: Julian Dumsky (1), Andreas Exner, Max Grimm (Tor), Jonas Hochgesang (2), Donik Lladrovci (9), Maxi Lohr (1), Sebastian Rauscher, Leander Sachsenhauser und Johannes Summerer (1).

TSV 1862 Neuburg – TSV Mainburg 9:20

Das nächste Duell führte die Mainburger Spieler nach Neuburg. Dort mussten sie sich gegen den Tabellen-Zweiten behaupten, der sie zudem im Hinspiel bereits geschlagen hatte. Trotzdem begannen die Mainburger fulminant und gingen mit Toren von Donik Lladrovci und Sebastian Rauscher mit 0:2 in Führung. Nach einem Gegentreffer gelang Sebastian Rauscher das 1:3 für seine Mannschaft. Nach drei Treffern von Jonas Hochgesang fingen sich die Neuburger jedoch und konnten zum 5:6 aufholen. Die weitere Partie sollte zeigen, dass sie nie mehr so nahe an einen Ausgleich herankommen würden. Das Spiel wurde anschließend klar vom TSV Mainburg dominiert. Zunächst verabschiedete sich Mainburg mit einem weiteren Treffer von Sebastian Rauscher und drei Treffern von Donik Lladrovci und damit einem Spielstand von 5:10 in die Halbzeitpause.

Die zweite Spielhälfte wurde vollständig vom Mainburger Spiel beherrscht: Obwohl Neuburg nach dem Anpfiff ein schneller Gegenstoß mit einem Tor zum 6:10 gelang, hielten die Mainburger dagegen und setzten sich mit drei Toren von Donik Lladrovci sowie jeweils einem Tor von Jonas Hochgesang und Maxi Lohr mit 6:15 deutlich vom Gegner ab. Nach einem Neuburger Gegentor warf Donik Lladrovci erneut drei Tore für Mainburg in Folge, gefolgt von Maxi



Unser Handballnachwuchs der mD mit ihren Trainern Tobias Senger und Peter Exner.



Trotz allen Ernstes im Wettkampf steht bei unseren Jüngsten der Spaß im Vordergrund.

Lohr und Sebastian Rauscher mit je einem Treffer. Ein letzter Treffer des Gegners führte zum hoch verdienten Spielendstand von 9:20 für den TSV Mainburg. Wie immer präsentierte sich der Mainburger Torwart Max Grimm in bestechender Form und machte den hohen Endstand erst möglich. Damit holte sich die Mannschaft zwei weitere wichtige Tabellenpunkte und baute ihr Torverhältnis aus.

Aufstellung/Tore: Julian Dumsky, Max Grimm (Tor), Jonas Hochgesang(4), Donik Lladrovci (10), Maxi Lohr (2), Sebastian Rauscher (4), Leander Sachsenhauser und Johannes Summerer.

HG Ingolstadt – TSV Mainburg 7:27

Nach den bisherigen erfolgreichen Spielen startete die Mannschaft beflügelt in das Auswärtsspiel gegen die HG Ingolstadt, die in der Tabelle auf dem letzten Platz lag. Entsprechend hoch war die Erwartung an die Mainburger D-Jugend. Bereits in den ersten Sekunden gelang dem TSV Mainburg das 0:1 durch Donik Lladrovci. Es folgten weitere Tore von Jonas Hochgesang (2), Maxi Lohr (2), Johannes Summerer (1) und wieder Donik Lladrovci (2), so dass es der HG Ingolstadt erst beim Spielstand von 0:8

nach sechs Minuten gelang, ein erstes Tor zu erzielen. Nach drei weiteren Gegentoren warf jedoch Jonas Hochgesang die nächsten drei Treffer, so dass der TSV Mainburg klar überlegen mit 4:11 in die Halbzeitpause ging.

Die zweite Spielhälfte wurde dann mit drückender Überlegenheit vom TSV Mainburg bestimmt: Die beiden Mainburger Spieler Jonas Hochgesang (5) und Donik Lladrovci (7) wechselten sich im Torwurf regelrecht ab, während die HG Ingolstadt vollständig am überragenden Mainburger Torwart Max Grimm scheiterte, was zu einem Spielstand von 4:23 für Mainburg führte und zu einem über weite Strecken der zweiten Halbzeit torlosen Spiel der Ingolstädter. Erst am Ende der zweiten Spielhälfte gelangen der HG Ingolstadt zwei weitere Gegentreffer, aber erneut konterte der TSV Mainburg mit Treffern von Jonas Hochgesang (3) und Donik Lladrovci (1), so dass das Spiel mit 7:27 von Mainburg klar gewonnen wurde.

So erreichte die junge Mannschaft, die ihre erste Saison in der D-Jugend bestreitet, einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz und startet in den nächsten beiden Wochen hoch motiviert in ihre letzten Saisonspiele.

Aufstellung/Tore: Andreas Exner, Max Grimm (Tor), Jonas Hochgesang (12), Dominik Köllnberger (2), Donik Lladrovci (9), Donat Lladrovci, Maxi Lohr (2), Sebastian Rauscher und Johannes Summerer (2).

TSV Mainburg – MTV Ingolstadt 20:17 Handball-Krimi vom Feinsten

Am 5. März fand das Spitzenspiel der D-Jugend gegen den MTV Ingolstadt statt, das sich zu einem richtigen Handball-Krimi entwickeln sollte.

Nachdem die jungen Handballer um den Trainer Tobias Senger und den Co-Trainer Peter Exner seit Januar kein Spiel verloren hatten und sich vom fünften Platz der Tabelle auf den zweiten kämpften, wollte sich die Mannschaft auch gegen den überragenden Tabellenersten aus Ingolstadt behaupten und den Zuschauern eine Spitzenleistung zeigen.

Gleich zu Beginn der Begegnung ging der Favorit aus Ingolstadt in Führung, die TSV-Mannschaft erzielte jedoch mit einem Sieben-Meter-Wurf durch Jonas Hochgesang sofort den Ausgleich. Auch im weiteren Spielverlauf blie-

Kinder-Training der Handball-Abteilung: Spiel des Spiel der Handball-Europameister 2016 ab sofort bei unserem TSV Mainburg!

Das Kinder-Training für die jüngsten Handball-Begeisterten hat im Dezember 2015 unter Leitung von Trainer Peter Exner begonnen. Alle Buben und Mädchen bis zum Alter von zehn Jahren, die Spaß am Spiel mit dem Ball haben, sind herzlich dazu eingeladen.

Es gelten folgende Trainingszeiten:

F-Jugend (Jahrgänge 2008 und 2009)

Jeden Freitag (außer in den Schulferien) in der Sporthalle des Gabelsberger Gymnasium Mainburg (Ebrantshauser Str. 70) von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr (Training ab sofort).

E-Jugend (Jahrgang 2005, 2006 und 2007)

Jeden Freitag (außer in den Schulferien) in der Sporthalle des Gabelsberger Gymnasium Mainburg (Ebrantshauser Str. 70) von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr (Training startet ab 8. April).

Es wäre schön, wenn wir viele Kinder begrüßen könnten – kommt vorbei und macht mit!



Mannschaftsaufstellung: vorne liegend: Max Grimm (Torwart); erste Reihe von links nach rechts: Donat Lladrovci, Jonas Hochgesang, Dominik Köllnberger, Julian Dumsky, Leander Sachsenhauser; zweite Reihe von links nach rechts: Andreas Exner, Sebastian Rauscher, Donik Lladrovci, Johannes Summerer, Maximilian Lohr; hinten: Trainer Tobias Senger.

ben die Gastgeber immer nur ein Tor hinter dem MTV und gingen nach einer taktisch klug gewählten Auszeit ihres jungen Trainers Tobias Senger mit einem 4:3 durch Donik Lladrovci erstmals in Führung. Mit großem Kampfgeist gelang es den Spielern durch weitere Tore von Donik Lladrovci, Jonas Hochgesang und Sebastian Rauscher bis zur Halbzeitpause nach 20 Spielminuten einen Spielstand von 10:8 für Mainburg zu erzielen, wobei sie nie die Führung aus den Händen gaben. Das änderte sich nach der Halbzeitpause, als Mainburg noch etwas unkonzentriert agierte, was der starke Gegner sofort zum Ausgleichsstand von 10:10 nutzte. So begann ein spannender Schlagabtausch zwischen zwei nahezu ebenbürtigen Mannschaften. Obwohl der TSV im weiteren Spielverlauf gleich zwei Sieben-Meter-Würfe nicht verwandeln konnte, überzeugten die Spieler durch überragenden Kampfgeist und behielten das Spiel immer unter Kontrolle: Jonas Hochgesang, Donik Lladrovci und Sebastian Rauscher wechselten sich mit geglückten Torwürfen ab und vergrößerten die Tordifferenz zu ihrem Angstgegner nach dem 12:12 immer mehr. Gleichzeitig verhinderte der ausgezeichnete Mainburger Torwart Max Grimm viele Torchancen.

Aber Ingolstadt kam beim Spielstand von 16:15 für Mainburg nochmals ganz nahe an den Ausgleich heran, woraufhin der Mainburger Trainer die Auszeit nutzte, um seine Mannschaft taktisch präziser einzustellen. Und wirklich: Die Spieler holten die letzten Kraftreserven aus sich heraus und bezwangen die Tabellenersten aus Ingolstadt mit einem End-Spielstand von 20:17. Damit mussten die erfolgsverwöhnten Ingolstädter in Mainburg ihre erste Saison-Niederlage einstecken und Mainburg zwei Tabellenpunkte überlassen. Die jungen, talentierten Mainburger Spieler, die ihre erste Saison in der D-Jugend spielen, haben einmal mehr gezeigt, dass mit modernem Training, kluger Taktik sowie Kampf- und Teamgeist auch vermeintlich „unbesiegbare“ Gegner zu schlagen sind.

Tore: Jonas Hochgesang (8), Donik Lladrovci (8) und Sebastian Rauscher (4).

Das Trainerteam sucht zur Verstärkung der Mannschaft weitere interessierte Buben der Jahrgänge 2004/2005, die ab und zu einen Handballkrimi erleben möchten. Ihr seid herzlich willkommen! Trainingszeit: Donnerstag, 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr in der Mittelschul-Turnhalle.

Männliche D-Jugend – Bezirksliga West

(Stand 6.3.2016)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Ingolstadt	8	189:107	82	14:02
2	TSV 1861 Mainburg	8	137:101	36	11:05
3	TSV 1862 Neuburg	8	117:115	2	09:07
4	DJK Eichstätt	7	125:99	26	08:06
5	MTV Pfaffenhofen	8	117:122	-5	06:10
6	HG Ingolstadt	9	74:215	-141	00:18

Die nächsten Spiele unserer mD

Heimmannschaft	Gastmannschaft	Tag	Uhrzeit
TSV 1861 Mainburg	HG Ingolstadt	19.03.2016	14.30 Uhr
TSV 1861 Mainburg	DJK Eichstätt	Termin offen	



Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	TSV 1861 Mainburg	11	224:166	58	20:02
2	TG Landshut	11	250:186	64	18:04
3	TuS Traunreut	12	237:226	11	12:12
4	SB Chiem. Traunstein	11	217:219	-2	09:13
5	TSV Unterhaching	11	158:191	-33	08:14
6	TSV Sauerlach	11	123:172	-49	06:16
7	SV Pullach	11	206:255	-49	05:17

Weibliche A-Jugend

(wA – Jahrgänge 1997 und 1998)

TG Landshut – TSV Mainburg 14:9

Weibliche A-Jugend unterliegt im Spitzenspiel
Die weibliche A-Jugend wollte eigentlich die Meisterschaft bereits in trockene Tücher bringen, hierzu hätten sie im Spitzenspiel beim Tabellen-Zweiten, der TG Landshut mindestens ein Unentschieden benötigt, aber dieses Vorhaben ging aus verschiedenen Gründen ziemlich daneben. Beide Mannschaften begannen ziemlich nervös und die Anfangsphase war von vielen Fehlern geprägt. Die Gastgeberinnen fingen sich dann aber und zogen nach einem zwischenzeitlichen 2:2 bis auf 8:3 beim Pausen-

pfiff davon. Ein Grund hierfür war sicherlich das zu zaghafte Spiel der Mainburgerinnen, das aber auch in der einseitigen Regelauslegung eines der beiden Schiedsrichter begründet war. Das bevorzugte Spiel der Mainburger Mädels über die starke Iris Reithmeier am Kreis war von Anfang an nicht möglich, da dieser Schiedsrichter ihr permanent jegliches Agieren als Stürmerfoul abpfiff.

In der zweiten Hälfte versuchten die TSVlerinnen noch einmal heranzukommen und beim 11:8 schien es auch so, als könnte es gelingen. Vor allem Marie Menschig zeigte in dieser Phase eine starke Vorstellung auf Rechts-Außen. Aber die zweifelhaften Schiedsrichterentscheidungen hielten an und zerstörten die Bemühungen immer wieder. Der normalerweise sehr ruhige Mainburger Trainer Horst Menschig geriet daraufhin so in Rage, dass er in der 50. Minute mit „Rot“ auf die Tribüne verbannt wurde. In den letzten zehn Minuten bauten die Landshuterinnen ihren Vorsprung dann nochmals aus und siegten letztendlich verdient mit 14:9 Treffern.

Aufstellung/Tore: Franziska Wittdorf (Tor), Melina Gärtner, Veronika Remiger (1), Lena Spornraft, Sophia Wagner, Eva Burger (3), Sophie Lechner, Marie Menschig (3), Iris Reithmeier (1) und Lea Zirngibl (1).

Weitere Ergebnisse:

TSV Mainburg – SV Pullach

28:18

Unsere weibliche A-Jugend hat die Meisterschaft in der übergeordneten Bezirksligasoberliga „Süd“ erreicht. Das Turnier um die Meisterschaft der übergeordneten Bezirksoberligen mit den Meistervereinen aller Ligen („Nord“, „Süd-West“ und „Süd“) findet am

9. April 2016

bei uns in der Mittelschul-Turnhalle in Mainburg statt. Näheres wird in der Tagespresse veröffentlicht.



A u t o h a u s
FELLNER
GmbH

Landshuter Str. 38
84048 Mainburg
Tel. 0 87 51/15 40

Die Mehrmarkenwerkstatt

Neu- und Gebrauchtwagen, Mietfahrzeuge, Finanzierung, Leasing, Unfallinstandsetzung, Reifenservice u.v.m.
www.autohausfellner.de | info@autohausfellner.de

Weibliche B-Jugend (wB – Jahrgänge 1999 und 2000)

Das Beste wurde versucht – nicht immer mit Erfolg!

Im neuen Jahr starteten unsere Mädels mit den besten Vorsätzen gegen den FC Neunburg vorm Wald (16. Januar), konnten aber gegen den körperlich überlegenen Gegner aufgrund der „schwachen Bank“ (kein Auswechsler) leider nicht durchhalten und mussten mit einem 15:18 trotz vollen Einsatzes die Punkte abgeben. Am Wochenende darauf (24. Januar) sollten wir in Oberviechtach antreten, brachten aber nur drei voll einsatzfähige Spielerinnen und eine Torfrau zusammen und mussten das Spiel absagen. Da der Gegner „leider“ keinen Ersatztermin mehr hatte, gingen die Punkte kampflos nach Oberviechtach. (Kleiner Hinweis: Man sieht sich immer zweimal im Leben!)

Was unsere Mädels, wenn gesund und vollzählig, wirklich können, zeigten sie am Spieltag darauf (30. Januar): Nach leichten Anlaufschwierigkeiten wurde die HSG Berching-Pollanten mit einem 28:14-Kantersieg quasi aus der Halle geschossen. Nach einer dreiwöchigen Pause musste das Team dann in vier Tagen drei Spiele bestreiten: Am Donnerstag (18. Februar) als Schulmannschaft das Südbayernfinale (ungeschlagen Zweiter nach verlorenem 7-Meter-Werfen gegen Unterschleißheim), am Samstag (20. Februar) zu Hause gegen Mintraching-Neutraubling (mit gütiger Mithilfe der Schiedsrichterin) eine 18:22-Niederlage und am Sonntag (21. Februar) nach großem Kampf ein überraschender 18:14-Sieg gegen den Tabellen-dritten HG Hemau/Beratzhausen.

Eine Woche später (28. Februar) kam dieser Gegner zu uns und es sah bis zur Pause trotz einiger angeschlagener Spielerinnen und nur einem Auswechsler sehr gut aus: Die jungen Mainburgerinnen führten mit 12:8. Dann aber gelang praktisch nichts mehr, „gefördert“ durch eine überharte Gangart der Gegnerinnen, die von den jungen Schiedsrichtern völlig unbemerkt blieb. Schlussendlich unterlag man trotz maximalen Einsatzes mit 16:21 (obwohl man noch einmal bis auf zwei Tore herangekommen war) und „durfte“ vier Spielerinnen mit Gesichts-, Kopf- und Bauchverletzungen im Spielbericht eintragen lassen.

Vorläufige Saisonbilanz: Hervorragender kämpferischer Einsatz, viel Pech, viele Verletzungen, viele Unkonzentriertheiten! Unter Wert geschlagen!

Für den TSV Mainburg spielten Nikola Kieninger im Tor, Felicitas von Horst, Nadine Zitterbart, Elena Seidl, Michelle Natte, Sandra Teichmann, Tabea Haltmayer, Lena Strössner und Dagmara Szabla.

TSV Mainburg – HSG Isar-Mitte

31:25

Gegen das weitaus besser platzierte Team von der Spielgemeinschaft aus Freising und Neu-fahrn lieferten die Mädels von Otto Faber einen großen Kampf. Bis kurz vor Schluss stand das Spiel „auf Messers Schneide“, unsere Mannschaft konnte zwischenzeitliche Rückstände bis zum 24:24 immer wieder ausgleichen. Dann ka-

men die sehr starke Schlussminuten mit einer überaus sicheren Abwehr. Dem Gegner gelang nur noch ein einziger Treffer, so dass zum Schluss ein deutlicher 31:25 Sieg zu Buche stand.

Für den TSV Mainburg spielten Nikola Kieninger im Tor, Felicitas von Horst, Nadine Zitterbart, Elena Seidl, Michelle Natte, Sandra Teichmann, Tabea Haltmayer, Lena Strössner und Dagmara Szabla.



Weibliche B-Jugend – Überregionale Bezirksoberrliga Süd-Ost

(Stand 6.3.2016)

Rang	Mannschaft	Begegnungen	Tore	+/-	Punkte
1	MTV Pfaffenhofen	17	481:362	119	27:07
2	HG Hemau/Beratzhausen	17	379:330	49	25:09
3	Mintraching/Neutraubling	16	383:295	88	24:08
4	HV Oberviechtach	17	323:288	35	22:12
5	FC Neunburg v.W.	17	312:273	39	19:15
6	HSG Isar-Mitte	16	368:346	22	18:14
7	TSV 1861 Mainburg	17	344:305	39	17:17
8	HSG Berching/Pollanten	17	251:353	-102	08:26
9	Nabburg/Schwarzenfeld	16	267:409	-142	04:28
10	SV Obertraubling	16	225:372	-147	02:30

REWE Haberkorn unterstützt die Mainburger Handballer

Seit neuestem prangt ein zusätzliches neues Logo auf den Trikots der „Ersten“ Mannschaft. Mit dem REWE-Markt Mainburg unter der Leitung von Ronny Haberkorn konnten die Mainburger Handballer einen weiteren Premium-partner für ihre Abteilung gewinnen. Die Abteilungsführung um Markus Ernstberger und Martin Möser weiß auch, wie die Unterstützung eingesetzt werden kann: „Mit der Hilfe von REWE Haberkorn wollen wir vor allem an der Weiterentwicklung unserer Jugendabteilung arbeiten, einem eminent wichtigen Baustein unserer Vereinsarbeit.“ Die Mainburger Handballer planen zusammen mit REWE Haberkorn auch bereits Aktionen, wie zum Beispiel ein Sieben-Meter-Werfen am REWE Markt in Mainburg, um insbesondere Kinder und Jugendliche für den Handballsport zu begeistern.

Der stellvertretende Abteilungsleiter der Handballer, Martin Möser, freut sich zusammen mit dem Kapitän der Herrenmannschaft, Tobias Spenger, sowie den beiden Torleuten, Hannes Möser und Marek Slouf auf die künftige Partnerschaft mit der Firma REWE Haberkorn.





Judo

Erfolgreicher TSV-Nachwuchs bei verschiedenen Turnieren – Trainingslager mit österreichischen Gästen – Judo-Abteilungsleitung neu gewählt

Abteilungsleiter
Michael Graßl

Stv. Abteilungsleiter
Thomas Roth

Kassier
Stefan Grunst

Pressewart
Reinhold Wimmer

Jugendleiter
Georg Winter

Schriftführer
Bettina Simbürger

Seniorentrainer
Heinz Heidenreich

Leiter Herrenmannschaft
Michael Graßl

Trainer
Thomas Glaß
Simon Glockner
Michael Graßl
Stefan Grunst
Alexander Hauf
Heinz Heidenreich
Hans Kargl
Daniel Reiser
Willi Seisenberger
Florian Semsch
Ulrike Simon
Claudia Straub
Franz Thalmeier
Reinhold Wimmer

Trainer Bado
Karl Plass
Walter Hochmuth

Trainer MMA
Michael Brunner

Trainer-/Clubassistenten
Fritz Föhlich
Marie Föhlich
Bastian Gabelsberger
Sabrina Ledke
Lea Pöthig
Jakob Schraner
Bettina Simbürger
Katharina Simbürger

Jugendsprecher
Marie Föhlich
Rebecca Hauf

Internet
www.judo-mainburg.de
info@judo-mainburg.de



Wettkampfbetrieb *TSV-Judoka auf dem Stockerl*

Am Samstag, den 17. Januar 2016 fand in Hohenhann die Niederbayerische Einzelmeisterschaft der Männer und Frauen unter 18 Jahren im Judo statt. Zu diesem Event waren vom TSV Mainburg Lisa Zeilmaier, Fritz Föhlich, Bastian Gabelsberger und Marcus Gollwitzer mit den Betreuern Marie Föhlich und Georg Winter gefahren. Lisa Zeilmaier belegte den 2. Platz in ihrer Gewichtsklasse (bis 63 Kilo), Fritz Föhlich stand als Erster in der Gewichtsklasse bis 55 Kilo auf dem Siegerpodest, während Marcus Gollwitzer (bis 60 Kilo) und Bastian Gabelsberger (bis 66 Kilo) jeweils den 3. Platz erreichten. Somit hatten sich alle Teilnehmer für die Südbayerische Einzelmeisterschaft U18 in Waging am See qualifiziert.

Judoka Fritz Föhlich wird **Südbayerischer Meister U18**

Am Samstag, den 23. Januar 2016 fanden in Waging am See die Südbayerischen Meisterschaften U18 statt. Zu diesem Wettkampf waren Fritz Föhlich, Marcus Gollwitzer und Bastian Gabelsberger mit ihrem Betreuer Mike Graßl gefahren.

Fritz Föhlich kämpfte in der Gewichtsklasse bis 55 Kilo. Diese Klasse war mit acht Athleten besetzt, so dass die Begegnungen im Poolsystem ausgetragen wurden. Den ersten Kampf konnte Fritz souverän gewinnen. Den zweiten Kampf gegen einen Kämpfer aus Großhadern hatte er wegen einer Unachtsamkeit verloren.

Nachdem Fritz durch die Niederlage wieder wach gerüttelt wurde, gewann er mit einem Festhalter seinen dritten Kampf. Somit war er für das Halbfinale qualifiziert. Hier musste er gegen Leon Wolf kämpfen. Ein starker Gegner, der vorerst überlegen schien. Fritz ließ sich aber nicht einschüchtern und konnte mit einem überraschenden Tani otoshi den Kampf mit Ippon gewinnen.

Im Finale stand ihm Kansy vom TSV Großhadern gegenüber. Nach kurzem Abtasten konnte Fritz mit einem Koshi Guruma die Goldmedaille für sich gewinnen.

Die Freude war natürlich riesig und auch eine Belohnung für die guten Trainingsleistungen.

Marcus Gollwitzer stand in der Gewichtsklasse bis 60 Kilo auf der Matte. Im ersten Kampf war Marcus noch nicht ganz bei der Sache und konnte seine Techniken leider nicht durchsetzen. Im zweiten Kampf hatte er nach einem ausgeglichenen Kampf gewonnen. Den dritten Kampf hatte er leider unglücklich verloren, wodurch er ausgeschieden war.

Bastian Gabelsberger kämpfte in der Gewichtsklasse bis 66 Kilo. Basti ging hoch motiviert zu der Südbayerischen Meisterschaft. Seine Gewichtsklasse war sehr stark besetzt, wodurch klar war, dass es nicht leicht werden würde.

Dies hat sich dann leider auch bestätigt. Im ersten Kampf konnte sein Gegner einen Ura nage Ansatz kontern und Bastian verlor den Kampf. Im zweiten Kampf traf er wieder auf einen sehr starken Gegner und schied aus.

Fritz Föhlich hatte sich mit dem 1. Platz für die Bayerische Meisterschaft in Abensberg qualifiziert.



Fritz Föhlich bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften U18 auf Platz 3

Qualifikation für die Süddeutschen Einzelmeisterschaften im Pforzheim

Fritz Föhlich hatte sich am 23. Januar 2016 auf der Südbayerischen Einzelmeisterschaft in Waging am See mit dem 1. Platz in der Gewichtsklasse bis 55 Kilo für die Bayerische Einzelmeisterschaft U18 qualifiziert. Zu diesem Event war er mit seinem Betreuer Simon Glockner gefahren. Die Gewichtsklasse war vollzählig besetzt, so dass die Kämpfe im Poolsystem ausgetragen wurden. Den ersten Kampf konnte er mit einer



Standtechnik, für die er ein Ippon erhielt, für sich entscheiden. Die zweite Begegnung verlor er knapp gegen den späteren Sieger der Gewichtsklasse bis 55 Kilo. Im dritten Kampf konnte er seinen Kontrahenten mit einem Festhaltetriff bezwingen, ebenso gewann er den vierten Kampf mit einer Standtechnik.

In der letzten Begegnung stand ihm Kansy vom TSV Großhadern gegenüber. Fritz ließ sich deswegen jedoch nicht einschüchtern, ging es doch um die Platzierung. Eine Niederlage hätte den 5. Platz bedeutet. Beherzt ging er die Begegnung an und konnte nach kurzer Zeit den Sieg für sich verbuchen und sich somit den 3. Platz auf dem Siegerpodest sichern.

Endstation Süddeutsche Einzelmeisterschaft U18 für Fritz Föhlisch

Am 13. Februar 2016 fand in Pforzheim die Süddeutsche Einzelmeisterschaft U18 statt. Zu diesem Wettkampf war Fritz Föhlisch mit seinem Betreuer Simon Glockner gereist.

Im ersten Kampf in der Gewichtsklasse bis 55 Kilo musste er sich leider geschlagen geben. Das bedeutete für ihn die Trostrunde. Mit einer gehörigen Portion „Jetzt erst recht“ konnte er die beiden nächsten Kämpfe für sich entscheiden. Den vierten Kampf verlor er gegen den späteren Drittplatzierten und beendete das Turnier mit einem sehr guten 7. Platz. Leider hatte er damit die Qualifikation für die Deutsche Einzelmeisterschaft U18 nicht geschafft.

Bayernligastart der Judoka mißglückt

Am Samstag, den 27. Februar 2016, waren die Judoka des TSV Mainburg zu Bushido Amberg gefahren. Dort fand der erste Kampf der diesjährigen Bayernligasaison statt. Die Hopfenstädter unterlagen bei dieser Begegnung mit 14:6-Punkten.

Durch die kurzfristige Absage einiger wichtiger Kämpfer waren die Mainburger gezwungen, ersatzgeschwächt in Amberg anzutreten. Im ersten Durchgang konnten in der Gewichtsklasse plus 90 Kilo Mike Graß durch Festhalter und Simon Glockner mit einem Fußwurf (O-soto-gari) gewinnen.

Stefan Friedrich in der Gewichtsklasse bis 81 Kilo machte mit seinem Gegner kurzen Prozess. Bereits nach 15 Sekunden erzielte er ein Ippon mit einem O-uchi-gari (Fußtechnik). Im Verlauf der Kämpfe war nur noch Patrick Rauh erfolgreich. Nach einer hart umkämpften Begegnung siegte er nach dreieinhalb Minuten durch Ippon. Bei allen anderen Kämpfen mussten sich die Hopfenstädter geschlagen geben. Der Zwischenstand lautete somit 6:4 für Amberg.

Der zweite Durchgang begann ebenfalls mit einem Sieg für Mainburg. Simon Glockner besiegte den Amberger Judoka nach knapp zwei Minuten mit einem Ura-nage, für den er Ippon erhielt. Ebenfalls konnte Stefan Friedrich mit einem Bilderbuch-Wurf, nämlich Tai-otoshi, nach einem taktisch klug geführten Kampf den Punkt für Mainburg sichern. Die restlichen acht Kämpfe gingen alle an Amberg, die teilweise sehr ausgeglichen waren; leider fehlte dabei manchmal den Mainburger Judoka das nötige Quäntchen Glück.



Judo-Mädels auf dem Siegerpodest

Am Samstag, den 27. Februar 2016, fuhren Jessica Ruppert und Lisa Zeilmaier mit ihrem Betreuer Georg Winter zum 20. MTV-Bavaria-Cup in München. Dieser Wettbewerb wurde vom MTV München von 1879 e.V. ausgerichtet und dient als Sichtungsturnier für Bayern.

Jessica Ruppert kämpfte in der Gewichtsklasse bis 52 Kilo in der Altersklasse FU13. Die erste Begegnung verlor sie durch eine Fußtechnik ihrer





Gegnerin. Im zweiten Kampf war sie mit einer Fußtechnik, für die sie ein Wazaari erhielt und einen Festhaltegriff erfolgreich und belegte den 2. Platz in ihrer Gewichtsklasse.

Lisa Zeilmaier trat in der Altersklasse FU16 bis 57 Kilo an. Gekämpft wurde in einem Fünfer-Pool. Den ersten Kampf gewann sie gegen Nadine Pröll vom ESV München durch einen Festhaltegriff. Die zweite Begegnung gegen Johanna Bloehs vom DJK Ingolstadt konnte sie mit Tani-otoshi für sich entscheiden. Ihre dritte Begegnung gegen Katharina Kopp vom TSV Unterhaching gewann sie durch eine Würgetechnik und die letzte Begegnung gegen Ester Ringier vom 1. SC Gröbenzell mit Yuko für einen Tani-otoshi. Damit stand sie als Erstplatzierte auf dem Stockerl.

Sonstige Aktivitäten

Trainingslager mit österreichischen Gästen beim TSV Mainburg

Am Freitag, den 5. Februar 2016 konnten wir die Freunde vom ESV Sanjindo Judo Tigers aus Bischofshofen/Österreich im Dojo zu einem Trainingslager begrüßen. Geplant wurde die Veranstaltung von Flo Semsch und Simon Glockner. Im vergangenen Jahr waren wir zu Gast in Bischofshofen. Der ESV Bischofshofen kämpft in der 2. Bundesliga in Österreich.



Nach einer kleinen Ehrung für bestimmte Kämpfer wurde das Training gegen 20.00 Uhr aufgenommen. Geleitet wurde jede Trainingseinheit von Simon Glockner. Nach einer halben Stunde Aufwärmen begann man mit einem Randori, das zwei Stunden in Anspruch nahm. Anschließend klang der Abend nach einem Saunabesuch und einem gemütlichen Beisammensein aus.

Am nächsten Tag war um 7.00 Uhr Wecken angesagt. Ab 8.00 Uhr stand „Rangeln“, das ist Judo ohne Judoanzug, auf dem Programm. Im Anschluss daran gab es Frühstück. Gegen 11.00 Uhr ging das Training auf dem Fußballplatz weiter. Als Konditionstraining wurde eine Stunde gekickt. Nach einer Stärkung zu Mittag ging es nicht auf die Judomatte zurück. Da der Faschingsumzug direkt am Dojo vorbei kam, sah man sich den „Gaudi-Wurm“ an. Von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr stand dann die letzte Trainingseinheit auf dem Zettel. Diese Einheit stand auch wieder im Zeichen vieler Randoris. 50 Minuten Stand-Randori ohne Pause, wobei nach nur einem Ippon gewechselt wurde, verlangte den Teilnehmern einiges ab.

Zum Ausklang am Samstag wurde gegrillt und anschließend bis spät in die Nacht Fasching in Mainburg gefeiert. Am Sonntag wurden nach dem Frühstück die Sportfreunde aus Bischofshofen verabschiedet.

Ein herzliches Dankeschön gilt den Organisatoren des Trainingslagers, insbesondere Simon und Flo und den Kollegen, die zum einen für einen reibungslosen Ablauf und zum anderen für tolle Trainingseinheiten in vollem Dojo gesorgt haben.

Start der Judo-Bayernliga-Saison 2016

Auch in dieser Saison will die Judo-Mannschaft mit deren Leiter Michael Graßl und Florian Semsch das hohe Niveau der vergangenen Jahre beibehalten. Schloss man im vergangenen Jahr die Wettkämpfe ungeschlagen als Meister ab, so hat man für die diesjährige Saison die Wiederholung der Meisterschaft ins Auge gefasst. Einige Verstärkungen in verschiedenen Gewichtsklassen sollen das ermöglichen. Dass dieses Vorhaben nicht leicht wird, darüber ist man sich im Klaren. In der diesjährigen Saison stehen sich neben dem TSV Mainburg die Mannschaften von Bushido Amberg, TV Erlangen II, TSV Peiting, FC Rötze und Kodkan München gegenüber. Neu hinzu gekommen ist SF Harteck München, der in der Landesliga Süd den ersten Platz belegte und die TG Höchberg, der Meister der Landesliga Nord. Die TG Landshut und der TV Lenggries sind in die Landesliga Süd abgestiegen.

Die Liga-Verantwortlichen haben für den TSV Mainburg drei Heimkämpfe terminiert. Allen Fans, Sponsoren und Interessierten bietet sich somit die Möglichkeit, Judo hautnah zu erleben und den Lokalmatadoren kräftig zu unterstützen. Die Saison startet am 27. Februar mit dem ersten Auswärtskampf gegen Bushido Amberg, die bekanntermaßen ein schwerer Gegner ist und in der vergangenen Saison den 3. Platz erreichte. Hier muss sich die Qualität der



Mannschaft das erste Mal beweisen, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Der erste Heimkampf findet am 12. März 2016 gegen den TV Erlangen II statt. Die Begegnung verspricht Judo auf technisch hohem Niveau und Spannung bis zum Schluss. Ein echter Matten-Krimi also, den man nicht verpassen sollte. Danach werden auch die anderen Termine am 23. April 2016, bei dem es gegen die TG Höchberg geht und am 4. Juni 2016 beim Kampf gegen den FC Rötzing in Ihrem Kalender nicht mehr fehlen. Zu allen anderen Begegnungen muss der TSV Mainburg reisen. Die Termine sind auf der Webseite: www.judo-mainburg.de und auf Facebook unter „TSV Mainburg Judo“ ersichtlich.

Judo-Abteilungsleitung neu gewählt

Auf ein recht erfolgreiches Jahr 2015 und einen soliden Betrieb konnte die Judo-Abteilung bei ihrer Generalversammlung am Samstag, den 5. März 2016 zurückschauen.

Nach dem Rückblick von Abteilungsleiter Michael Graßl auf das vergangene Jahr mit dem ungeschlagenen Erreichen der Meisterschaft in der Bayernliga, folgte der Bericht des Finanzverwalters, der über eine solide Finanzstruktur der Abteilung berichtete, was von den Revisoren

des Hauptvereins nur bestätigt werden konnte. Im Anschluss daran gab der Jugendleiter seinen Bericht ab. Anschließend standen die Termine 2016 und die Neuwahl der Abteilungsleitung auf der Agenda. Karl Hösl führte souverän durch die Wahl. Abteilungsleiter Michael Graßl, Finanzverwalter Stefan Grunst, Jugendleiter Georg Winter, Schriftführerin Bettina Simbürger und Pressewart Reinhold Wimmer wurden in ihren Ämtern bestätigt. Zum stellvertretenden Abteilungsleiter wurde Thomas Roth gewählt, nachdem Thomas Gläß nicht mehr kandidierte.

Unter dem Punkt „Sonstiges“ diskutierte man im Kreise der Anwesenden noch wichtige Punkte und geplante Aktionen.



Trainingszeiten

Montag

Techniktraining
Kinder/Jugend
18.00 bis 19.30 Uhr

Fitness-/Techniktraining
Neu-/Wiedereinsteiger Ü30
19.45 bis 21.15 Uhr

Dienstag

Kindertraining I U10/U12
17.00 bis 18.15 Uhr

Kindertraining II U10/U12
18.15 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (MMA)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Mittwoch

Jugendtraining U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Donnerstag

Judohasen (Anfänger)
U8 (ab 4 Jahre)
15.00 bis 16.00 Uhr

Spielwiese Fortgeschrittene
U8 (ab 4 Jahre)
16.00 bis 17.00 Uhr

Spielwiese Prüfungsvorbereitung
U8 (ab 4 Jahre)
17.00 bis 18.00 Uhr

Kinder-/Jugendtraining
U10/U12
18.00 bis 19.30 Uhr

Selbstverteidigung (Bado)
Erwachsene
19.45 bis 21.15 Uhr

Freitag

Jugendtraining
U15/U18
18.00 bis 19.30 Uhr

Technik-/Wettkampftraining
U18/U21/Erwachsene
20.00 bis 21.30 Uhr

Aktuelle Infos im
Internet unter:
www.judo-mainburg.de



KiSS-Kinder wandern aus



**KiSS-Leitung und
Ansprechpartner**
Thorsten Gross
Staatlich geprüfter
Sportlehrer
Mobil: 0177/269 29 64

Öffnungszeiten KiSS-Büro
Montag und Mittwoch
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Telefon (0 87 51) 54 03

Schnuppern ist jederzeit
nach Voranmeldung beim
KiSS-Leiter möglich.

Monatsbeiträge KiSS
Stufe 0 (Eltern-Kind-
Bewegungsprogramm)
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

0 Euro

Stufe 1
1 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

Stufe 2 bis 4
2 x 60 Minuten pro Woche
Sonderbeitrag je Kind

20 Euro

KiSS Stundenplan

Stufe 0
Mittwoch
16.45 bis 17.45 Uhr (Turnhalle)

Stufe 1
1. Gruppe
Mittwoch
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

2. Gruppe
Mittwoch
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

3. Gruppe
Freitag
13.00 bis 14.00 Uhr (Turnhalle)

Stufe 2
Dienstag
13.45 bis 14.45 Uhr (Turnhalle)

Mittwoch
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
14.00 bis 15.00 Uhr (Dojo)

Stufe 3
Dienstag
14.45 bis 15.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
15.00 bis 16.00 Uhr (Dojo)

Stufe 4
Dienstag
15.45 bis 16.45 Uhr (Turnhalle)

Freitag
16.00 bis 17.00 Uhr (Dojo)



Die Kindersportschule (KiSS) hat in den letzten vier Jahren seit ihrer Gründung eine große Anzahl von Kindern in die unterschiedlichsten Abteilungen ziehen lassen.

In den Abteilungen Leichtathletik, Judo, Tennis und seit neuestem auch Handball finden sich viele Kinder, die zuvor in der KiSS waren. Durch

ein Schnuppertraining wie zuletzt die Handballabteilung gezeigt hat, wurden viele Kinder für den Sport begeistert.

Die KiSS legt den Grundstein für die Sportarten der jeweiligen Abteilungen des Vereins – sowie ich hoffe auch für die neue Abteilung „Floorball“. Wir sind schon fleißig am Üben.

Schuljahr 2016/2017

jetzt schon anmelden!

Weitere Informationen unter
www.kiss-mainburg.de





Solar



Bäder



Heizung



Sanitär

30 Jahre Schmautz

Ihr Fachbetrieb für Heizung und Bad-Design
im Neubau- und Sanierungsbereich.



Schleißbacher Strasse 12 · 84048 Mainburg
Telefon (087 51) 37 53 · Telefax (087 51) 18 44
www.schmautz.de · info@schmautz.de

Verbindliche Anmeldung zur KiSS

Hiermit melde ich meine/n Tochter/Sohn zur Kindersportschule (KiSS) des TSV Mainburg an.

Name:	Vorname:	Geburtsdatum:
☐ weiblich ☐ männlich	Kindergarten/Schule:	Gruppe/Klasse:
Name, Vorname eines Erziehungsberechtigten:		
Straße, PLZ, Ort:		
Telefon:	Mobil:	
E-Mail:		

Mein Kind ist bereits Mitglied im TSV Mainburg ☐ Ja ☐ Beitritt zum TSV erforderlich - Jahresbeitrag: 25 Euro
Beitrittserklärung: www.tsv-mainburg.de/tsv-mitglied-werden.html

Ich melde mein Kind zu folgender Gruppe der KiSS an:

☐ Stufe 0 (0-3 Jahre, Eltern/Kind) kostenfrei ☐ Stufe 1 (3-4 Jahre) 10 Euro/Monat ☐ Stufe 2 (5-6 Jahre) 20 Euro/Monat ☐ Stufe 3 (7-8 Jahre) 20 Euro/Monat ☐ Stufe 4 (9-10 Jahre) 20 Euro/Monat

Beginn, Laufzeit und Kündigung:

Die Stufen 1 bis 4 der KiSS starten jeweils mit Schulbeginn im September. Die Laufzeit beträgt 12 Monate. Eine vorzeitige Kündigung ist nur während der Probezeit bis zum 31. Dezember möglich. Die Kosten für die ersten vier Monate (September bis Dezember) werden nicht rückerstattet. Wenn bis Ende April des Folgejahres keine schriftliche Kündigung bei der KiSS eingegangen ist, verlängert sich die KiSS-Mitgliedschaft um ein weiteres Jahr. Das Kind rückt automatisch in die nächste altersgemäße KiSS-Stufe vor. Die Mitgliedschaft im TSV Mainburg muss gesondert gekündigt werden und unterliegt den TSV-Kündigungsbedingungen (www.tsv-mainburg.de/hauptverein/satzung.html). Die Stufe 0 entspricht einer normalen Mitgliedschaft im TSV Mainburg und unterliegt damit ebenso den TSV-Kündigungsbedingungen.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in dieser Kursanmeldung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf DV-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person, gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Mit Unterschrift zur Kursanmeldung stimme ich der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch den TSV Mainburg zu soweit es zur Kursdurchführung oder Abwicklung damit verbundener Geschäftsprozesse erforderlich ist. Ich bin ebenso damit einverstanden, dass von mir/meinem Kind im Rahmen der Aktivitäten beim TSV Mainburg gemachte Bilder für Zwecke der Vereinspräsentation genutzt werden dürfen. Ein schriftlicher Widerspruch ist jederzeit möglich und an die Geschäftsstelle zu richten.

Ort, Datum  Unterschrift eines Erziehungsberechtigten

SEPA-Basislastschriftmandat

Name des Zahlungsempfängers: TSV 1861 Mainburg
Anschrift des Zahlungsempfängers: Am Gabis 1, 84048 Mainburg
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE40ZZZ00000143682
Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unseren Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart: ☐ Wiederkehrende Zahlung ☐ Einmalige Zahlung

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

IBAN des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber, max. 35 Stellen):

BIC (8 oder 11 Stellen):

Ort, Datum  Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)



Leichtathletik

Sportabzeichen 2015 – Starker Auftakt der Hallensaison für U16 – Zwei Medaillen und einige Widrigkeiten bei Bayerischen Meisterschaften

Abteilungsleiterin
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle

Stv. Abteilungsleiterin
Ulrike Wünnenberg-
Rummel

Jugendsprecher
Philipp Artinger
Rebekka Hagl

Schriftführer
Andreas Koller

Trainer
Hans-Jürgen Hintermeier
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Bernd Meister
Andreas Koller
Michael Reimer
Ulrike Wünnenberg-
Rummel
Bernhard Floder

Trainerassistenten
Rebekka Hagl
Selina Schraner
Michelle Hüttner
Nicole Kirner
Tina Scherbaum
Lydia Scherbaum

Prüfer für Sportabzeichen
Jürgen Altwasser
Rosmarie Hühmer
Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle
Rolf Lefebber

Webmaster
Homepage-Pflege
Martin Hüttner



Die erfolgreichen Teilnehmer, die sich zur Sportabzeichenverleihung im Schachraum des TSV Mainburg getroffen haben, gemeinsam mit Sportabzeichenreferent Erich Schneider (obere Reihe, Dritter von rechts).

Verleihung der Sportabzeichen für die erfolgreichen Teilnehmer 2015

Fast vollständig haben sich die erfolgreichen Sportabzeichen-Teilnehmer zur Verleihung im Schachraum des TSV eingefunden. Auch Erich Schneider, der Sportabzeichenreferent und Vorsitzender des BLSV-Kreises Kelheim war der Einladung gefolgt und hat gemeinsam mit der Leichtathletik-Abteilungsleiterin Ruth Kittsteiner-Eberle die Verleihung der Urkunden und Abzeichen vorgenommen.

Alle, die das Abzeichen, welches übrigens ein offiziell anerkanntes Ehrenzeichen ist, erworben haben, haben diverse Disziplinen in den Blöcken Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination abgelegt. Je nach Alter und Leistung kann das Abzeichen in Gold, Silber oder Bronze erworben werden. Betreut wurden das Training und die Leistungsabnahmen von den Prüfern Ruth Kittsteiner-Eberle, Jürgen Altwasser und Rosmarie Hühmer.

Insgesamt wurden 20 Abzeichen für Erwachsene und fünf für Schüler verliehen. Die jüngsten Teilnehmerinnen waren die sechsjährigen Nila Scherbaum und Rosalie Stadler, die letztes Jahr nur ein „Beinah-Abzeichen“ bekommen hatten, da beide das 50-Meter-Schwimmen noch nicht geschafft hatten. Aber diese Saison hat es bei beiden nach entsprechendem Training geklappt. Nila konnte das Abzei-

chen in Gold und Rosalie in Bronze entgegennehmen. Weitere Abzeichen haben Melina Scherbaum, Rebecca Hauf (je in Gold) und Lisa-Marie Hausler (in Silber) erworben. Rosa Zehentmeier hat inzwischen 37 Sportabzeichen abgelegt, Rosmarie Hühmer 33, dann kommt nach einem gewissen Abstand Dr. Ruth Kittsteiner-Eberle mit 21 erfolgreichen Teilnahmen – alle drei übrigens in Gold. Auch dieses Jahr konnten wieder zwei „Neue“ begrüßt werden, die beide das Abzeichen gleich in Gold erlangt haben: Jutta Richtsfeld und Christine Priller. Zum zweiten Mal haben Jürgen Altwasser, Roland Hausler und Marko Sentjurc erfolgreich die Leistungen erbracht. Zum dritten Mal waren dabei Andrea Bau, Anneliese Braun, Tina Scherbaum, Daniela Hausler und Elisabeth Kramschuster. Weiter waren erfolgreich Martin Stadler (vier Teilnahmen), Evi Strachotta und Dr. Thilo Strachotta (fünf Teilnahmen), Veronika Wimmer-Raith (sechs Teilnahmen), Michael Reimer und Wilfried Inderst mit je acht Teilnahmen.

Gefreut haben sich die Verantwortlichen der Sportabzeichenaktion, dass der TSV-Vorstand Alexander Hauf bereits zum dritten Mal dabei war und selbstverständlich das goldene Abzeichen erworben hat.

Nach der Verleihung gab es zur Stärkung die schon traditionellen Würstel, die dankenswerterweise wieder der TSV Mainburg spendierte.

Auch 2016 kann wieder das Sportabzeichen abgelegt werden. Die Termine zum Training und zur Leistungsabnahme werden in der Presse oder auf der Homepage der Leichtathletikabteilung des TSV Mainburg rechtzeitig bekannt gegeben. Wer jetzt schon neugierig geworden ist, kann sich unter folgendem Link informieren: <http://www.deutsches-sportabzeichen.de/de/das-sportabzeichen> und auf der Homepage des TSV 1861 Mainburg: www.tsv-mainburg.de.

Vorsichtige Zufriedenheit mit der Wintersaison

Die Trainingsgruppe U16/18 erlebte die stärkste Wintersaison seit ihrem Bestehen, auch wenn lange nicht alles so geklappt hat wie geplant. Besonders große Sprünge machten Sebastian Müller im Sprint und Tobias Petz über 800 Meter. Medaillen auf Bayerischen Meisterschaften holten Veronika Priller und Philipp Artinger.

10./16. Januar 2016

Starker Auftakt der Hallensaison für U16 – Sebastian Müller überrascht mit Quali für Bayerische – Mädchen halten bei U18 mit – Mittelstreckler gut im Plan

Den frühestmöglichen Einstieg in die Hallensaison wählten die U16-Mädchen Lea Stark und Veronika Priller, indem sie auf der Südbayerischen U18-Hallenmeisterschaft in der nächsthöheren Altersklasse antraten. Hier ging es zunächst um den Sprint. Die 60 Meter fielen schon etwas besser aus als vor fünf Wochen beim Test in Fürth, beide landeten zeitgleich mit 8,71 Sekunden im Mittelfeld der vorwiegend ein bis zwei Jahre älteren Läuferinnen. Veronika ging danach sofort zum Kugelstoßen und schaffte auf Anhieb eine neue Bestleistung von 11,35 Meter, ein weiterer Versuch war fast genauso weit und Veronika wurde damit Fünfte. Das gibt Zuversicht für die kommenden Wochen, denn mit etwas mehr spezifischer Vorbereitung dürften weitere Steigerungen drin sein.

Das Munich Indoor Meeting war dann eine Woche später der Auftakt für die meisten anderen Mitglieder der Trainingsgruppe U16/18 sowie für knapp 700 Athleten aus nah und fern. Die Mainburger U16 war fast komplett angetreten und hatte einen sehr guten Saisonanstieg. Neben guten Steigerungen in sämtlichen Disziplinen gab es zwei Last-Minute-Qualifikationen für die Bayerischen U16-Hallenmeisterschaften zwei Wochen später. Die von Lea Stark war erwartet worden, sie blieb mit 9,98 Sekunden sehr deutlich unter den geforderten 10,20 Sekunden im Hürdensprint. Dies war Platz 8, die bereits qualifizierte Veronika Priller wurde Sechste in 9,85 Sekunden. Tobias Petz lief sein erstes Hürdenrennen und hatte mit 10,78 Sekunden eine überraschend schnelle Premiere (6. Platz). Eine große Überraschung war über 60 Meter die BM-Qualifikation von Sebastian Müller, da die Norm auf den älteren Jahrgang der U16 zugeschnitten ist. Mit 8,29 Sekunden war er erneut schneller als die ein Jahr älteren Mädchen und erreichte den Endlauf und dort Platz 8, ein toller Auftakt! Hannes Gerl und Michael Hintermeier liefen ebenso Bestleistung (8,98 bzw. 10,19 Sekunden) wie der einzige angetretene U14-Athlet Julian Minz, der mit 9,01 Sekunden so schnell wie noch nie war und der erste Mainburger M13-Läufer werden könnte, der die 9 Sekunden unterbietet.



Die Mainburger Gruppe beim Saisonauftakt in München. Es fehlt Julian Minz, der schon abgereist war.



Roland Dasch Metallbau GmbH & Co. KG

Paul-Münsterer-Straße 2

84048 MAINBURG

Telefon 0 87 51-84 60 90

Telefax 0 87 51-84 60 915

E-Mail dasch-metallbau@t-online.de

Zertifizierung nach EN 1090

- Stahlkonstruktionen
- Treppenaufbau
- Geländerbau
- Vordächer in Stahl und Glas
- Türen und Tore aller Art
- Edelstahlverarbeitung
- Blechschneid- und Kantarbeiten
- Metallzäune



Die U16-Mädchen konnten im Flachsprint nicht die erhoffte Leistung abrufen, sie laufen bislang schneller wenn entweder Hürden im Weg stehen oder der Start in einer Kurve erfolgt. Das ist beim 200-Meter-Lauf der Fall, für den Lea Stark in der U18 antrat. Darauf hatte sie sich schon lange gefreut, denn sie ist eine starke Kurvenläuferin und mag diese Strecke sehr. Trotz Müdigkeit von den Rennen davor gewann sie ihren Zeitlauf mit starkem Beginn und tollem Finish, ein sehr guter Platz im Mittelfeld in 28,19 Sekunden war der Lohn. Weitsprung bestritten Hannes Gerl, der mit 4,00 Meter neue Bestleistung sprang, Julian Minz, der in jedem Sprung rund 70 Zentimeter zu früh absprang und 3,66 Meter schaffte sowie Sebastian Müller, der drei ungültige Versuche hatte. Julian nahm auch am Hochsprung teil, wo er nach sicher bewältigter Anfangshöhe (1,20 Meter) überraschend ausschied. Hier fehlt den Mainburgern im Winter jedes Jahr das Anlauftraining, das nur in der Halle geübt werden kann, die Art, wie gesprungen wurde, war jedoch durchaus erfreulich.

Gleich zweimal ging Veronika Priller im Kugelstoßen der Mädchen an den Start. Sie holte zunächst Silber in der U18 mit neuer Bestleistung von 11,71 Meter, bevor sie am Ende des Tages in ihrer eigenen Altersklasse W15 gewann und sich dabei noch mal steigerte (11,75 Meter). Hannes Gerl schaffte auf Anhieb 9,18 Meter mit der 4-Kilo-Kugel und wurde Fünfter der M14 vor Sebastian Müller, der knapp unter der 8-Meter-Marke blieb (7,78 Meter). Witzig dabei, dass dieser Stoß mit einem Meter mehr eingetragen wurde als er tatsächlich war, an der Reihenfolge änderte dies aber nichts.



Im Kugelstoßen immer stärker wird Veronika Priller, hier als Siegerin der W15.

Erfreulich verliefen auch die 800-Meter-Läufe. Die Neu-U16er Tobias Petz und Michael Hintermeier schafften schöne Steigerungen auf 2:25,86 bzw. 2:47,82 Minuten, wobei beide taktisch klug liefen und in jeder Rennphase die richtigen Entscheidungen trafen. Dass sie im Winter gut trainiert hatten, war ihnen auch beim Laufstil anzusehen, sie liegen beide sehr gut im Plan was ihre Saisonziele anbelangt. U18-Läufer Tobias Dumsky startete über 800 Meter und verbesserte sich gegenüber der Startliste um einen Platz (4.), die Zeit lag nur unwesentlich über der Bestleistung und wäre eine gute Vorbereitung auf die Bayerische Meisterschaft gewesen.

Drei Mal Bayerische Meisterschaften: 2 Medaillen und einige Widrigkeiten

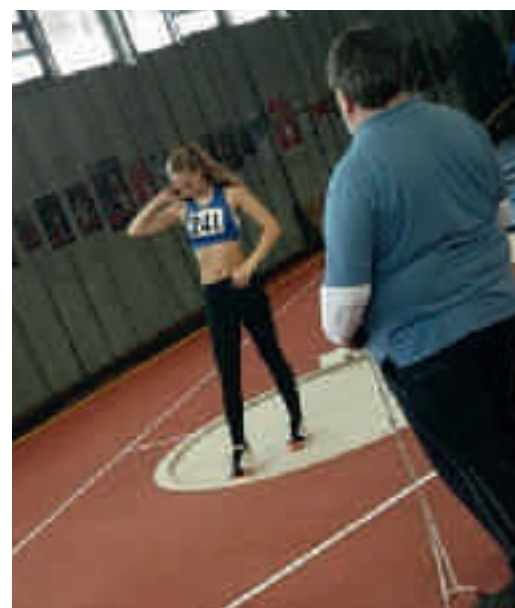
Für U16 und U18 brachten die Teilnahmen an drei Bayerischen Meisterschaften zwei Medaillen, doch nicht alles verlief nach Plan.

23./24. Januar 2016

Bayerische U18-Meisterschaft in Fürth: Während Tobias Dumsky am ersten Tag mit Fieber erwachte und gar nicht erst mitfuhr, gelang Lea Stark über 60 Meter ein Lauf mit Jahresbestleistung aber unterhalb der Erwartungen. Am nächsten Tag wartete die 200-Meter-Strecke auf sie und hier kam es knüppeldick. Muskelfaserriss und obendrein noch Disqualifikation wegen Betreten der inneren Begrenzung der Bahn, mindestens drei bis vier Wochen ungeliebtes Alternativprogramm mit Aquatraining, Radfahren und Crosstrainer warten auf sie. Veronika Priller hatte nach dem Ausfall der beiden Favoritinnen im Kugelstoßen eine kleine Chance auf Platz 3, doch nach sehr gutem Einstoßen wollte gar nix gelingen und sie hatte den schwächsten Wettkampf seit langem (10,47 Meter/Platz 6). So fuhr man mit leeren Händen nach Hause und nahm sich vor, eine Woche später besser abzuschneiden.

30. Januar 2016

Das gelang auf der **Bayerischen U16-Meisterschaft in München** nur bedingt. Veronika Priller unterstrich ihre enormen Fortschritte im Kugelstoßen, als ein erneut suboptimaler Wettkampf reichte, um die erwartete Bronzemedaille zu holen. Sebastian Müller bestätigte seine Qualifikation und verbesserte sich über 60 Meter noch einmal um eine Hundertstel Sekunde (8,28 Sekunden). Ein guter Einstand auf seiner ersten ‚Bayerischen‘. Nicht zufrieden war Veronika mit ihren Zeiten über 60 Meter und 60 Meter Hürden, beide Läufe misslangen aus unterschiedlichen Gründen. Ebenfalls qualifiziert war Lea Stark auf beiden Sprintstrecken, sie konnte aber wegen des Muskelfaserrisses nicht antreten.



Im Kugelstoßen gab es für Veronika Priller Platz 3, für sie und für die Trainingsgruppe die erste Bayern-Medaille in der noch jungen Saison.

6. Februar 2016

Auf der **Bayerischen Winterwurf-Meisterschaft in Wiesau** hatte Philipp Artinger einen guten Saisoneinstand, als er erstmals mit dem schwereren 700-Gramm-Speer werfen musste und dies sehr gut hin bekam. Platz 3 war zwar schon vor dem Wettkampf sicher, da ein Konkurrent nicht antrat, doch Philipp konnte auch mit seinen Weiten sehr zufrieden sein, die im Speerwerfen beim Winterwurf nicht annähernd das Sommerniveau erreichen. Philipp hatte von allen Werfern im Feld den geringsten Abfall gegenüber der Vorjahresleistung, obwohl diese in seinem Fall noch mit dem leichteren Speer erzielt wurde. Er legte eine gute Serie hin mit 41,47 Meter als bestem Versuch und kann der Saison zuversichtlich entgegen sehen.



Einen guten Saisoneinstieg hatte Philipp Artinger bei der Bayerischen Winterwurfmeisterschaft, Bronze mit guter Weite war mehr als erwartet.

14. Februar 2016

Südbayerische Hallenmeisterschaft: Drei vierte Plätze – Neu-U16er mit gutem Einstand – Sebastian Müller immer schneller

Die Südbayerischen U16-Hallenmeisterschaften sahen fünf Mainburger Athleten am Start, die beste Beteiligung seit langem. Die Erwartungen wurden teils übererfüllt, teils nicht ganz erreicht, also ein typisches Hallensportfest. Sehr zufrieden war Sebastian Müller, der über 60 Meter einen tollen Vorlauf hinlegte und mit einer Steigerung auf 8,13 Sekunden den Endlauf erreichte. Dort blieb er mit 8,20 Sekunden erneut unter seiner alten Bestmarke und wurde Achter. Auch Tobias Petz und David Summerer liefen gute Zeiten (8,43 bzw. 8,69 Sekunden). Weniger zufrieden war Veronika Priller mit 8,66 Sekunden, doch zumindest hat sie nun die Quali für die Bayerischen U18-Meisterschaften des nächsten Jahres schon in der Tasche und das Minimalziel Zwischenlauf erreicht.

Nach dem Ausscheiden dort kamen für Veronika die 60-Meter-Hürden. Platz 4 in 9,67 Sekunden war eine schöne Steigerung, doch es war noch mehr drin, das merkte man deutlich bis zur dritten Hürde, als sie in Führung lag, aber dann die Linie verlor. Überraschend war bei den

Buben der M14 Sebastian Müller über die Hürden schneller als Tobi Petz, der nicht an die Trainingsläufe anknüpfen konnte, hier fehlt noch etwas Routine (10,56 bzw. 10,71 Sekunden/Plätze 6 und 8). Eine Medaille sollte es für Veronika Priller im Kugelstoßen geben, denn sie startete von einem als „sicher“ angesehenen 2. Platz der Meldeliste aus. Doch es lief nicht ganz rund und als sich einige Konkurrentinnen im vorletzten Durchgang steigerten und Veronika der Konter nicht gelang, kam ein weiterer vierter Platz dazu (10,70 Meter). Besser leben mit seinem Ergebnis konnte David Summerer, der 7,91 Meter ohne echte Vorbereitung hin bekam (Platz 11). Er wartet mehr auf die Freiluftsaison und das Diskuswerfen, doch auch mit der Kugel sollte er noch zulegen können, wenn die Technikumstellung verarbeitet ist. Wie immer kamen die Mittelstrecken am Schluss. Über 800 Meter lieferte Tobias Petz ein tolles Rennen, in dem er sich immer an den richtigen Stellen einreichte. Er steigerte sich auf 2:23,60 Minuten und auch dieser vierte Platz war gut aber nicht optimal, denn ein Fast-Sturz nach einer Behinderung im Endspurt vereitelte einen Medaillenplatz. Michael Hintermeier lief ebenfalls ein gutes Rennen und verbesserte sich auf 2:44,47 Minuten.

Unterm Strich waren drei „Holzmedaillen“ weniger als erwartet, doch es fehlte auch nur wenig zu drei richtigen Medaillen, was die Erwartungen übertroffen hätte. Insofern kann und muss man mit der Ausbeute zufrieden sein, denn die Entwicklung jedes Einzelnen zeigt nach oben.



Veronika Priller (2. von links) hat im Winter große Fortschritte im Hürdenlauf gemacht, hier vor dem Start über 60 Meter.

20. Februar 2016

Niederbayerische Crosslaufmeisterschaften: Einstand im Freien gelungen

Drei Mainburger Läufer waren nach Ruhstorf gefahren, um auf der Niederbayerischen Meisterschaft im Crosslauf einen ersten Test im Freien zu absolvieren. Bei der M14, in der die relativ kurze Distanz von 1.250 Meter gelaufen wurde, ärgerte sich Tobias Petz hinterher über einen erneuten vierten Platz, während Michael Hintermeier mit dem fünften Platz und auch



Trainingszeiten

Montag

Training U14

(Jahrgang 2003 – 2004)

17.15 bis 19.30 Uhr

Stadion/TSV-Turnhalle

Training U16 + U18

(Jahrgang 1999 – 2002)

17.15 bis 19.30 Uhr

Stadion/TSV-Turnhalle

Training U20

(Jahrgang 1997 – 1998)

17.15 bis 19.30 Uhr

Stadion

Erwachsene

(nur in der Wintersaison)

20.00 bis 21.30 Uhr

Mittelschul-Turnhalle

Mittwoch

Training U14

(Jahrgang 2003 – 2004)

17.15 bis 19.15 Uhr

Stadion

Training U16 + U18

(Jahrgang 1999 – 2002)

17.15 bis 19.15 Uhr

Stadion

Donnerstag

Training Kindergartenkinder

(Jahrgang 2011)

16.00 bis 17.00 Uhr

TSV-Turnhalle

Training U8

(Jahrgang 2009 – 2010)

17.00 bis 18.30 Uhr

TSV-Turnhalle

Training U14

(Jahrgang 2003 – 2004)

18.30 bis 20.00 Uhr

Mittelschul-Turnhalle

Freitag

Training U10

(Jahrgang 2007 – 2008)

15.00 bis 16.30 Uhr

TSV-Turnhalle

Training U12

(Jahrgang 2005 – 2006)

16.30 bis 18.00 Uhr

TSV-Turnhalle

Training U16 + U18

(Jahrgang 1999 – 2002)

16.00 bis 18.00 Uhr

Stadion/TSV-Turnhalle

Samstag

Training U16 + U18 + U20

(Jahrgang 1997 – 2002)

10.00 bis 12.00 Uhr

Stadion/TSV-Turnhalle

mit dem Abstand auf Tobi absolut zufrieden war. Im unerwartet großen U18-Feld konnte Tobias Dumsky, erst seit kurzem von einer Erkältung genesen, das hohe Anfangstempo nicht mitgehen, danach hielt er den Abstand zur Gruppe vor ihm konstant und war mit diesem Teil des Rennens sehr zufrieden, ebenso angesichts der Umstände mit Platz 7 von 18 Teilnehmern.

Bayerische Crosslaufmeisterschaften: Tobias Dumsky und Michael Hintermeier mit guten Läufen

Mit kleiner Truppe, Tobias Dumsky und Michael Hintermeier, waren die Mainburger mit Trainer Sepp Wittmann zur Bayerischen Crossmeisterschaft nach Markt Indersdorf angereist. Es ist halt auch nicht jedermanns Sache sich am frühen Samstag Nachmittag über Distanzen von 2.400 bzw. 3.600 Meter in schwerem Gelände mit Bayerns Läufer-Spitze zu messen. Der Ausrichter hatte zur Organisation des Wettkampfes alles aufgeboten was ein hochrangiges Leichtathletik-Event auszeichnet – perfekte Organisation, optimale Rahmenbedingungen, professionellen Wettkampfsprecher, eigens ausgesuchte Musik für jeden Akt der Wettkämpfe bis hin zur Reinigung der Spikes-Schuhe der Athleten mit Dampfstrahler. Letzteres wurde nach den Wettkämpfen mehr als erforderlich wie sich herausstellte.

Als erster musste Michael Hintermeier über zwei Runden à 1.200 Meter ran. In einem Feld von gut über 40 Startern in der Altersklasse U16 galt es einen soliden Lauf mit taktischen Akzenten zu absolvieren. Gerade im Crosslauf gilt es seine Kräfte richtig einzusetzen – nicht zu viel auf Reserve behalten, aber auch nicht inflationär damit umzugehen. Michael schaffte einen konstanten Lauf und hielt sich im vorderen Mittelfeld. Die letzte Steigung allerdings verlangte ihm die letzten Kräfte ab und kostete ihm letztlich noch zwei Plätze. Als neunzehnter kam er dann in seiner Altersklasse in einer Zeit von 10,49 Minuten merklich mitgenommen ins Ziel.

Tobias Dumsky hatte drei Runden in der Altersklasse U18, gemeinsam mit den jungen Männern der U20 zu absolvieren. In einem Feld von 55 Läufern kam er mit dem Kräftehaushalt gut zurecht. Als einer der jüngsten Läufer im Feld schaffte er es in einer Zeit von 14,35 Minuten auf

Platz 29. Tobias verstand es, seine Kräfte richtig einzuschätzen, erkannte das seiner Leistung entsprechende Feld, schloss sich diesem an und konnte es bis zum Ende des Laufes halten.

Auch ihm war im Ziel die Strapaze deutlich anzumerken. Die gezielte Vorbereitung auf den Wettkampf ließ aber die jungen Sportler die Anstrengung schnell vergessen und überglücklich über den mehr als zufriedenstellenden Wettkampfverlauf zauberte sich ein erleichtertes und glückliches Lachen in ihr Gesicht – dem sich ihr Trainer Sepp, beeindruckt von der Leistung der jungen Athleten, gerne anschloss.



Michael Hintermeier (blaues Shirt) in schwierigem Gelände beeindruckend unterwegs.



Tobias Dumsky führt „sein“ Lauffeld an.



Nach getaner Arbeit erleichtert und überglücklich – Michael Hintermeier, Trainer Sepp Wittmann und Tobias Dumsky.

Kroatische Spezialitäten

TSV-Gaststätte

Familie Dodig

Am Gabis 1 · 84048 Mainburg · Telefon: 087 51/39 13

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 17.30 bis 23 Uhr,
Sonn- und Feiertage von 11 bis 14.30 Uhr und 17 bis 23 Uhr, Mittwoch Ruhetag



Abteilungsleiterin
Andrea Reiter

Trainerinnen
Rosmarie Hühmer
Andrea Reiter



Faschingsdienstag – alles fröhlich und farbig.

Noch hat uns der Winter fest im Griff, wenngleich uns die goldgelben Winterlinge und die zarten Schneeglöckchen schon vor Wochen auf unseren Wegen begrüßten und erfreuten. Immer wieder treibt ein steifer Wind den wenigen hartgesottenen Walkerinnen Schnee ins Gesicht, schiebt sie bei Richtungsänderung aber sogar von hinten an.

Eingepackt in moderne Funktionskleidung kann diese Witterung den Sportlerinnen nichts anhaben, die Bewegung wärmt von innen und überhaupt gibt es in der Natur immer wieder Neues zu entdecken. Ganz zu schweigen von der Stärkung des Immunsystems, um möglichst all den Viren und Bakterien keine Möglichkeit zu bieten, die Sporttreibenden zu ärgern!

Mildere Temperaturen herrschten in der Faschingswoche und so gab es am Faschingsdienstag neben dem gewohnten Tee zur Trinkpause, zusätzlich Sekt und Orangensaft. Eine klitzekleine Faschingsfreude, die auf dem Heimweg neuen Schwung erzeugte.

Ausflugspläne spuken bereits in den Köpfen der TSVlerinnen. Sobald die Wege wieder einigermaßen abgetrocknet sind, wird auch die Routenwahl wieder vielfältiger. Dann hinterlassen auch die Traktoren nicht mehr die tiefen Spurrinnen auf den Wald- und Feldwegen, die manchmal schon nerven! Also, freuen wir uns auf den Frühling, auf das frische Grün, auf wärmere Tage und zielorientierte Trainingswege!

Lutzenburger seit 1789

Hallertauer



Hopfengold®

- Liqueurmanufaktur
- Weinhaus
- Schokoladenmanufaktur

84048 Mainburg · Scharfstraße 1
Telefon: 087 51/10 27
E-Mail: info@hopfengold.de
www.lutzenburger.de

Offene Treffen

Dienstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Donnerstag
9.30 bis 11.30 Uhr

Treffpunkt Parkplatz
Leichtathletik-Stadion/
LSK-Theater



Radsport

Winterwanderung – Indoor-Cycling boomt – Bruder Radlermaß

Abteilungsleiter
Jürgen Zehentmeier

Stv. Abteilungsleiter
Carlo Schauback
Roland Hausler

Kassier
Erwin Obermeier

Homepage
Reinhard Hierl

Pressewart
Paul Braun



Radsportler starten mit Winterwanderung ins neue Jahr 2016

Mit einer Winterwanderung startete die Radsportabteilung ins neue Jahr 2016. Am Sonntag den 10. Januar fanden sich die Radsportler am Treffpunkt, dem Parkplatz Wolf-Klimatechnik ein. Nach dem traditionellen Begrüßungssekt ging es für die gut gelaunte Gruppe trotz nassen Winterwetters nach Notzenhausen. Im Gasthaus Kreitmair standen u. A. Kaffee und Kuchen zur Stärkung für die gesellige Runde bereit. Nachdem sehr viele private und auch sportliche Inhalte für das Jahr 2016 ausgetauscht waren traten die Mainburger Pedalritter zu Fuß gegen Abend wieder den Heimweg an.



Abteilungsleiter Jürgen Zehentmeier war angesichts der Beteiligung sehr zufrieden und war sich mit allen einig, dass ein solch gelungener Event der beste Start in die neue Radsportsaison ist.





Indoor-Cyclingsaison im InJoy Mainburg geht in den Endspurt

Seit über drei Monaten findet im bereits 13. Jahr im Fitnessstudio InJoy in Mainburg wieder das sehr beliebte Wintertraining der Radsportabteilung statt. Unter bewährter Führung von Claus Koppert, Thomas Watzl und Paul Braun wurden Dienstag und Donnerstag sowie sonntags Indoor-Cycling-Einheiten angeboten.

Spinning, das ist Radfahren in der Gruppe zu motivierender Musik. Wer auf speziell entwickelten Standrädern seine Ausdauer erhalten oder verbessern, Fett verbrennen, gleichzeitig Beine und Po kräftigen, und dazu noch Spaß an der Bewegung haben wollte, für den war das Cycling genau das richtige. Bei verschiedenen Intensitäten wurden alle Bereiche und Techniken bezüglich Ausdauer, Frequenz und Watt trainiert. Wer im Winter nicht ganz auf das Radfahren verzichten wollte, für den ist und bleibt das Studio-Standradeln eine interessante und effektive Alternative auf eine Vorbereitung für die anstehende Saison. Dass Indoor-Cycling boomt zeigt sich diese Wintersaison an den Teilnehmerzahlen, wo bei den Trainingseinheiten bis zu 16 Radsportler teilnahmen.



Termine 2016

25. März 2016
Anradeln nach Weltenburg (Karfreitag)

23. – 30. April 2016
Italien Trainingslager
Cesenatico

29. Mai 2016
Quer durch die Holledau RSV Moosburg e. V.

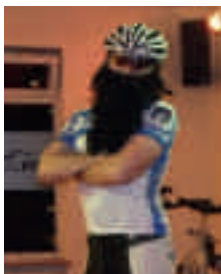


Bruder Radlermaß

Nachdem ich Bruder Radlermaß im letzten Jahr bei den Spinningfreunden war und dort meine Watschn ausgeteilt habe, besonders an meine drei Helden Sitzfleisch Tom, Schinder Claus und Quälix, wollte ich mich eigentlich zurückziehen und meine Füße hochlegen. Aber nach meiner zweiten Maß auf dem Nockherberg ist mir wieder einiges hochgekommen was ich bei den Radsportfreunden 2015 so alles gesehen und miterlebt habe. (Da kannst du nur mit dem Kopf schütteln!

Acht Tage vor dem 24-Stunden-Race in Kelheim hat mich der Präse angerufen ob ich (Bruder Radlermaß) nicht als Fahrer einspringen könnte, weil es vor dem Start schon zwei Ausfälle (Auflösungserscheinungen) in seinem Fünfer-Team gegeben hat. Nachdem ich, Bruder Radlermaß, den internen Dopingtest bestanden hatte (mit leicht erhöhten Werten vom Koffein und Hopfenextrakte), stand diesem nichts mehr im Weg. Was ich natürlich nicht wusste war, dass unser Präse J. Z. mit dem Rechenschieber schon seit Wochen unterwegs war um seine perfekte Senioren-Mannschaft an den Start zu bringen. Seine erste Sorge war nicht unter den ersten Drei zu landen, sonst wäre der Hype wieder so groß wie bei Jan Ulrichs Toursieg gewesen und die Teilnehmer bei den Trainingseinheiten wären schlagartig von ca. 15 auf ca. 30 Pedalritter gestiegen. Bei der Großbaustelle Mainburg, wo seit letztem Jahr alles aufgerissen wird und wo die Arbeiten gefühlt schon genau so lange dauern wie der Berliner Flughafen, wird es sicher noch Jahre dauern bis da bei den vielen Bauabschnitten die Straßen wieder beidseitig befahren werden können. So wollte Jürgen Zehentmeier für keinen Unmut bei den sowieso schon gestressten Mainburger Autofahrern sorgen.

Seine zweite Sorge war, dass es trotzdem unter die ersten zehn reichen musste, damit sein Plan aufging. Denn zum ersten Mal in der Geschichte der Tour de Frase wurde eine Wildcard verlost. Die Veranstalter der Tour de Frase hatten



Bruder Radlermaß als Paparazzi unterwegs.

sich dafür entschieden, diese bei dem 24-Stunden-Race in Kelheim an ein Seniorenteam zu vergeben. Der einzige Haken bei der Sache war, das die zehn besten Teams alle eine Chance bekommen sollten und so in dem Lostopf ihr Glück versuchen konnten. Ich weiß nicht ob Jürgen Zehentmeier Kontakte zu gewissen Herren wie A. Blattner, M. Platini, F. Beckenbauer oder Herr Niersbach pflegt. Ich konnte ihm auf alle Fälle bei meinen Recherchen nichts nachweisen. Da J. Z. ein gelernter Elektriker ist kann man sich gut vorstellen, dass er ganz schön unter Strom stand bis der 8. Platz seiner Grufti-Mannschaft beim Race-24 Kelheim fest in Stein gemeißelt war. Er war jedenfalls sehr zufrieden. Als Prüdoom, der Veranstalter der Tour de Frase, dann das Los zog und den Gewinner der Wildcard verkündete (...and the Winner is: TSV Radsport Mainburg!) brannten bei unserem Präse alle Sicherungen durch und seine Haare erleuchteten in seinem silbernen Anglitz. Ein Lebenstraum konnte jetzt endlich in Erfüllung gehen. Jetzt waren die Zeiten vorbei, wo er die Trinkflaschen von Jens Vogt, Jan Ulrich oder Erik Zabel neben seinen vielen Pokalen sammelte. Nein!!! Jetzt standen andere positiv Radsportverrückte an der Strecke und wollten von J. Z. eine angetrunkene, verschwitzte Flasche. So hatte er sich das in seinen Träumen immer vorgestellt.

Bei einer Pressekonferenz bei Eurosport gab er seine Kampfaufstellung für die Tour de Frase bekannt. Hans Schmid fährt auf Gesamtklassement. Hubert Liepold sollte eine tragende Rolle um das Bergtrikot spielen. Nachdem Grün die Lieblingsfarbe unseres Präse Jürgen Zehentmeier bei der Tour ist wollte er die Profisprinter aus ihren Socken fahren. Alois Greiner wurde aufgetragen seine Routine auszuspielen und sich in Fluchtgruppen außer Staub zu machen. Bloß was soll er nur mit Bruder Radlermaß anfangen? Aber auch da hatte J. Z. nach langen Überlegungen eine Lösung. Da er nur Luft für drei Kilometer hat (eigentlich nur 100 Meter) kann er mir auf den Flachetappen den Sprint anziehen um so viele Punkte wie möglich zu machen um das Grüne Trikot nach über 100 Jahren Tour-Geschichte endlich mal nach Mainburg zu holen. Aber sein größter Wunsch war, alle fünf Fahrer auf den ca. 3.500 Kilometern nach Paris zu bringen.

Nachdem sich das Team professionelle Hilfe und einige Sponsoren zugelegt hatte – so war das Trikot gleich zugestrichen wie: „Malen nach Zahlen“ (Malerbetrieb Zehentmeier) oder „Nur Schreiner können Frauen glücklich machen“ (Schreinerbetrieb aus Kehlheim), „Mentadent wenn das Zahnfleisch brennt“ (von einer bekannten Apotheke aus Mainburg), „Wir wün-



schen Ihnen Hals und Beinbruch“ (von einer Krankenkasse aus Kelheim – oder doch Mainburg?) – ist auch Wurst. Von den vielen Interviews, die unser Präse täglich auf verschiedenen TV-Sendern machte, kam es dem einen oder anderen schon vor, das er präsenter im Fernsehen war wie Frau Merkel oder so mancher Talk-Master.

Jetzt wurde es aber langsam Zeit, dass die Tour startete, denn das Fieberbarometer der fünf Pedalritter stieg schon ins Unermessliche. Doch die Leistungen nach den ersten zehn Etappen waren dann schon ernüchternd, um nicht zu sagen grottenschlecht. Schuld daran war natürlich – wie nicht anders zu erwarten – Bruder Radlermaß. Auf acht Etappen musste das bärtige Urgestein abwechselnd von seinen vier Mitstreitern geschoben werden, um nicht aus dem Zeitlimit zu fallen. Das drückte schon erheblich auf die anfangs euphorische Stimmung. Da war jetzt guter Rat teuer, wie sie Bruder Radlermaß wieder in die Spur bringen. Nach langer Beratung waren sich die vier Teammitglieder einig. Wir müssen B. R.'s Frau einfliegen lassen. Vielleicht hat er ja nur zeitlang oder er muss sich seine tägliche Radlermaß aus Weltenburg reinziehen, dass er endlich wieder den richtigen Druck auf die Pedale bring. Gesagt, Getan!

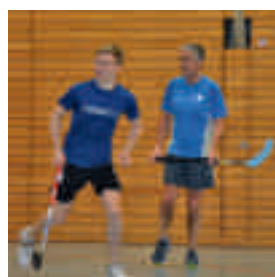
Auf der elften Etappe war er kaum wiederzuerkennen und zog mit einem Urschrei den Sprint für den Präse an. Der Jürgen war dann bis 100 Meter vor dem Ziel auch noch klar in Führung. Schlussendlich ergatterte er als 15. noch einen Punkt für die Sprintwertung. (Auf Eurosport erklärte er, der Anfang wäre jetzt gemacht, ab jetzt heißt es nur noch volle Attacke!) Und die Jungs, ähhhhhh Senioren, zeigten sich wirklich in den nächsten Tagen in vielen Fluchtgruppen, auch wenn dabei nichts rausschaute als später doch nur im Zeitlimit zu bleiben.

Ich, Bruder Radlermaß, machte dann dem Veranstalter den Vorschlag, doch auch den Besenwagen öfters ins Bild zu bringen, denn in der Formel 1 zeigt man doch auch viel mehr vom Mittelfeld oder spanende Kämpfe weiter hinten. Mercedes kann ein Lied davon singen, die bei vielen Grand Prix nur einmal am Start und beim Zieleinlauf beim Doppelsieg im Bild waren. Die Sponsoren unseres Präses waren hell auf begeistert, das der Veranstalter diesen Vorschlag umsetzte.

Die letzten Etappen fuhren die Mannen Hans, Hubert, Jürgen, Alois und meiner einer wirklich taktisch. Wir hatten es geschafft, von den 22 Teams die meiste Werbezeit im Bild zu verbringen. Nachdem sich die Prioritäten laut Präse während der Tour doch ein bisschen verschoben hatten war man doch sehr sehr stolz, geschlossen in Paris anzukommen. Die Siegerehrung wurde zum ersten Mal eine Woche später gehalten, da in diesen Jahr alle Fahrer bei jeder Etappe getestet wurden und die Auswertungen der Dopingproben viel Zeit in Anspruch nahmen. Könnt ihr euch vorstellen, du spielst Lotto und hast nur eine richtig und eine Woche später werden draus sechs Richtige mit Zusatzzahl!

Nachdem Hans, Hubert und Alois den Präse den Vorschlag am vorletzten Tag machten, alle Tour de Frase-Teilnehmer auf einen Umtrunk in unser Hotel einzuladen – auf Kosten unserer Sponsoren – rieb sich Jürgen die Hände und meinte, eine sehr gute Idee. Es waren fast alle Fahrer gekommen und es mussten fast alle von dem köstlichen Apperative getrunken haben. Auch ich, Bruder Radlermaß, obwohl mir der Präse mehrmals Verbot nur einen Tropfen zu trinken. Dieser Abend hatte dramatische Auswirkungen auf die komplette Gesamtwertung... Eine Woche später die Headline in der Mainburger Zeitung: Erdbeben bei der Tour de Frase. Das gelbe Trikot für den sensationellen Sieger der Tour de Frase Hans Schmid. Zweiter wurde ein sehr bekannter Engländer (trotz saftiger Zeitstrafe), den ich jetzt namentlich nicht nennen möchte. Das Bergtrikot sicherte sich Hubert Liepold nach starken Vorstellungen in den Alpen. Das grüne Trikot des besten Sprinters holte sich unser Präse J. Z. und Sabine konnte ihm endlich sein Lieblingstrikot überziehen. Als sich kein Fahrer unter 23 Jahren (Jungprofi) mehr für das weiße Trikot fand, da sich alle Jungen mehrere Drinks bei dem Umtrunk reingezogen hatten, entschieden die Verantwortlichen, das Trikot an den schnellsten Debütanten zu überreichen der übrig geblieben war. Er war als letzter zum Team gestoßen und durfte sich als Ältester im Mainburger Team über das weiße Trikot des besten Jungprofis freuen. Ich spreche von Alois Greiner. Ich, Bruder Radlermaß, war stolz auf Alois und sagte ihm, dass er sich jetzt auf einer Stufe mit Jan Ulrich befindet, denn auch er hatte das Trikot schon mal gewonnen. Ich, Bruder Radlermaß, war jetzt natürlich auch noch gespannt, was ich für ein Trikot bekomme? Doch jetzt ging mir ein Licht auf und ich erinnerte mich, dass der Präse zu mir beim Umtrunk sagte: „...keinen Tropfen, nicht mal einen kleinen!“ als ich mich auf der sehr übersichtlichen Ergebnisliste nicht fand. Was so ein kleiner Tropfen so alles ausrichten kann, dachte ich mir.

Die ganze Schinderei war also umsonst. Nachdem der erste Groll, den ich auf mich hatte, verrauch war, dachte ich, eigentlich war es schon eine Ehre mit solchen Siegertypen einmal im Team zu fahren. Zu guter Letzt habe ich nur noch ein paar Worte zu sagen: Ich habe den Präse in der letzten Zeit des Öfteren bei der neuen Trendsportart Floorball gesehen. Ich glaube er möchte sich demnächst mit einem Senioren team (Jürgen, Hans, Hubert und Alois) bei einem Floorballturnier in Cesenatico anmelden. Denn gerüchtemäßig habe ich gehört, dass in diesem Wettbewerb wieder eine Wildcard für die nächste Floorball-Weltmeisterschaft verlost wird... Und so ein Weltmeisterpokal würde sich bei unserem Präse neben den anderen Pokalen



und Trinkflaschen sicher auch noch gut machen. Ok, ich schicke mich dann mal selber in Rente. Denn eines ist klar: Heute ist nicht alle Tage, ich komm vielleicht wieder – keine Frage!



Trainingszeiten

Dienstag und Donnerstag
18.00 Uhr

Samstag
13.30 Uhr

Sonntag
9.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils an der TSV-Turnhalle.



Reitsport

Abteilungsleiterin
Michaela Raab

Trainer(innen)
Hannelore Zimmer
Christiane Vidacovich
Christine Braun
Lisa Grünbauer
Kerstin Strisch
Viola Kindsmüller
Angelika Butz
Steffie Riedel
Marion Landmann

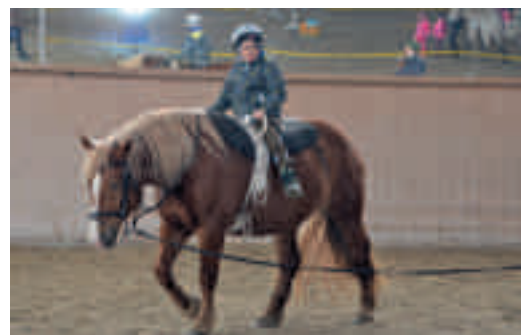
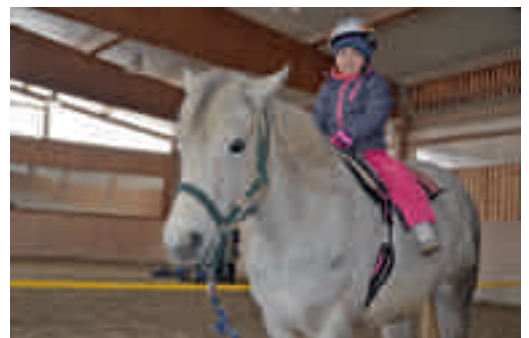


Reitabzeichen-Lehrgang Fasching 2016

Vom 6. bis zum 11. Februar 2016 fand in der Aktiv-Reitschule Mainburg ein Reitabzeichen-Lehrgang statt. Die Prüfung am 12. Februar 2016 haben alle Teilnehmer bestanden.

Neues vom Hippolini-Miniclub

Der Miniclub für Kinder im Kindergartenalter findet nunmehr nur noch Dienstags in der Zeit von 14.30 bis 16.00 Uhr statt. Neu ist, dass dieser Kurs von drei Trainern zukünftig geleitet wird, so dass eine optimale Betreuung der Kinder gewährleistet ist. Die Kinder machen vielschichtige Erfahrungen mit den Tieren und entwickeln dabei ihre Sinne, Motorik und Raumgefühl. Darüber hinaus wird ein aktueller Themenbereich mit den Kindern erarbeitet. In Kürze wird zum Beispiel bei uns ein Fohlen erwartet, so dass zum Beispiel derzeit die Geburt des Fohlens im Fokus steht.

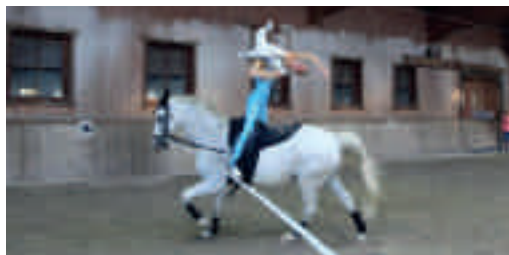




Voltigieren

Seit Anfang Februar haben die Voltigierer des PSV Wolnzach mit ihrem Pferd Carlos bei Michaela Raab eine neue Bleibe gefunden. Dort finden sie optimale Trainingsbedingungen vor und sind herzlich aufgenommen worden.

Die Truppe um Trainerin Marlene Spindler startet in dieser Saison bei den L-Gruppen. Trainiert wird immer Sonntag vormittags. Neben Pferdetraining gehört auch ein wöchentliches Turnhallentraining mit Kraft- und Konditionsübungen dazu.



Weitere Informationen

Aktiv-Reitanlage Mainburg
Ansprechpartnerin: Michaela Raab
Pötzmeser Straße 22
84048 Mainburg

Kontakt

Mobil: 01 72 – 6 02 04 09
E-Mail: info@reitanlage-mainburg.de
www.reitschule-mainburg.de
www.reitabzeichen.biz



★★★★★ FN Reitschule



Aktiv-Reitanlage in Mainburg.



Schach

Abteilungsleiter
Rudi Mois

Stv. Abteilungsleiter
Richard Rist

Turnierleiter
Tom Wagner

Spielleiter 1. Mannschaft
Richard Rist

Spielleiter 2. Mannschaft
Gerhard Thalmeier

Jugendleiter
Werner Lohr

Jugendbetreuer
Günter Aunkofer
Heribert Zenk

Kassier
Roland Kopetzky

Schriftführer/Presse
Andreas Koller

Schachwart
Gerhard Steffel



Die Mainburger Teilnehmer der diesjährigen Kreis-Einzelmeisterschaft (von links nach rechts): Ernst Hundsdoerfer, Maximilian Lohr, Gerhard Steffel und Alexander Lohr.

Kreis-Einzelmeisterschaft: ein Mal Gold und ein Mal Silber

Nach einigen Jahren in Sinning fand die KEM heuer in Moosburg statt, was die Teilnehmerzahlen leicht erhöht hat. Aus Mainburg hatten sich vier Spieler aufgemacht. Gerhard Steffel rutschte als letzter der 24 Spieler in die Meisterklasse M1, war dort also derjenige mit der geringsten Spielstärke auf dem Papier. In der Praxis schlug er sich sehr gut, verbesserte sich um drei Plätze und holte mehr Punkte als erwartet (2 von 6). Noch etwas lieber hätte er wahrscheinlich als Erster der Setzliste in der M2 gespielt, wo Ernst Hundsdoerfer einen guten Einstand hatte. Von Platz 7 aus gestartet holte er 4 Punkte aus 6 Partien und wurde starker Zweiter. Er kann damit im nächsten Jahr in der M1 spielen.

In der Jugend vertraten die Lohr-Brüder die Mainburger Farben, ein ausführlicher Bericht zum Sieg von Maximilian in der M12 sowie dem siebten Platz von Alexander steht weiter unten.



Sehr zufrieden mit dem zweiten Platz der Gruppe M2 war Ernst Hundsdoerfer (rechts), der nicht weniger als fünf höher gesetzte Gegner hinter sich ließ.

Jahresabschlussfeier 2015

Traditionsgemäß lässt die Schachabteilung das abgelaufene Jahr im Januar in der sogenannten JAF noch einmal Revue passieren. Dabei werden Berichte von Wettkämpfen und Training verlesen, die Ehrungen der Turniere des Vorjahres vorgenommen und der Jahresrückblick in Bildern angesehen.

Heuer fand die JAF erstmals seit längerem wieder im eigenen Schachraum statt. Gut bewirtet von Familie Dodig und mit Vereinsvorsitzendem Alexander Hauf als Ehrengast verging ein launiger Abend viel zu schnell.

Ehrungen für 40-jährige aktive Mitgliedschaft

Günter Scharf

Unklare Informationen gibt es über den Eintritt, laut offizieller Liste ist Günter seit 1976 bei der Schachabteilung, also nach Adam Riese 40 Jahre. Andere Quellen datieren aus 1974. Günter war in verschiedenen Funktionen aktiv, Kassier, Schriftführer und langjähriger aktiver Spieler der ersten Mannschaft. Bei der Durchführung der Oberbayerischen Schacheinzelmeisterschaft in Mainburg hat er die gesamte finanzielle Organisation gestemmt. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank im Namen der Schachabteilung.

Dieter Eberhagen

Dieter ist ebenso seit 1976 Mitglied in der Schachabteilung. 1980 war er Schriftführer und gleichzeitig Jugend- und Schülerleiter, von 1984

bis 1992 überfachlicher Jugendwart, ab 1985 bis 2002 Abteilungsleiter. Eine Stufe höher, im Kreisverband, war Dieter als Schriftführer und Jugendleiter aktiv. Im Schachbezirk Oberbayern Kassier von 1981 bis 1989 und dann sogar auf höchster bayerischer Ebene im BSB Kassier.

Man hört aber auch, vom Schachspielen war er gelegentlich kurzzeitig begeistert, wenngleich hier sein Sohn Peter deutlich aktiver war und den Vater erfolgreich vertrat.



Die Ehrungen der Abteilung auf der heurigen JAF: Günter Schart und Dieter Eberhagen für 40-jährige Mitgliedschaft, Günter Aunkofer und Andreas Koller als beste Scorer in den Mannschaften, die ersten drei der B-Gruppe der Stadtmeisterschaft Georg Biber, Andreas Koller und Richard Rist, der Pokalsieger Heribert Zenk und Jugendpokalsieger Maximilian Lohr (gegen Uhrzeigersinn, beginnend oben links).



Gute Stimmung beim Jahresabschluss der Schachabteilung...



Spannend wie schon lange nicht mehr war der Kampf um die Stadtmeisterschaft 2015, die erst im neuen Jahr durch einen Stichkampf zwischen Rudi Mois (links) und Werner Lohr entschieden wurde.

Entscheidung im Stichkampf: Rudi Mois wird Stadtmeister 2015

Am Ende der normalen Runde lagen Mois und Werner Lohr punktgleich an der Spitze, so dass ein Stichkampf nötig wurde. Kreisspielleiter Werner Klaus persönlich loste die Farben, Mois durfte die weißen Steine führen. Diesen kleinen Vorteil nutzte er und gewann, sodass er nach der Meisterschaft in der B-Gruppe im Vorjahr nun auch in der A-Gruppe gewann und den Titel Stadtmeister 2015 einheimsen konnte.

Pokalturnier hat begonnen

Mit zwölf Spielern ist das Pokalturnier gestartet und die erste Runde wurde bereits absolviert. Man darf gespannt sein, ob Seriensieger Heribert Zenk mal einen Ausrutscher „hinbekommt“ oder die Gegner ihn an einem schwachen Tag erwischen, die Favoritenrolle ist jedenfalls klar definiert.

Kreis-Mannschaftsmeisterschaft: Erste sehr gut im Rennen, Zweite im Mittelfeld

In der noch laufenden Kreis-Mannschaftsmeisterschaft läuft es bei der Ersten ausgezeichnet. Mit Siegen und Unentschieden gegen Mannschaften, die im Vorjahr noch deutlich vorne lagen, liegt die Mannschaft derzeit auf Platz 2, nur einen Punkt vor gleich drei höher eingeschätzten Mannschaften. Gegen zwei von diesen finden die letzten beiden Spiele statt, das sind quasi „Endspiele“ um die Plätze 2 und 3. Beide Mannschaften, Freising 2 und Ilmmünster 1, hatte man weiter vorne erwartet, sie ließen aber immer wieder überraschend Punkte liegen. Mainburgs Erste wird alles daran setzen, dass sie dies auch weiterhin tun. Eine der Stärken ist die Ausgeglichenheit, die sich auch in der Bestenliste zeigt, gleich vier Spieler können noch bester Einzelspieler des Teams werden, nämlich Werner Lohr (4,5 Punkte) und Heribert Zenk, Tom Wagner und Drago Pudja (je 4 Punkte).

Die Zweite Mannschaft litt unerwartet stark unter Absagen von Spielern, die nicht kompensiert werden konnten, da gleichzeitig auch Spieler an die Erste abgestellt werden mussten. Mit derzeit ausgeglichenem Punktverhältnis liegt die Zweite genau in der Mitte der Tabelle (dritte von fünf Mannschaften).

Für die Auszeichnung als beste Einzelspieler kommen noch Ernst Hundsdoerfer und Maximilian Lohr in Frage, die mit 3,5/4 bzw. mit 2,5/3 Punkten nur je ein Unentschieden zuließen.

Starkbierfest

Trotz Mannschaftskampf am nächsten Tag ließen es sich die Schacherer nicht nehmen, mit Mois, Biber und Wagner drei g'standene Mannsbilder in die Schlacht um Brotzeit und Bockbier zu schicken. Nach allem was man gehört und gesehen hat, machten sie ihre Sache sehr gut.

U12-Kreismeisterschaft in Moosburg

Die Jugendmeisterschaften auf Kreisebene fanden heuer in Form eines Rapidturniers statt. Es wurden 7 Runden mit 20 Minuten Bedenkzeit pro Spiel bestritten. Der Vorteil war, dass man das Turnier dadurch an einem Tag spielen konnte. Dies wurde mit einer Teilnehmerzahl von 72 Spielern belohnt. Alexander Lohr machte als einer der jüngsten Teilnehmer in der Altersklasse U10 seine Sache ganz gut und schaffte vier Weißsieg, während er seine drei Partien mit den dunklen Steinen verlor. Dadurch belegte er den 9. Platz von 25 Teilnehmern. Vielleicht ist nächstes Jahr der Sprung auf das Treppchen für ihn möglich.

Bereits als Favorit gestartet, dominierte Maximilian Lohr seine Gegner nach Belieben. Mit einer 100 %-igen Ausbeute schaffte er überlegen den 1. Platz und wurde somit Kreismeister.



Maximilian Lohr nach seinem überlegenen Sieg in der U12 bei der Kreismeisterschaft in Moosburg.



Oberbayerische Jugend-Einzelmeisterschaft

In diesem Jahr fand die Oberbayerische Jugend-Einzelmeisterschaft in Bad Wiessee am Tegernsee statt. Der TV Tegernsee hat eine vorbildliche Jugendarbeit mit fest angestellten Schachtrainern und ein Jahresbudget von 300.000 €. Der Landkreis Miesbach ist angeblich der einzige Landkreis in ganz Deutschland, bei dem es mehr organisierte Schachspielende Kinder als organisierte Fußballer gibt. Dies zeigte sich auch in den Teilnehmerzahlen auf der Jugendmeisterschaft. In der U10 waren 8 von 22, bei der U12 6 von 16 und bei der U14 gar 8 von 14 Spieler vom TV Tegernsee.

In der Altersklasse U12 gewann Maximilian Lohr seine Auftaktpartie, musste jedoch in der zweiten Runde eine Niederlage hinnehmen, da er die falsche Figur auf das richtige Feld stellte. Danach folgten zwei Siege und gegen den Setzlistenersten erkämpfte er sich ein Unentschieden. In der vorletzten Runde verlor er jedoch gegen den glänzend aufgelegten Turniersieger Marinus Huber vom TV Tegernsee. Der souveräne Sieg in der letzten Runde brachte ihm mit 4,5 Punkten aus 7 Runden auf den undankbaren vierten Platz (16 Teilnehmer). Dieses Kunststück schafften noch zwei weitere Spieler aus dem Schachkreis Ingolstadt/Freising.

Rapidturnier Neumarkt

In der jüngsten Altersklasse U8 ging Alexander Lohr für die Mainburger an den Start. Mit 4,5 Punkten aus 7 Runden konnte er sich auf den 7. Platz von 25 Teilnehmern spielen.

Maximilian Lohr startete in der stark besetzten U12 hervorragend und konnte die ersten vier Spiele gewinnen. Gegen den Setzlistenersten Sebastian Astner aus Ergolding verlor er jedoch in der fünften Runde. Danach konnte er in einem spannenden Finish die beiden letzten Runden für sich entscheiden und seinen Schachfreund aus Niederbayern noch überholen und auf den zweiten Platz verweisen.

Oberes Bild: Rapidturnier Neumarkt U8 – der zweite von links hinten Alexander Lohr und hinten links stehend sein Papa Werner Lohr.

Unteres Bild: Rapidturnier Neumarkt U12 – von links nach rechts: Hannes Hetzner (SC Erlangen, 3. Platz), Maximilian Lohr (TSV Mainburg, 1. Platz), Sebastian Astner (FC Ergolding, 2. Platz), Liliane Pavlov (Regensburger Turnerschaft, Bestes Mädchen).



SPENGLEREI
– Inh. Martin Richtsfeld



POPP

Landshuter Straße 3 · 84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 54 14 · Fax (0 87 51) 56 13

E-Mail: info@popp-spenglerei.de
www.popp-spenglerei.de

**Ausführung sämtlicher Spenglerarbeiten
für Neubau und Altbausanierung**

Trainingszeiten

Freitag
Erwachsene
ab 20.15 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle

Samstag
Schüler und Jugendliche
ab 13.30 Uhr
Schachraum TSV-Turnhalle



Abteilungsleiter
Sebastian Ecker

Stv. Abteilungsleiter
Edmund Brücklmaier

Pressewart
Katharina Ecker

Trainer
Stefanie Oberhofer
Marion Linderer
Christina Kiesel
Agnes Brücklmaier
Alexandra Goldbrunner
Edmund Brücklmaier
Christoph Daniel
Ulrike Winklmaier
Alexandra Fischer
Dominik Berger
Derkan Gökmen
Simon Schröcker
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Katharina Winbeck
Martina Summerer

Kinderschwimmkurse
Alexandra Goldbrunner

Kampfrichter
Edmund Brücklmaier
Dominik Berger
Daniel Christoph
Alexandra Fischer
Derkan Gökmen
Christina Kiesel
Stefanie Oberhofer
Simon Schröcker
Hans Summerer
Matthias Goldbrunner
Maximilian Goldbrunner
Laura Eichenseer
Katharina Winbeck
Martina Summerer

Mannschaftsarzt
Dr. Johannes Haid

Trainingszeiten

Montag
19.00 bis 21.00 Uhr
Wettkampfmannschaft
und Fortgeschrittene

Mittwoch
18.30 bis 21.00 Uhr
Nachwuchsmannschaften

Schwimmen



Vierter Platz für die Mainburger 24-Stunden-Schwimmer

Die Geschäftsstelle des Deutschen Schwimmverbandes hat die Ergebnisse der gemeldeten 24-Stunden-Schwimmen vom Jahr 2015 bekannt gegeben. Von 26 Veranstaltungen in ganz Deutschland legten die Mainburger mit 3.215.800 Metern die viertlängste Gesamtstrecke zurück. Die tolle Leistung der Mainburger Schwimmer wird noch dadurch unterstrichen, dass sie mit 366 Teilnehmern bei der Teilnehmerzahl an achter Stelle stehen und trotzdem den vierten Platz erreichten. Mit einer durchschnittlich zurückgelegten Strecke von 8.786 Metern stehen die Mainburger auch an vierter Stelle in Deutschland.

Am Samstag, den 30. Juli 2016 startet das 14. Mainburger 24-Stunden-Schwimmen. Die Veranstalter wünschen sich schönes Wetter und hoffen auf viele Besucher.



Hösl Haustechnik

Ihr zuverlässiger
Partner am Bau

- Öl- und Gasheizung • Brennwertanlagen
- Solaranlagen • Wasser-Installation
- Spenglerarbeiten • Bad-Einrichtungen

Heizung

Sanitär

Bäder

Bauspenglerei

Max-Spenger-Straße 8
84048 Mainburg
Telefon (0 87 51) 86 28-0
Telefax (0 87 51) 86 28-25
Internet www.hoesl.de
E-Mail info@hoesl.de



Abnahme des Tanzsportabzeichens

Im November fand in Gammelsdorf die Abnahme des Deutschen Tanzsportabzeichens statt. Nun konnten die Urkunden und Abzeichen übergeben werden.

25 Tanzsportler aus Mainburg und Gammelsdorf traten zu dieser Abnahme an. Drei Tänze mit jeweils vier verschiedenen Figuren sind für das Abzeichen in Bronze erforderlich. Für Silber müssen vier Tänze mit je sechs unterschiedlichen Figuren takt sicher gezeigt werden. Jeweils acht verschiedene Figuren in fünf Tänzen benötigt man für das Abzeichen in Gold, Gold mit Kranz wird ab der fünften Abnahme verliehen. Bewertet wurden vom DTSV-Abnehmer Christian Halmheu die Kriterien Musikalität, Balance und Bewegungsablauf. An diesem Nachmittag wurden von den Mainburgern das DTSA in ein Mal Silber, und acht Mal Gold mit Kranz bestanden.

Bayerische Landesmeisterschaft Latein unter 18

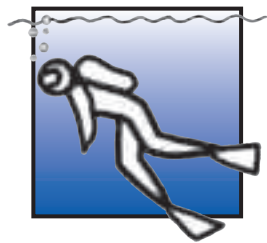
Markus Winner und Laura Stanglmeier belegten bei dem Meisterschaftsturnier Jugend C Latein in Nürnberg den vierten Platz.

Die Punktabstände der ersten vier Paare waren äußerst knapp. Von vier Tänzen (Samba, Cha Cha Cha, Rumba und Jive) gewann jedes Paar je einen Tanz. Markus und Laura konnten in der Rumba ihre gute Technik ausspielen.

Es siegte mit acht Punkten das Paar Kaps/Muss aus Weilheim. Miller/Schneider aus Königsbrunn wurden mit zehn Punkten zweite. Den dritten Platz mit elf Punkten belegten Lebedev/Neumann aus Nürnberg. Markus und Laura kamen mit zwölf Punkten auf Rang vier. Mit großem Abstand folgten die weiteren Paare.

Trainingszeiten

Freies Training Latein/Standard	Montag	ab 20.30 Uhr	TSV-AbensAktiv
Ballett für Kinder	Dienstag	17.15 bis 18.00 Uhr	TSV-AbensAktiv
Ballett für Jugendliche	Dienstag	18.00 bis 19.00 Uhr	TSV-AbensAktiv
Ballett für Erwachsene	Dienstag	19.00 bis 20.30 Uhr	TSV-AbensAktiv
JMD Seitensprung (JL)	Mittwoch	18.00 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Latein	Mittwoch	19.00 bis 20.30 Uhr	TSV-AbensAktiv
Kindertanz Tanzteufelchen	Donnerstag	16.00 bis 16.45 Uhr	TSV-AbensAktiv
Freies Training Turnierpaare Standard	Donnerstag	ab 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Kindertanz Zwergerl	Freitag	15.00 bis 15.45 Uhr	TSV-AbensAktiv
Kindertanz Tanzmäuse	Freitag	16.00 bis 16.45 Uhr	TSV-AbensAktiv
Kindertanz Gänsefüßchen	Freitag	17.00 bis 17.45 Uhr	TSV-AbensAktiv
JMD Seitensprung (JL)	Samstag	14.00 bis 16.00 Uhr	TSV-Turnhalle
JMD Drehwurm (KL)	Samstag	16.00 bis 18.00 Uhr	TSV-Turnhalle
JMD Taktgefühl (Erw.)	Samstag	18.00 bis 20.00 Uhr	TSV-Turnhalle
Latein/Standard/Formation	Samstag	20.00 bis 21.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Tanzkreis Latein/Standard Basic	Sonntag	18.30 bis 19.30 Uhr	TSV-Turnhalle
Tanzkreis Latein/Standard Aufbau	Sonntag	19.30 bis 20.30 Uhr	TSV-Turnhalle



Tauchen

Abteilungsleiter
Bernhard Floder

Stv. Abteilungsleiter
Markus Ostermeier

Erster Beirat
Rainer Brosig

Pressewart
Bernhard Floder

Kassenwartin
Tina Finkenzeller

Gerätewarte
Hans Bauer
Robert Fellner

Team Organisation
Sabine Brosig
Tina Finkenzeller

Team Ausbildung
Rainer Brosig
Markus Ostermeier
Christian Weiß



Ehrenbrief in Silber für Markus Ostermeier

Am 10. März verlieh Alexander Hauf dem stellvertretenden Abteilungsleiter der Abteilung Tauchen, Markus Ostermeier, den Ehrenbrief in Silber im Rahmen des monatlichen Stammtisches. Er würdigte die Verdienste in den letzten elf Jahren in der Leitung und dem Aufbau der Abteilung, seinen Einsatz und sein Engagement.

Lieber Markus, wir danken Dir für Deinen Einsatz in den letzten Jahren und freuen uns auf viele weitere Jahre mit Dir.

Anbei die Laudatio von unserem 1. Vorsitzenden Alexander Hauf:

„Lieber Markus,

uns beide verbindet nicht nur derselbe Jahrgang, dasselbe Sternzeichen und die gemeinsame Kindheit, sondern auch die Leidenschaft als Vereinsmensch.

In Deinem speziellen Fall begann diese am 1. Juni 2004. Damals hast Du als Gründungsmitglied, gemeinsam mit weiteren 14 Gleichgesinnten, die Tauchsportabteilung aus der Taufe gehoben. Seither bist Du ununterbrochen aktives Mitglied im Führungsstab der Taucher. Anfangs als Abteilungsleiter, später und bis heute als Stellvertreter und Person mit umfassenden (besonderen) Aufgabenbereich.

Als „Dive-Master“ organisierst Du Tauchkurse, das Schnuppertauchen, kümmerst Dich um die vielfach komplizierte Technik im Tauchsport und warst maßgeblicher Initiator des „TaucherKammerls 2.0“. Spontane Treffen am Kammerrl, im Sommer zum Grillen oder einfach auf an „Ratsch“, werden oft von Dir angeregt. Ebenso wie die unzähligen Ausflüge nach Österreich, Ägypten und Kroatien. Auch wenn zur Zeit weniger getaucht wird, so eint Euch alle

die Lust am nassen Element – insbesondere natürlich unter der Wasseroberfläche.

Seit Gründung ist die Tauchabteilung von ursprünglich 15 auf nun 60 Mitglieder angewachsen. Ein Verdienst, der auch viel mit Deinen Aktivitäten und Talenten einhergeht. Dennoch agierst Du lieber im Hintergrund. Scheust das Rampenlicht. Auch wenn Dir dies in so vielen Situationen zustehen würde. Du bist das personifizierte Paradebeispiel des gelebten Ehrenamtes. Stets engagiert, immer aktiv und interessiert. Ohne Interesse am eigenen Vorteil. Den Blick immer nur auf das Wohl der Anderen bzw. der Allgemeinheit gerichtet. Ein Wesenszug der heute immer mehr in Vergessenheit gerät. Von allen Mitgliedern wirst Du hoch geschätzt, glänzt mit Fachwissen und bist für jeden ein zuverlässiger Tauch-„Buddy“.

Aber nicht nur bei uns bist Du aktiv, auch die Feuerwehr hat es Dir angetan. Und wie nicht anders zu erwarten, tritt auch dort Deine volle Leidenschaft zutage. Wenn Du was machst – dann richtig! Dass die Familie dadurch oft zu kurz kommt, müssen wir bei diesem Ausmaß an Einsatzbereitschaft wohl nicht erwähnen. Aber auch hier schaffst Du es dennoch allen gerecht zu werden. Als Vater, Ehemann, Vereinsmensch und guter Freund.

Lieber Markus, dies ist Dein Moment. Das lange gescheute Rampenlicht scheint nun auf Dich. Du verdienst größte Hochachtung und Respekt. Für die Taucher – und damit auch für den TSV Mainburg – bist Du von unschätzbarem Wert. Für Deinen Einsatz ist Dir der Verein sehr dankbar und froh, Dir als Anerkennung für herausragende Leistungen den **Ehrenbrief mit Silbernadel** überreichen zu können.

Verbunden mit dem Dank ist der Wunsch, dass Du auch in der Zukunft dem Verein die Treue hältst.“

Kinderkino

Am Sonntag, den 14. Februar fand wieder das jährliche Kinderkino der Taucher statt. Diesmal lief der Film „Mr. Bean macht Urlaub“ bei Popcorn und Chips im „Haus der Schwarzen Kunst“!



Schnuppertauchen

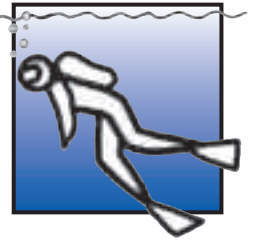
Am Sonntag, den 21. Februar fand in Nandlstadt wieder das Schnuppertauchen der Abteilung statt. Dort konnten Interessierte den Umgang mit den Geräten erforschen und das erste Mal erproben, ob die Schwerelosigkeit unter Wasser Lust auf mehr weckt!

Einige Interessenten haben sich danach gleich für den Tauchkurs angemeldet, der nun am 13. März startet. Weitere Interessenten können sich auch gerne immer noch anmelden und dann beim nächsten Kurs teilnehmen, E-Mail: tauchen@tsv-mainburg.de.

Neuer OWD-Tauchkurs

Am 13. März startet ein neuer Anfängertauchkurs für die kommende Saison.

Die Tauchschüler werden ihre Übungseinheiten zunächst im Nandlstädter Hallenbad absolvieren und später, nachdem Theorie und Praxis im Hallenbad erlernt wurde, bei wärmeren Temperaturen im Freiwasser beenden.



Lerne Tauchen

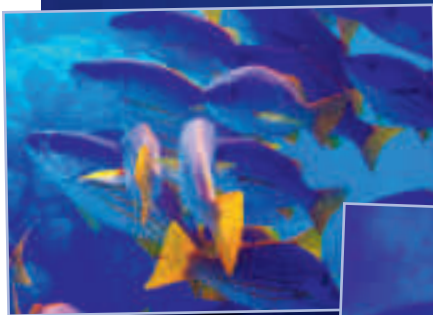
Einmal schwerelos durch das Wasser gleiten,
einmal so lange unter Wasser bleiben wie man möchte,
einmal die Welt aus der uns so unbekannten Perspektive erleben –
all das kannst du beim Schnuppertauchen erleben.

Wenn du schon immer tauchen lernen wolltest, auf der Suche nach neuen Abenteuern bist und die sagenhafte Unterwasserwelt kennenlernen willst: hier beginnt dein Tauchabenteuer.

Starte ein neues Hobby mit viel Spaß, einem hohen Maß an Sicherheit, viel Komfort und auf höchstem Ausbildungs-Niveau.

Mit dem **Open-Water-Diver-Kurs** unternimmst Du den ersten Schritt zum „richtigen“ Taucher. Du lernst die wichtigsten theoretischen Grundlagen, machst mit uns ein paar Tauchgänge im Pool und gehst danach mit uns ins Freiwasser. Dort nehmen wir die Übungen, die Du bereits im Pool gelernt hast, noch einmal unter ganz realen Bedingungen durch.

Spas an diesem Kurs macht... naja, eigentlich alles, denn Tauchen lernen ist einfach unglaublich. Du wirst das erste Mal unter Wasser atmen (was du garantiert nicht vergisst) und lernst alles Notwendige, um ein Taucher mit anerkanntem Tauchschein zu werden.



Egal ob alleine, zu zweit oder als Gruppe –
in unseren Tauchkursen bist du immer gut
aufgehoben! ☺

Taucher-Stammtisch

Jeden zweiten Donnerstag
im Monat um 19.00 Uhr
in der TSV-Gaststätte.





Tennis

Tennis-Schnuppermitgliedschaft beim TC Grün-Rot im TSV 1861 Mainburg

Bereich Sport
Manfred Köglmeier
Ivan Malinak

Bereich Finanzen
Ulli Heine

Bereich Hallenbetrieb
Herbert Knier

Anlagenwart
Rudi Schnell

Pressewart
Stefan Richtsfeld

Webmaster
Maxi Deml

Trainer
Heiko Zoglowek
Gabor Janos Toth

Der TC Grün-Rot bietet für die Sommer-Saison 2016 allen TSV-Mitgliedern der anderen Abteilungen, aber auch Nicht-Mitgliedern, eine Schnuppermitgliedschaft für Einzelpersonen und Familien an.

Alle Schnuppermitglieder können die herrliche Anlage der Tennisabteilung mit sieben Freiplätzen, drei Hallenplätzen, Clubheim und Schwimmbad uneingeschränkt bis zum Ende der Sommer-Saison am 30. September nutzen. Anfängern werden kostenlose Trainerstunden durch Mannschaftsspieler angeboten. Auf Wunsch können Tennisschläger zur Verfügung gestellt werden

Das Vergnügen kostet nur 50,- € für die ganze Familie (TSV-Beitrag und Versicherung ist enthalten). Einzelpersonen zahlen 25,- €. Mitglieder des TSV Mainburg zahlen nichts.

Eine tolle Gelegenheit, den Tennissport auszuprobieren!

Kontaktaufnahme bei Ulrich Heine unter Telefon 0172/825 93 97 oder per E-Mail an ulrich@heine-mainburg.de – oder direkt auf der Tennisanlage am Georg-Kreupl-Weg (Straße zur Berufsschule und Firma Majuntke).

Jahresprogramm 2016

31. Januar	Jugendsichtung des BTV
9. Februar	Kesselfleischessen (11:30 Uhr)
9. April	Nachtschleiferlturnier (ab 18:30 Uhr)
16. April	Arbeitsdienst
16. April	Frühjahrsversammlung (19:00 Uhr)
1. Mai	Schleiferlturnier (bei Regen an Pfingsten)
Pfingstferien	Jugendtenniscamp
16./17. Juli	Bambini-Stadtmeisterschaften
23. Juli	Familiendoppeltturnier und Sommernachtsfest
Sommerferien	Jugendtenniscamp
17. September	Ü100-Turnier
11. Dezember	Weihnachtsfeier

Lassen Sie sich doch Ihren **STROM** schenken!

Wie das geht? Ganz einfach – mit einem **SENEC** Speichersystem in Kombination mit **Economic Grid®**. So nehmen Sie am Regelerneuerungsmarkt teil und bekommen überschüssigen Strom geschenkt!

Starten Sie jetzt in Ihre **Unabhängigkeit!**

www.senec-suedost.com



Foto: © senec-ies

SENEC Vertrieb Südost · 84048 Mainburg · Telefon 08751 707-60 · vertrieb@senec-suedost.com

I. Unfallversicherung

Für den Todesfall:

- € 2.500,00 für Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr
- € 5.000,00 für Nichtverheiratete bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
- € 7.500,00 für Nichtverheiratete ab vollendetem 18. Lebensjahr
- € 10.500,00 für Verheiratete unabhängig vom Alter

Die Versicherungssumme erhöht sich für jedes unterhaltsberechtigten Kind um € 2.000,00.

Für den Invaliditätsfall:

- € 41.000,00 Grundsomme
- € 205.000,00 Höchstsumme

Bei einem Invaliditätsgrad

- bis 20 % erfolgt keine Leistung,
- von 20 % bis 25 % erfolgt die Leistung nach Feststellung,
- von 25 % bis 50 % wird der 25 % übersteigende Satz dreifach,
- von 50 % bis 75 % wird der 50 % übersteigende Satz sechsfach,
- von 75 % bis 100 % wird der 75 % übersteigende Satz achtfach entschädigt.

Weitere Leistungen:

- € 15.500,00 für Reha-Mangement Kosten
- bis € 5.000,00- für Serviceleistungen
- € 10,00 Krankenhaustagegeld ab 1. Tag
- € 5,00 pro Tag Kosten für Nachhilfestunden, wenn Schüler länger als vier Wochen durch einen Versicherungsfall der Schule fernbleiben müssen, maximal € 500,00.

II. Haftpflichtversicherung

Stellt den Versicherten von Schadenersatzansprüchen frei durch Befriedigung berechtigter Ansprüche und Abwehr unberechtigter Ansprüche. Die Versicherungssummen betragen je Ereignis:

- € 3.000.000,00 pauschal für Personen- und/oder Sachschäden
- € 260.000,00 für Mietsachschäden an fremden unbeweglichen Sachen und deren Einrichtungen
- € 3.850,00 für Schlüsselverlust (20 %, mind. € 50,00 Selbstbeteiligung je Versicherungsfall).

III. Umwelt-Haftpflichtversicherung

Stellt den Versicherten von Schadenersatzansprüchen durch Umwelteinwirkungen auf Boden, Luft oder Wasser (einschließlich Gewässer) frei. Berechtigte Ansprüche werden befriedigt, unberechtigte abgewehrt. Die Versicherungssummen betragen je Ereignis:

- € 3.000.000,00 für Personen-, Sach- sowie Vermögensschäden

IV. Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung

Die Versicherten haben Versicherungsschutz für den Fall, dass gegen sie Schadenersatzansprüche von einem Dritten für einen Vermögensschaden geltend gemacht werden (Drittschaden). Die Versicherungsleistungen betragen je Verstoß € 55.000,00, höchstens jedoch € 165.000,00 im Versicherungsjahr.

V. Vertrauensschadenversicherung

Der Versicherer ersetzt dem Versicherungsnehmer Schäden an seinem Vermögen, die von Vertrauenspersonen durch schuldhaft, auf Vorsatz beruhende Handlungen (wie zum Beispiel Unterschlagung, Diebstahl, Betrug, Untreue, Urkundenfälschung) verursacht werden. Versichert sind des Weiteren auch Schadenfälle, die ohne Verschulden der Vertrauensperson eintreten (zum Beispiel Raub, Erpressung, Betrug, Diebstahl, Verlieren oder Feuer). Die Versicherungsleistungen betragen je Versicherungsfall zwischen € 7.500,00 und € 55.000,00 je nach Organisation und Schadenereignis.

VI. Rechtsschutzversicherung

Schadenersatz-, Straf-, Ordnungswidrigkeiten-Rechtsschutz, für Vereine darüber hinaus Arbeits- und Sozialgerichtsrechtsschutz sowie Rechtsschutz für Vertrags- und Sachenrecht. Die Versicherungsleistung beträgt je Rechtschutzfall bis zu € 75.000,00. Die Selbstbeteiligung je Schadenfall beträgt € 250,00. Diese Selbstbeteiligung entfällt bei Beauftragung eines ARAG Netzwerk Anwaltes.

VII. Krankenversicherung

Ersatz grundsätzlich nur nach Vorleistung anderer Leistungsträger (zum Beispiel gesetzliche oder private Kranken- oder Unfallversicherungen, Beihilfeeinrichtungen, Träger der Sozialhilfe). Kostenersatz für

- Zahnschäden bis 40 % des Rechnungsbetrages, höchstens € 2.000,00;
- Brillen, Kontaktlinsen, Sportbrillen, Hörgeräte bis zu € 75,00 je Schadenfall;
- Andere Hilfsmittel in einfacher Ausfertigung bis € 1.050,00 je Schadenfall;
- Rückbeförderung einer reiseunfähig erkrankten versicherten Person in den Heimatort, soweit sie über die planmäßig vorgesehenen Rückreisekosten hinausgehen;
- Überführung einer verstorbenen Person in den Heimatort;
- Heilkostenersatz bei Unfällen oder akut auftretenden Krankheiten während eines Auslandsaufenthaltes.

Die Leistungen der Sportversicherung für Vereinsmitglieder – Im Fall der Fälle: bitte sofort melden!

Der Versicherungsschutz wird den Mitgliedern auf der Grundlage des Sportversicherungsvertrages des BLSV gewährt. Er endet spätestens mit dem Ausscheiden des Mitglieds aus dem Verein bzw. dem Ausscheiden des Vereins aus dem BLSV.



Tischtennis

Mainburger Tischtennis-Abteilung feiert ihren bisher größten Erfolg: Erste Herrenmannschaft gewinnt Bezirkspokal

Erste Mannschaft steigt in die Niederbayernliga auf

Die erste Mannschaft wird vier Spiele vor Ende der Saison Meister der 2. Bezirksliga West in Niederbayern. Mit dem sechsten Sieg in der Rückrunde gegen die Mannschaft aus Essbach bei Landshut distanziert sie ihre Verfolger so weit, dass die TSVler in der laufenden Saison nicht mehr eingeholt werden können. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte wird die erste Herrenmannschaft in der kommenden Saison in der 1. Bezirksliga, auch Niederbayernliga genannt, antreten. Die Mannschaft aus Mainburg könnte damit der einzige Vertreter des Kreises auf niederbayerischer Ebene sein, falls Siegenburg den Klassenerhalt verfehlt.

Die zweite Herrenmannschaft wird die Tabelle auf dem dritten Platz abschließen. Auch in der 1. Kreisliga Kelheim sind die Punkte vor und hinter der Mannschaft so weit vergeben. Mit nur zwei Punkten Abstand hinter dem Vorjahresmeister aus Teugn wurde der Relegationsplatz zu den Aufstiegsspielen verpasst. Im direkten Vergleich in der Rückrunde endete das Spiel mit 9:7 Punkten gegen die TSVler, leider ohne Alfred Holzmaier als Nummer zwei der Mannschaft.

Die dritte Herrenmannschaft des TSV spielt ebenfalls in der 1. Kreisliga Kelheim, jedoch am anderen Ende der Tabelle. Mit jeweils einem Sieg gegen die Mannschaften aus Saal/Donau und dem Tabellenletzten aus Langquaid konnte man sich zunächst mit vier Punkten in der Rückrunde absetzen. Mit einem Sieg gegen Train II schlossen die Langquaidler wieder bis auf zwei Punkte und mit dem besseren Spielverhältnis auf. Am letzten Spieltag wird letztlich die Entscheidung über den Abstieg fallen. Den vorletzten Tabellenplatz kann sich die dritte Mannschaft aus eigener Kraft mit einem Sieg gegen die Mannschaft aus Neustadt sichern, andernfalls muss sie hoffen, dass Saal/Donau gegen Langquaid mindestens ein Remis erzielt.

Auch bei der Jugendmannschaft war nach der Vorrunde und wird nach der Saison der dritte Tabellenplatz festgeschrieben sein. Allerdings konnten sich die Jungs beim Team aus Kelheim in der Rückrunde revanchieren. Mit 8:4 Punkten gewannen sie das Spiel und schlossen damit bis auf einen Punkt in der Schlusstabelle auf Kelheim auf. Gegen den Tabellenführer aus Siegenburg reichte es nicht zum Sieg. Nach einer klaren 8:4 Niederlage in der Vorrunde endete das Spiel in der Rückrunde schon deutlich knapper mit 6:8 Punkten gegen die TSVler.

Abteilungsleiter
Siegfried Senger

Stv. Abteilungsleiter
Michael Bolic

Jugendtrainer
Siegfried Senger

Stv. Jugendtrainer
David Lentner

Pressewart
Siegfried Senger

Mannschaftsführer
Michael Bolic
(1. Herrenmannschaft)
Alfred Holzmaier
(2. Herrenmannschaft)
Siegfried Senger
(3. Herrenmannschaft)

Sportlich
ans Ziel!

Gabelsbergerstraße 13 | 84048 Mainburg | Telefon 08751/8621-0



MEDIENGRUPPE

www.idowa.de

Landschuter Zeitung / Straubinger Tagblatt



Gewinner des Pokals (von links nach rechts): Markus Müller, Michael Bolic und David Lentner.

Mainburg gewinnt Bezirkspokal

Den bisher größten Erfolg in ihrer knapp 30-jährigen Geschichte feierte die Mainburger Tischtennis-Abteilung mit dem Gewinn des niederbayerischen Bezirkspokals. Startberechtigt waren alle Erst-, Zweit und Drittbezirksligamannschaften des Bezirks Niederbayern.

Die erste Herrenmannschaft, die in dieser Saison noch in der 2. Bezirksliga spielt, setzte sich in den K.O.-Runden gegen Gündlkofen (5:2), TG Landshut (ebenfalls 5:2) sowie im Viertelfinale gegen die Mannschaft vom TV Dingolfing II (5:3) durch.

Gespielt wurde jeweils in Dreiermannschaften im Modus Jeder gegen Jeden.

Am 21. Februar fand schließlich das Finale der besten vier Mannschaften beim TSV Triftern statt. Die Mainburger traten in Bestbesetzung an, also mit den drei Erstplatzierten der Rangliste.

Im Halbfinale traf man dabei auf den Erstbezirksligisten Wörth an der Isar. Der Auftakt verlief dabei etwas holprig, da der Mainburger Spitzenspieler Markus Müller, der in der gesamten Punkterunde noch ungeschlagen ist, etwas überraschend gegen Michael Donauer mit 0:3 unterlag. Auch David Lentner verlor den ersten Satz klar und deutlich mit 3:11 und lag auch im zweiten Satz bereits mit 1:5 zurück. Dann aber besannen sich die Mainburger auf ihre Stärken, insbesondere David Lentner hatte einen ganz starken Tag erwischt und schlug sowohl die höher eingestufteten Mario Pfannenstern und Veit Heller.

Letztendlich musste sich nur noch Michael Bolic gegen Michael Donauer geschlagen geben, so dass für die Mainburger ein 5:2 Sieg zu Buche stand.

Im Finale trafen die Mainburger dann auf den TV Ruhmannsfelden 3, der sich etwas überraschend gegen die zweite Mannschaft vom TV Ruhmannsfelden im Halbfinale durchgesetzt hatte. Die Mainburger ließen von Anfang an keinen Zweifel, wer Herr im Hause ist. Bereits nach weniger als einer Stunde schlugen sie die Ruhmannsfeldner mit 5:1, wobei die Einzelpunkte Markus Müller (2), Michael Bolic (2) sowie David Lentner (1) erspielten.

Der Jubel im Mainburger Lager war groß!

Herrenmannschaft zum zweiten Mal im Bayernfinale

Nachdem die Mainburger bereits im Jahre 2013 den Kreispokal auf Bezirksebene gewonnen hatten, gelang ihnen dieses Kunststück nunmehr auch auf Bezirksebene. Die Mainburger qualifizierten sich damit für das Bayernfinale am 5. und 6. März 2016 in Coburg.

Das Endergebnis des Turniers fiel jedoch verhalten aus, trafen sie doch in der zweiten Begegnung auf den vorjährigen Bundessieger aus Boos/Schwaben. Zudem konnte die Nummer eins der Mainburger, Markus Müller in den letzten beiden Spielen verletzungsbedingt nicht mehr antreten. Mit nur noch zwei von drei Spielern pro Mannschaft gewannen die beiden Mainburger Michael Bolic und David Lentner immerhin noch das letzte Spiel. Ein Highlight in diesem Turnier war für Michael Bolic der Sieg gegen den stärksten Spieler.



Trainingszeiten

Dienstag
Jugend
17.50 bis 20.35 Uhr
Gymnasium

Erwachsene
20.00 bis 22.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Mittwoch
Erwachsene
19.30 bis 22.00 Uhr
TSV-Turnhalle

Freitag
Erwachsene
19.15 bis 22.00 Uhr
TSV-Turnhalle



Triathlon

Abteilungsleiter
Michael Klement

Stv. Abteilungsleiter
Sabine Stanski
Doris Wagner

Schriftführer/Pressewart
Ulrich Dempf

Kassenwart
Gabi Meier

Jugendleiterin
Sabine Stanski

Webmaster
Günther Kistler

Schwimmtrainer
Michael Klement

Trainingszeiten

Montag und Donnerstag
Schwimmen
19.45 bis 20.45 Uhr
Hallenbad

Dienstag und Donnerstag
Radfahren (Sommer)
ab 18.15 Uhr
(in Zusammenarbeit mit
der Radsport-Abteilung)

Zusätzliches Training
nach Vereinbarung

Ismaninger Winterlaufserie 2015/2016

Die Ismaninger Winterlaufserie ist immer wieder ein beliebtes Ziel der Triathleten. Ist es doch eine gute Gelegenheit, dort die Laufform im Winter zu überprüfen und die Wettkampfhärte nicht verkümmern zu lassen. Mit dabei waren bei der diesjährigen Serie Walter Kuffer, Miche Klement und Jens Hartmann. Während letzterer sich nur auf die ersten beiden Läufe über 13 und 17 Kilometer wagte und dabei gute Zeiten erreichte, zogen Walter und Miche die komplette Serie durch und erzielten ein respektables Ergebnis. Mit einer Gesamtzeit von 3:40:53 Stunden nach dem abschließenden verlängerten Halbmarathon über 21,4 Kilometer war für Walter ein guter 70. Gesamtplatz und der 14. Rang in der Altersklasse zu verbuchen. Da konnte Miche nicht ganz mithalten, wurde aber mit insgesamt 3:47:36 Stunden 87. in der Gesamtwertung und 17. in seiner Altersklasse. Bei besseren äußeren Bedingungen vor allem im letzten Lauf wäre sogar noch mehr drin gewesen, jedoch verhinderten Schneefall und der dadurch sehr rutschige Boden noch bessere Zeiten. Hervorzuheben sind aber ansonsten bei dieser Veranstaltung die allgemein guten Bedingungen für die Athleten und die erstklassige Organisation.

Die Ergebnisse der Läufe im Einzelnen:

	13 Kilo- meter	17 Kilo- meter	21,4 Kilo- meter	Gesamt
Walter Kuffer	0:53:38	1:14:45	1:32:30	3:40:53
Miche Klement	0:55:23	1:17:22	1:34:51	3:47:36
Jens Hartmann	1:01:43	1:28:32		

Traditioneller Jahresabschluss

Zur guten Tradition gehört der sportliche Jahresabschluss beim Silvesterlauf in Sandharlanden, bei dem immer Mainburger Beteiligung zu verzeichnen ist. Von den Triathleten waren bei der letzten Veranstaltung Wanda Dudek und Miche Klement dabei. Für die frisch gebackene Ironwoman war dieser Lauf die Abrundung eines erfolgreichen Jahres mit dem erstmaligen Finish einer Langdistanz. Gestandene Eisefrauen und -männer bewältigten die 10-Kilometer-Strecke natürlich mit Leichtigkeit. Und so sind die Zeiten von 50:35 Minuten für Wanda (Platz 59 gesamt, 6. in der Altersklasse) und 41:09 Minuten (Platz 82 gesamt, 12. in der Altersklasse) für Miche nicht weiter überraschend.

7. Auer Indoor-Duathlon

Nach Aussage des Veranstalters verlangt der Indoor-Duathlon alles ab: Kraft, Ausdauer, Taktik und eine hohes Maß an Leidenschaft. Genau richtig für die beiden Veteranen dieser Veranstaltung, Gabi Meier und Miche Klement. Dass man dabei auch noch einen Bayerischen Meistertitel gewinnen kann macht die Sache umso spannender. Für Miche war jedoch im



Halbfinale Schluss, am Ende fehlten nach 1.500 Meter Rudern, 7.400 Meter Radfahren auf dem Ergometer und weiteren 1.500 Meter Rudern zum Finale eine Sekunde. Wer Miche kennt weiß, dass da nicht mehr möglich gewesen wäre und so war er zwar erschöpft aber trotzdem zufrieden mit seiner Leistung.

Gabi hingegen schaffte es wie im vergangenen Jahr ins Finale, wo sie sich aber starker Konkurrenz erwehren musste. Letztendlich mündete es in ein Ausscheidungsrennen, in dem sie am Ende mit dem undankbaren vierten Platz vorlieb nehmen musste. Sechs Sekunden fehlten letztlich nach zweimal 1.000 Meter Rudern und 7.400 Meter Radeln auf's Stockerl.

Spaß gemacht hat es trotzdem und im nächsten Jahr sind die beiden bestimmt wieder dabei.

Basisqualifizierung für Sporttrainer C

Mitte März fand in der Sportschule Oberhaching die Basisqualifizierung für den Sporttrainer C statt. Vier Tage in Theorie und Praxis galt es zu absolvieren. Seit einiger Zeit schon hat Michael Klement die Rolle als Schwimmtrainer der Triathleten übernommen. Gerne wollte er deshalb auch eine offizielle Lizenz dafür erwerben und entschied sich für eine Trainerausbildung des BLSV. Begleitet wurde er von Susi Winkler, die ebenfalls eine Fachtrainer-Ausbildung anstrebt, aber eher im Bereich allgemeiner Breitensport. An 30 Unterrichtseinheiten wurden in den Kategorien Koordination, Ausdauer und Kraft, Übungen vermittelt, die jeder Teilnehmer auch selbst durchführen musste und manchmal auch an die eigenen Grenzen brachte. Mit welcher Fachausbildung es nun weitergeht (Schwimmen, Triathlon oder dem Gesundheitstrainer) wird sich zeigen.



Beitrittserklärung

Bitte zeitnah bei der Vorstandschaft oder Abteilungsleitung abgeben.

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt ab _____ zum TURN- UND SPORTVEREIN 1861 MAINBURG E.V. für folgende Abteilungen:

- | | | | |
|--|---|--------------------------------------|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ AktivPlus |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | ☐ Frauen ☐ Männer |
| ☐ Floorball | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ Judo |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Tischtennis | ☐ Selbstverteidigung |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schächflertanz | ☐ Triathlon | ☐ Turnen |
| | | | ☐ Kinderturnen |

TSV-Nachrichten ☐ ja ☐ nein (kostenlos im Jahresbeitrag enthalten)

☐ Ich will den TSV als passives Mitglied unterstützen.

Hierdurch soll folgende Abteilung gefördert werden: _____

☐ Weiblich ☐ Männlich

Name und Vorname _____ Geburtsdatum _____

Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer _____

Telefon-Nummer _____ E-Mail _____ Beruf (freiwillige Angabe) _____

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____  Unterschrift Datenschutzhinweis

Aufnahme als Mitglied:

Mainburg, den _____  Unterschrift für Mitgliedschaft *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

		Jahresbeitrag	Monatsbeitrag	Aufnahmegebühr
Hauptverein	Erwachsene	50,00 €		12,00 €
	Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre (ab 3. Kind frei)	25,00 €		—
	Ehepaare	75,00 €		24,00 €
	Förderbeitrag	25,00 €		—
Kindersportschule	Stufe 0		—	12,00 €
	Stufe 1		10,00 €	12,00 €
	Stufe 2 – 4		20,00 €	12,00 €
Abteilungszuschläge				
Judo	unter 14 Jahre	10,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	ab 14 Jahre	15,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Erwachsene	20,00 €	—	15,00 € (+ Foto)
	Verbandsbeitrag	20,00 €	—	—
Tennis	bis 12 Jahre	0,00 €	—	—
	bis 14 Jahre	10,00 €	—	—
	bis 18 Jahre	20,00 €	—	—
	bis 25 Jahre		—	—
	(Ausbildung/Studenten mit Nachweis)	20,00 €	—	—
	Ehepaare	160,00 €	—	—
	Erwachsene (ab 18 Jahre)	100,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (16 bis 60 Jahre)	25,00 €	—	—
	Arbeitsdienst (ab 60 Jahre)	20,00 €	—	—
	Spielpause/Passiv	10,00 €	—	—
Tanzen	pro Person	110,00 €	—	—
	Förderbeitrag	13,00 €	—	—
Tauchen	pro Person	25,00 €	—	—

Bitte beachten Sie die Rückseite! →



SEPA-Basislastschriftmandat

Zahlungsempfänger

TSV Mainburg

Name

Am Gabis 1

Straße, Hausnummer

84048 Mainburg

Postleitzahl, Wohnort

DE40ZZZ00000143682

Gläubiger-Identifikationsnummer

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen)

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto bezogenen Lastschriften einzulösen.

Zahlungsart

☐ Wiederkehrende Zahlung

☐ Einmalige Zahlung

Zahlungspflichtiger (Kontoinhaber)

Name

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Wohnort

IBAN (max. 35 Stellen)

BIC (8 oder 11 Stellen)

Ort, Datum

X

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Aktuelle Formulare finden Sie unter <http://www.tsv-mainburg.de/mitglied-werden>.

Kündigung

Die Mitgliedschaft im TSV 1861 Mainburg kann mit einmonatiger Frist zum Jahresende oder bei Wegzug von Mainburg gekündigt werden.



Im TSV-Beitrag enthalten:

„TSV-Nachrichten“, die viermal jährlich erscheinende Vereinszeitschrift mit Informationen, Anregungen, Berichten und Kommentaren zum aktuellen Vereinsgeschehen.

Mitglieder werben Mitglieder

Wir appellieren an alle unsere aktiven Mitglieder, dass die beste Werbung für unseren Verein die Mund-zu-Mund-Propaganda ist.

Erzählen Sie Ihren Freunden und Bekannten, warum Sie zum TSV kommen und welches umfassende Angebot Sie dort finden. Werben Sie auch in der eigenen Familie, unser TSV hat Sport für alle!

Stand: März 2016

Änderungsmitteilung

Um unsere Mitgliederverwaltung auf aktuellem Stand zu halten, bitten wir um Mitteilung, wenn sich Änderungen einstellen.



Mitglied

☐ Weiblich ☐ Männlich

Name und Vorname		Geburtsdatum
Telefon-Nummer	E-Mail	Mitglieds-Nummer

Bisher in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ AktivPlus |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | ☐ Frauen ☐ Männer |
| ☐ Floorball | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ Judo |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Tischtennis | ☐ Selbstverteidigung |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schächflertanz | ☐ Triathlon | ☐ Turnen |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Ab sofort in folgenden Abteilungen aktiv:

- | | | | |
|---|--------------------------------------|-----------------------------------|---|
| ☐ Aerobic | ☐ Leichtathletik | ☐ Schwimmen | ☐ Volleyball |
| ☐ Badminton | ☐ Nordic Walking | ☐ Tanzen | ☐ AktivPlus |
| ☐ Basketball | ☐ Radsport | ☐ Tauchen | ☐ Frauen ☐ Männer |
| ☐ Floorball | ☐ Reitsport | ☐ Tennis | ☐ Judo |
| ☐ Handball | ☐ Schach | ☐ Tischtennis | ☐ Selbstverteidigung |
| ☐ Kindersportschule | ☐ Schächflertanz | ☐ Triathlon | ☐ Turnen |
| | | | ☐ Kinderturnen |

Namen- oder Adressänderungen

Neuer Name bzw. Vorname
Neue Anschrift: Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

Neue Kontodaten

IBAN	BIC	Bank/Sparkasse
------	-----	----------------

Sonstige Änderungen

- ☐ Künftig „Ehepaarbeitrag“ gemeinsam mit _____
- ☐ TSV-Nachrichten ☐ Ja ☐ Nein
- ☐ Mitgliedschaft ändern von ☐ Aktiv zu Passiv
☐ Passiv zu Aktiv

Evtl. sind Abteilungszuschläge fällig, bitte beachten Sie hierzu die Auflistung bei der Beitrittserklärung.

Datenschutzhinweis:

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sog. personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungs-Systemen des Vereins, gespeichert und für Verwaltungs-Zwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Je nach Anforderung des zuständigen Sportfachverbandes und des Bayerischen Landes-Sportverbandes werden Daten an die Verbände weitergeleitet für deren Verwaltungs- und Organisationszwecke. Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die, bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein oder den Verbänden gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins/ der Verbände nicht notwendig sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Ich stimme der Speicherung, Verarbeitung und Nutzung meiner personenbezogenen Daten zu, soweit es für Vereins-/Verbandszwecke erforderlich ist.

Mainburg, den _____  Unterschrift Datenschutzhinweis

Bestätigung der Änderungen:

Mainburg, den _____  Unterschrift für Änderungsmitteilungen *

* Bei Minderjährigen die Eltern/gesetzliche(r) Vertreter mit Namen und Unterschrift

Stand: März 2016

Der TSV im Internet



Aktuelle Informationen und Termine unter: www.tsv-mainburg.de

www.facebook.com/tsvmainburg



www.twitter.com/tsvmainburg



QUALITÄT AUS TRADITION!



Seit über 90 Jahren stehen für uns Qualität und Service an erster Stelle. Wir sind Ihr Spezialist für:

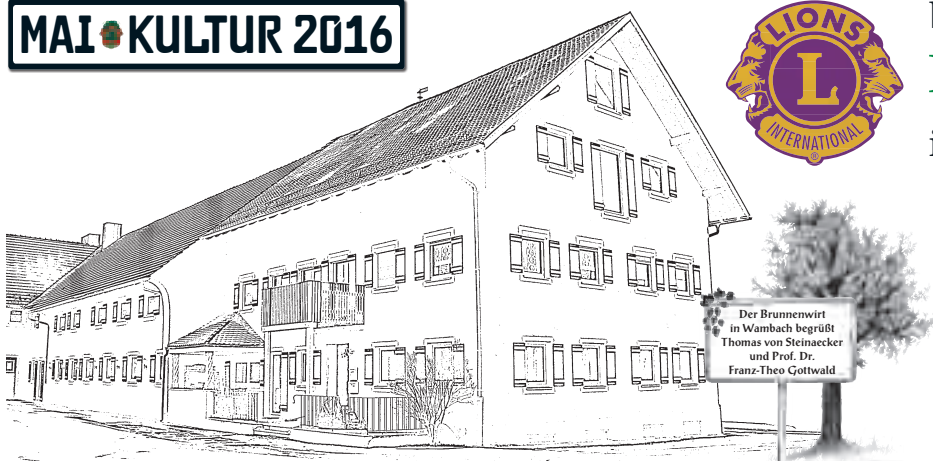
- **Unterhaltungselektronik • Elektrogeräte**
- **Multimedia • Telekommunikation**

Wir bieten Ihnen neben umfassender Fachberatung und großer, topaktueller Geräteauswahl auch kompetenten Service von A bis Z. Gerne planen wir auch individuelle Techniklösungen für Sie. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bachner

MAI KULTUR 2016



beim
Brunnenwirt
in **Wambach**

Eintrittspreis für eine
Lesung 10,00 EUR, für
beide Lesungen 15,00 EUR,
Einlass 18.00 Uhr.

Kartenvorverkauf bei
Hallertauer Zeitung,
Pelz Schmid, Schuhhaus
Zirngibl, Weinmayer und
an der Abendkasse.



Mittwoch, 4. Mai 2016, 19 Uhr

**„Die Verteidigung
des Paradieses“**

Thomas von Steinaecker liest aus seinem gerade im
März 2016 erschienenen Roman über eine Welt, die
Menschlichkeit nicht mehr zulässt. Dann begibt er sich
auf einen mörderischen Marsch in ein Flüchtlingslager...

© Jürgen Bauer

Freitag, 6. Mai 2016, 19 Uhr

**„Die unerschöpfliche
Kraft des Einfachen“**

Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald, Politikberater und
anerkannter Experte für nachhaltige Entwicklung der
Agrar- und Ernährungswirtschaft spricht über wahren
Wohlstand, gesundes Wachstum und über einen
ökologisch-sozial verträglichen Lebensstil.



www.mai-kultur.de